

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 243.

Leipzig, Donnerstag den 17. Oktober 1907.

74. Jahrgang.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Ⓩ

Der neueste Roman von

W. Heimburg:

Wie auch wir vergeben

20 Bogen. Broschiert Mark 3.— In Leinenband Mark 4.—

verspricht eines der meistgekauften Bücher
des Jahres zu werden. Die erste starke
Auflage ist durch Vorausbestellungen ver-
griffen, wir werden aber durch sofort ange-
ordneten Weiterdruck zu ermöglichen suchen,
daß am Tage der Ausgabe alle Aufträge
Erledigung finden.

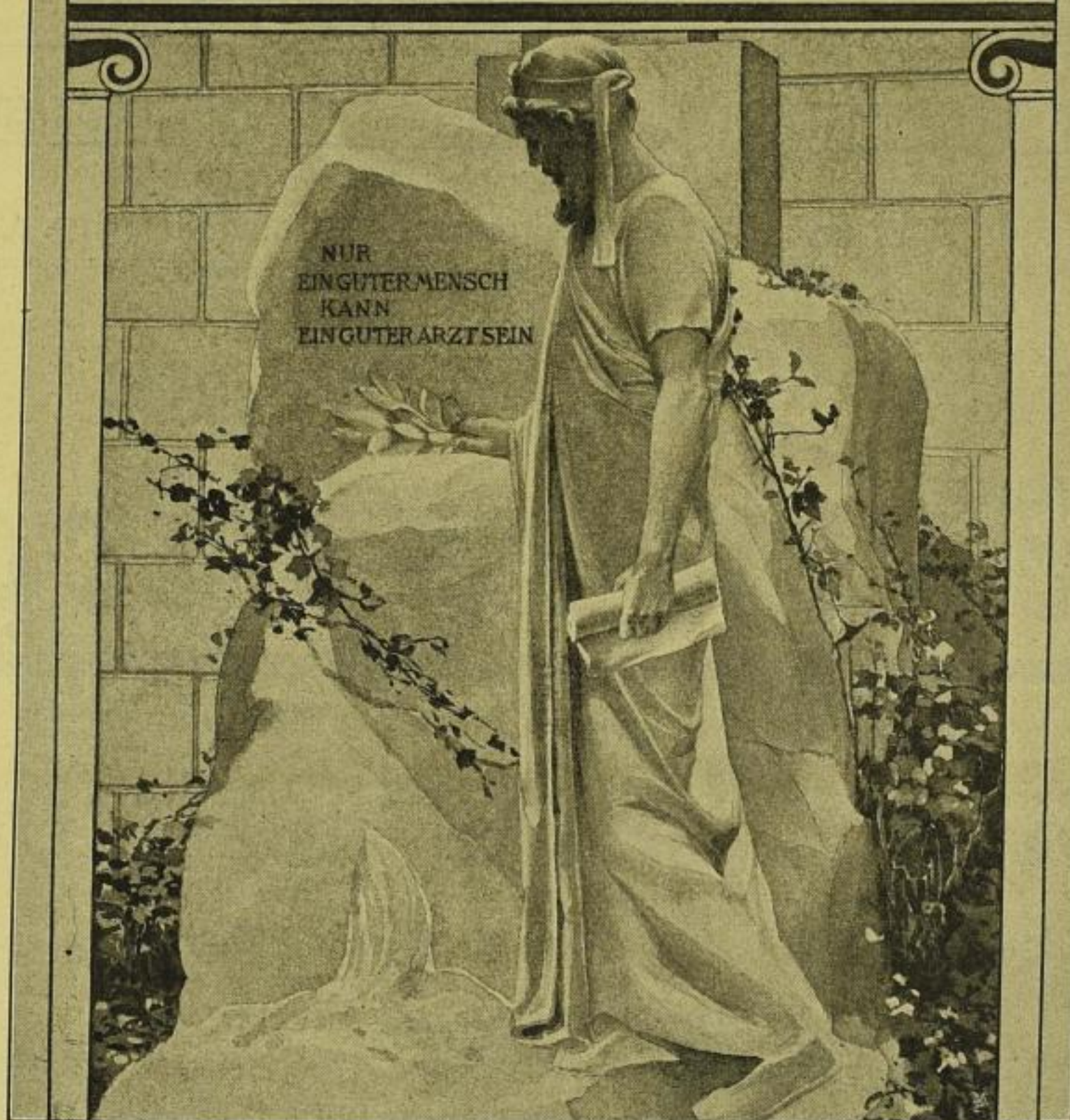
Rabatt: in Rechnung und bar 33 $\frac{1}{3}$ %. Auf 10:1 Freieremplar.

➔ 10 Exemplare mit 40 % ➔

Durch reihenweises Ausstellen und Empfehlung bei jeder Gelegenheit
sind Hunderte von Exemplaren abzusetzen.

Ⓩ
In meinem
Verlage
erscheint
demnächst:

HERMANN NOTHNAGEL DAS STERBEN



VERLAG VON MORITZ PERLES. K. u. K. HOFBUCHHANDLUNG ZEICHNUNG VON
WIEN I SEILERGASSE 4 ALEX. HARTMANN

Diesen hochinteressanten und wichtigen Vortrag, den der seither verstorbene Hofrat Prof. Dr. Hermann Nothnagel im März 1900 in Wien hielt, der Vergessenheit zu entreissen, hielt ich im Vereine mit den Hinterbliebenen des grossen Klinikers, Arztes und Menschenfreundes für eine literarische Pflicht. Die Beigaben: ein wohlgetroffenes Porträt Nothnagels, sowie ein Faksimile der interessanten Aufzeichnungen, die Nothnagel einige Stunden vor seinem Tode über seinen Zustand selbst gemacht hat, erhöhen die Anziehungskraft der sehr sorgfältig ausgestatteten Broschüre.

Preis M. 2.—, Rabatt 25% u. 13/12, bar 33 1/3% u. 13/12. Für Bücherfreunde habe ich eine Luxusausgabe auf Büttenpapier in hundert nummerierten Exemplaren herstellen lassen. Preis M. 5.—. Rabatt 25% bar.

Absatz finden Sie, da der Stoff allgemein menschlich ist, in allen Kreisen des gebildeten Publikums, namentlich auch im ärztlichen Stande.

Wien, 12. Oktober 1907
I, Seilergasse 4.

MORITZ PERLES

K. u. K. Hofbuchhandlung. Verlagskonto.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 243.

Leipzig, Donnerstag den 17. Oktober 1907.

74. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 118 vom 25. Mai 1903 zeigen wir an, daß das

Warenhaus Grand-Bazar zum Strauß G. m. b. H. in Nürnberg

die Satzungen des Börsenvereins, die Verkaufsbestimmungen der Orts- und Kreisvereine und die Bestimmungen der Restbuchhandels-Ordnung — sowohl für seine Bücherabteilung als für seine Musikalienabteilung — als bindend anerkennt. Die genannte Firma hat in Betätigung dieses ernstesten Willens einen Verpflichtungsschein unterzeichnet und dem Vorstand des Börsenvereins eine Kaution geleistet.

Leipzig, den 15. Oktober 1907.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

59. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

24. August 1907. Nr. 1642. Nachdem der Vorstand beschlossen hatte (vgl. 51. Auszug aus der Registrande, Börsenblatt Nr. 14 vom 17. Januar 1907), die Herausgabe des Werkes des Herrn Rudolf Schmidt in Eberswalde »Deutsche Buchhändler — Deutsche Buchdrucker«, von dem bereits drei Bände erschienen sind und das im ganzen sechs Bände umfassen soll, mit 3000 M. zu unterstützen, hat Herr Schmidt nunmehr den vierten Band eingesandt, worauf ihm der Betrag von 1000 M. ausgezahlt worden ist.
26. August 1907. Nr. 1646. Der Vorstand hat das Permanente Bureau des Internationalen Verlegerkongresses in Bern darauf hingewiesen, daß in einem dem Börsenverein übermittelten Entwurf zu einem »Aide-mémoire pour la rédaction de Contrats d'édition« in bezug auf Verlagsverträge über Bücher wohl nichts zu vermissen sei, daß darin aber alle Bestimmungen über den Zeitschriften-Verlag fehlten. Das Permanente Bureau erklärte sich daraufhin bereit, die vom Vorstand des Börsenvereins vorgeschlagene Ergänzung aufzunehmen.
2. September 1907. Nr. 1688. Der vom Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein vorgelegte Entwurf neuer

Satzungen hat die Genehmigung des Vorstandes gefunden.

4. September 1907. Nr. 1702. Auf die Anfrage, ob einer Erhöhung des Verkaufspreises eines Werkes für die Schweiz irgend eine Usance des Buchhandels entgegenstehe, wurde erwidert, daß der Festsetzung eines zweiten Ladenpreises für die Schweiz an sich nichts im Wege stehe. Der Börsenverein könne aber diesen erhöhten Ladenpreis nicht schätzen und nicht verhindern, daß das Buch auch zu dem allgemein geltenden »niedrigen« Preise in der Schweiz verkauft werde.
5. September 1907. Nr. 1709. Auf ein Ersuchen um Mitteilung, welcher Weg einzuschlagen sei, einem zu gründenden ausländischen Kreisverein die Anerkennung durch den Börsenverein zu verschaffen, hat der Vorstand erwidert, daß der Börsenverein gegenwärtig noch nicht daran denken könne, über die in § 3 Ziffer 5 der Satzungen des Börsenvereins erwähnten Vereinsgebiete hinaus noch weiteren ausländischen Vereinen die Organeigenschaft des Börsenvereins zuzusprechen.
16. September 1907. Nr. 1794. Die Mitglieder des a. o. Ausschusses für die Beratung einer Verkaufsordnung wurden zu einer Sitzung im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig am 7. bis 9. Oktober d. J. eingeladen.
20. September 1907. Nr. 1849. Die Frage der Ausgestaltung und Verbesserung des Expreß-

gut-Verkehr hat den Vorstand des Börsenvereins andauernd beschäftigt. Auf eine Eingabe an die Handelskammer zu Leipzig hat diese bei einer großen Anzahl Leipziger Firmen eine Umfrage veranstaltet und auch die hauptsächlichsten süddeutschen Handelskammern um ihre Erfahrungen mit dem Erpfergut-Verkehr ersucht.

Auf Grund des Ergebnisses dieser Erörterungen hat der Verkehrsausschuß der Handelskammer dem königlichen Finanzministerium zu Dresden eine Denkschrift zur Prüfung der Angelegenheit überreicht.

25. September 1907. Nr. 1872. Die Association littéraire et artistique internationale hatte dem Vorstand des Börsenvereins eine Anzahl Fragen zur Beantwortung vorgelegt, die die Wirksamkeit des Berner Übereinkommens und insbesondere den Nachdruck in Holland betreffen.

Einer Bitte des Vorstandes entsprechend hat der a. o. Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht diese Fragen in ausführlicher Weise beantwortet. Die betreffende Ausarbeitung wurde der genannten Association zugesandt.

26. September 1907. Nr. 1880. Nach Anzeige des Testamentvollstreckers der verstorbenen Frau Josephine Calé geb. Schwerin ist nunmehr die landesherrliche Genehmigung zu der »John Henry Schwerin-Stiftung« erfolgt und auch der Betrag von 47 500 *M* (50 000 *M* abzüglich 5 Prozent Erbschaftsteuer) bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins eingegangen. Eine Bekanntmachung über diese Stiftung wird demnächst u. a. im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel erfolgen.

28. September 1907. Nr. 1900. Wie in dem am Sonntag Kantate, den 28. April 1907, erstatteten Geschäftsbericht über das verflossene Vereinsjahr bereits mitgeteilt wurde, haben sich umfangreiche Reparaturen am Buchhändlerhaus und dem Restaurationsinventar notwendig gemacht. Nach den jetzt vorliegenden Kostenaufstellungen ist ein Aufwand von 28 816.52 *M* erforderlich. Für den Umbau der Heizkesselanlage sind außerdem 28 017.59 *M* notwendig. Die elektrische Beleuchtungsanlage des Gutenbergkellers dürfte ca 6000 *M* Kosten verursachen. Sämtliche Arbeiten sind ausgeführt oder in Angriff genommen. Es ist zu erwarten, daß sie bis zum Eintritt des Winters beendet sein werden.

Der Vorstand des Börsenvereins und der Verwaltungsausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses haben die Kostenaufstellungen und Pläne gutgeheißen. Der Rechnungsausschuß hat seine Zustimmung erteilt.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Ashendorff'sche Buchh. in Münster i. W.

Brück, weil. Bisch. Dr. Heinr.: Geschichte der katholischen Kirche im 19. Jahrh. IV. Bd. Geschichte der kathol. Kirche in Deutschland. IV. Vom vatikan. Konzil 1870 bis zur Gegenwart. 1. Abtlg. Das vatikan. Konzil u. der sog. Kulturkampf in Preußen bis zur Anknüpfung v. Verhandlgn. m. Rom 2., verm. Aufl., hrsg. v. Dr. J. B. Kipling. (XIV, 560 S.) gr. 8°. '07. 7. 50

Doctrina patrum de incarnatione verbi. Ein griech. Florilegium aus der Wende des 7. u. 8. Jahrh., zum ersten Male vollständig hrsg. u. untersucht v. Prof. Dr. Frz. Diekamp. (XCI, 368 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. '07. 20. —

Ashendorff'sche Buchh. in Münster i. W. ferner:

Moske, D. Emil: Die Bekehrung des hl. Paulus. Eine exegetisch-krit. Untersuchg. (XI, 101 S.) gr. 8°. '07. 2. 50

Gaus Bartholdi in Bismar.

Jünger, Nathan.: Hof Hofels Ende. Ein Bauernroman aus der Lüneburger Heide zur Zeit des letzten Königs v. Hannover. (463 S.) 8°. '08. 5. —; geb. 6. —

Carl Brunner'sche Buchh. Georg Rechner in Chemnitz.

Schreiber, Prof. Dr. Paul: Formeln u. Tabellen 1. aus dem Gebiete der Thermodynamik, 2. zur Ermittlung der Sonnenörter, f. die meteorolog. Praxis vorgerichtet. Vorarbeit zum Jahrbuch 1903 der königl. sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden. (36 S. m. 9 Taf.) 31,5x26 cm. '07. 2. 50

Bäitmann & Gerriets in Braze (Oldb.).

Bergemann, Ob.-Postassst. H.: Anleitung zur schnellen u. sichern Erlernung der französischen u. englischen Sprache insbesondere der Vokabeln m. Hilfe der Mnemotechnik. (52 S.) gr. 8°. '07. Kart. 2. 50

Franz Deuticke Verlag in Wien.

Blum, Assist. Dr. Vikt.: Symptomatologie u. Diagnostik der urogenitalen Erkrankungen. 1. Tl. (VIII, 218 S.) gr. 8°. '08. 6. —

Brandmeiner, I. Assist. Dr. Alfr.: Leucoderma syphiliticum. (III, 153 S. m. 2 Tab. u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. '07. 4. —

Breus, Carl, u. Alex. Kolisko, Proff. DD.: Die pathologischen Beckenformen. II. Bd., 1. Tl. (Osteomalaciebecken, ostit. u. synostot Becken — Naegele, Robert —) (300 S. m. 97 Abbildgn.) Lex.-8°. '08. 15. —

Czerny, Prof. Ad.: Der Arzt als Erzieher des Kindes. Vorlesungen. (III, 105 S.) 8°. '08. 2. —

Dispensatorium pro pharmacopoeis Viennensibus in Austria. Ex mandato Sac. Caes. Mtatis a collegio medicorum Viennensium collectum et revisum. Das älteste Wiener officinelle Dispensierbuch vom J. 1570. Nach der Urschrift im Archive des Wiener medicin. Doktoren-Kollegiums. Zum ersten Mal hrsg. u. eingeleitet v. Dr. Leop. Senfelder. (XXXVII, 204 S.) gr. 8°. '07. 7. —

Hirsch, Dr. Max.: Der Ätherrausch. Eine Darstellg. seiner Grundlagen u. seiner Anwendungsweise. (51 S. m. 3 Abbildgn.) 8°. '07. 1. —

Lindheim, Alfr. v.: Saluti juventutis. Der Zusammenhang körperl. u. geist. Entwickl. in den ersten 20 Lebensjahren des Menschen. Eine sozial-statist. Untersuchg. Mit mehreren Abbildgn., zahlreichen Tabellen u. graph. Darstellgn. im Text, sowie 5 z. Tl. farb. Taf. 1. u. 2. Aufl. (Je XI, 564 S.) Lex.-8°. '08. 10. —

Przibram, Priv.-Doz. Dr. Hans: Experimental-Zoologie. Eine Zusammenfassg. der durch Versuche ermittelten Gesetzmässigkeiten tier. Formen u. Verrichtgn. I. Embryogenese. Ei-Entwicklung. (Befruchtung, Furchg., Organbildg.) (8, 125 S. m. 16 lith. Taf. u. 16 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '07. 7. —

Raudnitz, Prof. Dr. R. W.: Die Arbeiten aus dem Gebiete der Milchwissenschaft u. Molkereipraxis im J. 1907, I. Semester. Sammelreferat. (Fortsetzung des »Sammelreferates üb. die Arbeiten aus der Milchchemie.«) Der ganzen Reihe 9. Heft. [Aus: »Monatsschr. f. Kinderheilkde.«] (43 S.) gr. 8°. '07. 1. —

Reitter, Assist. Dr. Carl: Die Indikationen f. den Aderlass m. nachfolgender Kochsalzinfusion in der Therapie der urämischen Störungen. (III, 86 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. '07. 2. —

Zumbusch, Priv.-Doz. Dr. Leo Ritter v.: Therapie der Hautkrankheiten f. Ärzte u. Studierende. (VII, 307 S.) gr. 8°. '08. 5. —

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Bdin.

Neikes, Herm.: Der goldene Schnitt u. die »Geheimnisse der Cheopspyramide«. (20 S. m. 1 Taf.) 8°. ('07.) 1. 20

Gustav Eilan (Frank & Riffert) in Garburg a. d. Elbe.

Dettmer, Rekt. H., u. Lehr. G. Baacke: Lehr- u. Lernbüchlein f. den ersten Geschichtsunterricht. Neu bearb. v. Lehrern Abelmann, Bütge u. Stein. 3. Aufl. (56 S.) 8°. ('07.) —. 30

Dittmers, H.: Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen. Hrsg. vom Vorstande der Lehrer-Witwen- u. Waisenkasse f. den Bezirk der vormal. Landdrostei Lüneburg. Nach der neuen Rechtschreibg. 8°. 1. Heft. 1. Abtlg. Zahlenraum von 1 bis 100. 84 Aufg. (IV, 63 S.) ('07.) Geb. n.n. —.40 — II Heft. 1. Abtlg. Die vier Grundrechn. in ganzen Zahlen. 23. Aufl. (IV, 64 S.) ('07.) Geb. n.n. —.40. — II Heft. 2. Abtlg. Die Bruchrechnung u. die einfachsten Fälle der bürgerlichen Rechnungsarten. 22. Aufl. (IV, 64 S.) ('07.) Geb. n.n. —.40.

Gustav Gifau (Fraud & Riffert) in Harburg a. d. Elbe ferner:
 Dittmers, S.: Rechenbuch f. einfache Volksschulen. Hrsg. vom Vorstande der Lehrer-Witwen- u. Waisenkasse f. den Bezirk der normal. Landdrostei Lüneburg. 1. Heft. 20. Aufl. (56 S.) 8°. ('07.) Geb. n.n. — 40
Grifa-Bibel. Normalwörter-Methode m. Vorkursus. Bearb. v. Lüneburger Lehrern. 13. Aufl. (Neue Rechtschreibg.) (IV, 82 S. m. Abbildgn.) 8°. ('07.) n.n. — 45; geb. n.n. — 60
Bibel f. Stadt- u. Landschulen. Nach den Grundsätzen der reinen Schreibmethode u. der Phonetik bearb. v. Harburger Lehrern. (Neue Rechtschreibg.) 62. Aufl. (Ausg. f. Niedersachsen.) (III, 83 S. m. Abbildgn.) 8°. ('07.) n.n. — 45; geb. n.n. — 55
Geschichte, biblische, f. Schule u. Haus. In 1. Ausg. bearb. v. Harburger Lehrern. Neu bearb. v. Rekt. G. Reinstorf, Mittelschullehrern B. Gerke u. J. Hinrichs. Mit e. farb. Karte der bibl. Länder. Ausg. f. reformierte u. ev.-parität. Schulen. (VIII, 217 S.) 8°. '07. Geb. n.n. 1. —
Hoffmeyer, Fritz: Musterschreibhefte. Griechisch. 1. Heft. 8. Aufl. (24 S.) 8°. ('07.) — 20
Keinecke, S.: Vollständiger u. zuverlässiger Rechenhelfer od. Tabellen f. den Ein- u. Verkauf in deutscher Reichsmährg. von 1 Pfennig aufsteigend bis 100 Mark f. Stück, Meter, Kilo, Liter u. von 1—3000 genau u. sicher berechnet. Nebst e. Anh., enth. a. Zinstabelle von 1/4% bis 6% f. Tag, Monat u. Jahr; b. Stempeltarif bei Wechseln in Reichsmarkwährg. 21. Aufl. (145 S.) kl. 8°. ('07.) Geb. 1. —

Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Jahrbuch, entomologisches. XVII. Jahrg. Kalender f. alle Insekten-Sammler auf d. J. 1908. Hrsg. v. Dr. Osk. Krancher (208 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) kl. 8°. Geb. 1. 60

Frommann'sche Hofbuch. (Edard Klostermann) in Jena.

Eisenach u. die Wartburg in Wort u. Bild. Mit Buchschmuck v. Rud. Koch. (82 S.) 16,5x23,5 cm. ('07.) Kart. 3. —

General-Rutterhaus in München-Ruhpolding. (Dur direkt.)

Pechmann, M. Gonzaga Fr. v., I. B. M. V.: Geschichte des englischen Institutes Beatae Mariae Virginis in Bayern. Nach Quellen bearb. (VII, 549 S. m. 78 Abbildgn. u. 1 Titelbild) gr. 8°. ('07.) bar 9. —

Carl Georgi in Bonn.

Schrörs, Prof. Dr. Heinr.: Kirche u. Wissenschaft. Zustände an e. katholisch-theolog. Fakultät. Eine Denkschrift. (169 S.) gr. 8°. '07. bar 1. 20

Gesellschaft f. vervielfältigende Kunst in Wien.

Glück, Gust.: Niederländische Gemälde aus der Sammlung des Herrn Alexander Tritsch in Wien. Mit 25 Taf. in Heliograv. u. 21 Textabbildgn., darunter 5 Radiergn. v. William Unger. (51 S.) 47,5x36 cm. '07. Geb. in Halbfrz. 60. —

Gierth & Comp. in Rattowitz.

Sander, J. J.: Leitfaden der Zentral-Buchführung. Kürzeste u. einfachste Art der doppelten Buchführg. m. nur 2 Geschäftsbüchern. Verf. u. hrsg. in 2. verb. Aufl. (VII, 73 S.) gr. 8°. '07. n.n. 2. 50; geb. n.n. 3. —

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Hoffmann, G. L. A.: Die Eligiere des Teufels. Hrsg. u. eingeleitet v. Geo. Ellinger, m. Zeichngn. v. Hugo Steiner. (XVII, 283 S.) gr. 8°. '07. Geb. in Leinw. 10. —

Franz Gansstaengl in München.

Erler, Fritz: Fresken im Kurhaus Wiesbaden. (5 Taf. m. 1 Bl. Text.) 38,5x50,5 cm. ('07.) In Mappe 15. —

Rudolf Haupt in Leipzig.

Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation, hrsg. v. Otto Clemen. II. Bd. 8°. Subskr.-Pr. f. den Bd. 9. —
 1. Heft. Reitenbach's, Heinr. v., Schriften. Hrsg. v. Otto Clemen. (244 S.) '07. 8.—
 In Nr. 239 irrthümliche Angabe: Richard Haupt.

C. Heinemann in Berlin.

Nouveautés en confection 1907/8. (Winter-Saison.) (18 Taf. u. 1 Moden-Panorama.) 33,5x25,5 cm. bar 10. —

Kesselring'sche Hofbuch. Verlag (G. v. Mayer) in Frankfurt a. M.

Möller, W. S.: Präparationen f. den grammatischen Unterricht in Volks- u. Bürger[schulen. (IV, 112 S.) 8°. '07. 1. 60; geb. bar 2. —

Bernhard Kleine in Paderborn.

Theater, kleines. II. 8°.
 377. Heft. Horner, Max: Die Namensvettern. Schwank. (24 S.) ('07.) — 60. —
 378. Heft. Pauli, Karl: Beim Schiedsmann. Schwank. (24 S.) ('07.) — 60. —
 379. Heft. Steffen, W.: Die Waise od. St. Joseph's Schuß. Schauspiel. (20 S.) ('07.) — 60.

Lipfius & Fischer, Verlags-Kto. in Kiel.

Waldheim, Hans: Wolken ziehen. Eine Kindergeschichte. (88 S.) 19x28 cm. '07. 1. —

B. Wähler Verlag in Stuttgart.

Wohlrath, Thdr.: Leiden u. Freuden e. Turnwarts. Schwank. Ein Gedendblatt f. treue Turnwarte. (19 S.) 8°. '07. 1. —

Otto Raier in Ravensburg.

Duffield, Jr. W.: Blumenmalerei in Wasserfarben. Anleitung f. Anfänger. Übers. v. Otto Marburg. Mit Anh.: 5 farb. Taf., die das allmäl. Entstehen e. Blumenbildes darlegen, nebst Farbenverzeichnis, kurzen Winken u. Register. (VIII, 97 S.) 8°. ('07.) 1. 50

Feder-Zeichnen. (Je 8 Bl.) 23x30,5 cm. ('07.) Jedes Heft 1. —
 3. 4. John, E.: Baum-Studien. — 5. Baurneid, Lena: Skizzen aus dem Gebirge.

Heider, R. v.: Kork- u. Rohrfederschrift. Signier- u. Plakat-Schriften f. Kork-, Rohr- u. Paketfeder in 15 Taf. (3 S. Text.) Lex.-8°. ('07.) 1. 80

Hoffmann, G.: Rindergarten-Spiele nach Froebel. ('07.)
 I. Serie. Ausw.-Blätter. (27 [3farb.] Bl. m. 1 Bl. Text) 23x16 cm. 1.—
 — II. Serie. Stäbchen-Legen. (2) 3. Th. farb. Bl. m. 1 Bl. Text.) 21,5x16,5 cm. — 60. — III. Serie. Modellier-Arbeiten. (12 farb. Bl. m. 4 S. Text.) 16,5x21,5 cm. 1.—
 — IV. Serie. Neben u. Malen. (17 [12 farb.] Bl. m. 1 Bl. Text) 21,5x16,5 cm. 1.—
 — V. Serie. Verschränken. (12 farb. Bl.) 21,5x16,5 cm. 1.—
 — VI. Serie. Figuren-Legen. (24 [4farb.] Bl. m. 1 Bl. Text.) 20x20 cm. 1.—
 — VII. Serie. Spielendes Zeichnen. (45 farb. Bl. u. 1 Pausbog.) 23,5x23,5 cm. 2.50.

John, Eug.: Baum-Zeichnungen. Staffage-Federzeichnungen. (16 Bl.) 23x30 cm. ('07.) In Mappe 3. —

Papier- u. Karton-Arbeiten. II. Serie. A. 1. u. 2. Heft. Christbaumschmuck. (Je 14 [2farb.] Bl.) 8°. ('07.) Je — 60
 — für Kinder. Hrsg. v. C. Hoffmann. I. Serie. Scherensarbeiten. 1-3. (Je 4 Bl. m. Text auf dem Umschlag.) 31x22,5 cm. Je — 50

1. Troika. — 2. Geschütz m. Bespannung. — 3. Menagerie.
Schattenfiguren zum Ausschneiden fürs Schattenspiel. Hrsg. v. Otto Robert. III. Serie v. P. E. Messerschmitt. (12 Bl.) 23x30,5 cm. ('07.) 1. —

Schönchen, L.: Kreide & Kohle. Vorlagen. 1. u. 2. Heft. Skizzen. (8 Bl. m. 4 S. illustr. Text u. 8 Bl.) 23x30,5 cm. ('07.) Je 1. —

Zeichenkunst. Lehrreiche Vorlagen zum Abzeichnen. Hrsg. v. C. Hoffmann. (III.) Landschaftszeichnen. 3. u. 4. Heft. (Je 12 Bl.) 23x30,5 cm. ('07.) Je 1. —
 — dasselbe. IV. Figurenzeichnen. 1. u. 2. Heft. (Je 12 Bl.) 23x30,5 cm. ('07.) Je 1. —

B. Wendhoff in Herford.

Marcus, Ernst: Das Gesetz der Vernunft u. die ethischen Strömungen der Gegenwart. (IX, 284 S.) gr. 8°. '07. 6. —

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Düring, Maj. v.: Gesetz üb. die Pensionierung der Offiziere einschließlich Sanitäts-offiziere des Reichsheeres, der kaiserl. Marine u. der kaiserl. Schutztruppen (Offizierpensionsgesetz) D. P. G. vom 31. V. 1906. Nebst e. Anh., enth. die Vorschriften üb. die Pensionierung der Reichsbeamten. (Gesetz v. 17. 5. 1907.) Mit Genehmigung des königl. preuß. Kriegsministeriums unter Venußg. amtl. Quellen erläutert. 2. Aufl. (X, 174 S. m. 4 Tab.) 8°. Kart. 3. 50 '08.

G. S. Rittler & Sohn in Berlin ferner:

- Bernigf, Maj., u. Leutn. Traug:** Der Dienstunterricht f. den Kanonier u. Fahrer der Feldartillerie. 7., nach dem neuen Exerzier-Reglement, der neuen Schießvorschrift, der neuen Feldbefestigungsvorschrift usw. umgearb. Aufl. Ausg. f. leichte Feldhaubitzenbatterien, enth. in besond. Anh. III das leichte Feldhaubitzenmaterial 98 Mit 4 Taf. in Farbendr. u. 89 Abbildgn. im Text. Anh. I: Einteilung u. Standorte des deutschen Heeres, der kaiserl. Marine, der kaiserl. Schutztruppen u. des ostasiat. Detachements. Anh. II: Das Signalisieren m. Signalflaggen. (XVI, 387, 30, 8 u. 71 S. m. 4 Bildnistaf.) H. 8^o. '08.
n.n. —. 50; kart. n.n. —. 60
- dasselbe. Ausg. f. Feldkanonenbatterien, enth. in besond. Anh. III das Feldartillerie-Material 96 n. A. (XVI, 387, 30, 8 u. 67 S. m. 4 Bildnistaf.) H. 8^o. '07.
n.n. —. 50; kart. n.n. —. 60

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Lebensfragen.** Schriften u. Reden, hrsg. v. Heinr. Weinel. 8^o. 22. Clouffen, Walth. F.: Suchen wir e. neuen Gott? (V, 51 S.) '07. —. 80
- Müller, Prof. Dr. Karl:** Luther u. Karlstadt. Stücke aus ihrem gegenseit. Verhältnis, untersucht. (XVI, 243 S.) gr. 8^o. '07. 6. —
- Volksbücher, religionsgeschichtliche, f. die deutsche christliche Gegenwart.** Hrsg. v. D. Frdr. Mich. Schiele. III. Reihe. (Allgemeine Religionsgeschichte. Religionsvergleichung.) 8^o.
9. Heft. Vollmer, Lie Hans: Vom Lesen u. Deuten heiliger Schriften. Geschichtliche Betrachtgn. 1.—10. Tauf. (64 S.) '07. —. 50; kart. —. 75.

Ruthsche Verlagsh. in Stuttgart.

- Bastian, Bankdir. Reg.-R. E.:** Die Schwierigkeiten der Geschäftskorrespondenz. Zugleich e. Hilfsbuch f. den Bank- u. Wechselverkehr. (112 S.) 8^o. '08. Geb. 2. 50
- Caleb, Handelssch.-Dir. Dr. R.:** Kapitalanlage u. Bankverkehr. Praktische Anleitg. zu sicherer Vermögensanlage besonders in Hypotheken u. Wertpapieren, nebst Einführg. in den Bankverkehr. (Umschlag: 1.—4. Taus.) (126 S.) gr. 8^o. '08. 2. —
- Wie liest man e. Kurszettel? Ein Führer durch den tägl. Börsenbericht. Mit 4 Kurszettel-Beilagen. (Berlin, Frankfurt, Hamburg, London.) (Umschlag: 7.—11. Taus.) (29 S.) gr. 8^o. '07. 1. —
- Huber, Handelssch.-Lehr. Prof. Thdr.:** Wie liest man e. Bilanz? Leicht fassl. Einführg. in das Verständnis der Bilanzen, nebst e. Anleitg., das Geschäftsergebnis am Ende jedes Monats ohne Bilanz u. Gewinn- u. Verlustrechng. zu ermitteln. Mit den nöt. Bilanzmaterialien in Mappe. 6. Neudr. (23.—26. Taus.) (28 S.) gr. 8^o. '08. 1. —
- Warlitz, Registrat. Johs.:** Die Registratur im Grossbetriebe. Praktische Anleitg. zur systemat. Registratur-Einrichtg. u. -Führg., namentlich f. industrielle Grossbetriebe u. Handels-Gesellschaften. Auf Grund langjähr. Erfahrgn. bearb. (Umschlag: 1.—3. Taus.) (52 S. m. 5 Abbildgn.) gr. 8^o. '08. 1. —

Bernh. Ohme in Solingen.

- Schulte-Limbek, Dr. W.:** Typische Mattstellungen. Ein Schlüssel zur überraschend leichten Lösg. v. Schachaufgaben, e. Schärfg. des Positionsblicks f. die Schachpartie. Mit zahlreichen Diagrammen u. e. Auswahl interessanter Partien v. Anderssen, Kieseritzky, Napoleon I., Philidor, Pestalozzi u. a. (Anh.: Anleitung zur Erlerng. des Blindlingsspiels.) (142 S.) 8^o. '07. 1. —
- Steinigans, Emil:** Die deutschen Parteien u. ihre Zukunft. (46 S.) 8^o. '07. —. 60

G. Pierson's Verlag in Dresden.

- Arnold, Hans:** Vom »Drachensfels« des Lebens. Beobachtungen u. Betrachtgn. (V, 240 S.) 8^o. '07. 2. 50; geb. n. 3. 50
- Greif, Konr.:** Rasse. (V, 124 S.) 8^o. '07. 2. —; geb. n. 3. —
- Kißling-Valentin, E.:** Das Leben ist unser! Entwicklungs-Roman. (341 S. m. Bildnis.) 8^o. '07. 4. —; geb. n. 5. —
- Moriton-v. Mellenthin, B.:** Bath. Ein Lebensbild. 2. Bd. (253 S.) 8^o. '07. 3. —; geb. n. 4. —
- Werner, Anna v.:** Reisebriefe. Madeira, Teneriffa, Gran Canaria, Kamerun. (VI, 409 S.) 8^o. '07. 4. —; geb. n. 5. —

H. Piper & Co. in München.

- Schwein, Herm.:** Die Schrittmacher u. Andere. Umschlag v. U. Braun. (IV, 98 S.) 8^o. '08. 2. —; geb. in Leinw. 3. —

Rauh & Pohle in Leipzig.

- Festspiele. H. 8^o.**
Nr. 1. Berge, Hans am: Im Dorfe Lanz bei Senzen. Vaterländisches Festspiel. (19 S.) '07. 2. —
— turnerische. H. 8^o. Jede Nr. 2. —
3. Berge, Hans am: Im Reiche Rübbezahls. Märchenbüchlein in 1 Akte. (16 S.) '07. 2. —
- Kostüm-Reigen. H. 8^o.** Jede Nr. 1. —
35. Liebers, Kurt: In der Backstube. Humoristischer Reigen f. 9 Personen. (8 S. m. 1 Taf.) '07. — 36. Thomas, R.: Blumen-Reigen. Reigen f. 8 Turnerinnen. (7 S. m. 1 Taf.) '07. — 37. Thomas, R.: Harlekin-Reigen. Reigen f. 8 Turner. (6 S. m. 1 Taf.) '07. — 38. Thomas, R.: Kameruner-Festpiel. Reigen f. 12 Turner. (6 S. m. 1 Taf.) '07. — 39. Pohle, E.: Feuerwehr-Reigen f. 16 Turner. (7 S. m. 1 Taf.) '07.
- Liebers, Kurt:** Stab-Gruppierungen f. Turnerinnen. 24 Gruppen f. 6 bis 16 Turnerinnen. (12 Taf.) 12,5×16,5 cm. '07. 1. —
- Lustspiele. 8^o.** Jede Nr. 1. —
18. Grosse, Rich.: Durch list zum Ziel od. Der tmitterte Räuberhauptmann im Waldhauz zur »Blauen Ente«. (20 S.) '07. — 19. Scher, Arth.: Die Straf-Instruktionsstunde. Humoristisches Gesamtspiel. (9 S.) '07. —
— für Radfahrer. 8^o. Jede Nr. 1. —
6. Heinz, Pet.: August als Kunsthändler. Komische Szene. Text u. Musik v. J. (14 S.) '07. —
— turnerische. 8^o. Jede Nr. 1. —
26. Merg, Paul: Rein, diese Turner! Schwank. (24 S.) '07. — 27. Heinz, Pet.: Lustige Handwerksburlesken. Komische Szene. (15 S.) '07. — 28. Renner, Gust.: Zimmer zu vermieten. Schwank. (24 S.) '07. — 29. Merg, Paul: Frisch auf, Festtag. (10 S.) '07. — 30. Merg, Paul: Der Riege Geburtstag. Turner-Lustspiel. (15 S.) '07.
- Marmorgruppen. 8^o.** Jedes Heft 1. 50
3. Krapp, D.: Turnersinn! Marmorgruppen m. Vorträgen. Zusammengelellt v. R. Dichtung v. Wth. Reittg. (14 S. m. 4 Taf.) '07. — 4. Krapp, D.: Aus dem Reiche der Kunst. Marmorgruppen m. Vorträgen. Zusammengelellt v. R. Dichtung v. Wth. Reittg. (15 S. m. 4 Taf.) '07.
- Reigenammlung. III. Serie. Reigen f. Turner u. Turnerinnen. H. 8^o.**
Nr. 3. Sittig, Emil: Turnertische Gruppenbilder in reigenartiger Ausführung. (6 S. m. 1 Taf.) '07. 1. —
- Sang u. Klang. Liederbuch f. Feuerwehren. Ausg. A. Sammlung beliebter Lieder f. Feuerwehren. (102 S.) H. 8^o. '07. — 30**
- dasselbe. Ausg. B. Sammlung beliebter Lieder f. Feuerwehren. Volks- u. Kommerzlieder. (176 S.) H. 8^o. '07. — 50

J. J. Neiff in Karlsruhe.

- Auswahl f. die Schule aus den größeren Werken deutscher Dichter. H. 8^o.**
3. Sevin, Ludw.: Literaturgeschichtliches Lesebuch in einzelnen Bändchen. 3 Bdn.: Goethes Jphigene auf Tauris. Schulausg. Mit e. Anh.: Gedichte Goethes aus der Zeit von 1775—1788. (93 S.) '07. Kart. —. 50. — 4. Dasselbe. 4. Bdn.: Goethes Hermann u. Dorothea. Schulausg. Mit e. Anh.: Goethe von 1788—1832. (96 S.) '07. Kart. —. 60.

Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf.

- Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie m. besond. Berücksichtigung der Gesetzgebungsfragen.** Hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Jos. Kohler u. Fritz Berolzheim, DD. 1. Jahrg. 4 Hefte. (1. Heft. 184 S.) gr. 8^o. '07. 20. —; einzelne Hefte 6. —
- Sternberg, Priv.-Doz. Dr. Thdr.:** J. H. v. Kirchmann u. seine Kritik der Rechtswissenschaft. Zugleich e. Beitrag zur Geschichte des realpolit. Liberalismus. Mit Unterstützg. der Philosoph. Gesellschaft zu Berlin. (XX, 209 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8^o. '08. 5. 60; geb. 7. —

Max Spohr in Leipzig.

- Waldau, Hans:** Aus der Freundschaft sonnigsten Tagen: Der Siebling Kurt. Novelle. (76 S.) 8^o. '07. 1. 50

Julius Springer in Berlin.

- Rohr, Dr. Mor. v.:** Die binokularen Instrumente. Nach Quellen bearb. (VIII, 223 S. m. 90 Fig. u. 1 Tab.) gr. 8^o. '07. 6. —

Strecker & Schröder in Stuttgart.

- Koenig, Dr. Emil:** Wie ist das Leben entstanden? Ein Beitrag zur Lösg. des Lebensrätsels. 1.—3. Tauf. (VIII, 233 S. m. 28 Abbildgn. u. 2 Taf.) 8^o. '07. 1. 80; geb. 2. 60
- Kultur, künstlerische.** (Flugschriften f. Künstler. Kultur. Nr. 1—6.) (III, 41; 35, 49, 67, 39 u. 47 S. m. Abbildgn. u. 13 [2 farb.] Taf.) Lex.-8^o. '06. '07. 3. 60; geb. in Leinw. 4. 80
- Studien u. Forschungen zur Menschen- u. Völkerkunde, unter wissenschaftl. Leitg. v. Geo. Buschan. gr. 8^o.**
I. Friederici, Hauptm. a. D. Dr. Geo.: Die Schiffahrt der Indianer. (VII, 180 S. m. Abbildgn.) '07. 4. —

A. Stuber's Verlag (Curt Rabijsch) in Würzburg.

Krieg, I. Assist. Dr. Aug.: Beiträge zur Kenntnis der Kallus- u. Wundholz-Bildung geringelter Zweige u. deren histologischen Veränderungen. (68 S. m. 25 Taf.) Lex.-8°. '08. 12. —
Orlowski, Dr.: Die Geschlechtsschwäche. Laienverständlich dargestellt. (35 S.) 8°. '08. —. 90

Verlag f. Literatur, Kunst u. Musik in Leipzig.

Blech, Ernst: O alte Burschenherrlichkeit? Drama. (110 S.) H. 8°. '07. 2. —; geb. n. 3. —
Byern, P. v.: Gedichte, Skizzen u. Anderes. (157 S.) H. 8°. '07. 2. —; geb. 3. —
Munshau, Otto: Sieb Vaterland magst ruhig sein? Zeitbild. (246 S.) H. 8°. '07. 3. —; geb. n. 4. —
Puphal, Wilh.: Schneebälle, Saminen. (92 S.) H. 8°. '07. 2. —; geb. n. 3. —
Schalok, Karl: Männer u. Frauen. Lustspiel. (87 S.) kl. 8°. '07. 2. 50; geb. n. 3. 50

Verlag des Königl. statist. Landesamts in Berlin.

Weise, Taubst.-Anst.-Lehr. W.: Die Taubstummenanstalten u. -schulen in Preussen am 1. I. 1907. [Aus: "Ztschr. d. k. preuss. statist. Landesamts."] (13 S.) 32x23,5 cm. '07. —. 40

Vita, Deutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

Driesmans, Heinr.: Dämon Auslese. Vom theoret. zum prakt. Darwinismus. 1.—3. Taus. (XV, 349 S.) 8°. ('07.) n.n. 3. 50; geb. bar 4. 50

Georg Wigand in Leipzig.

Burbaum, Reiter-Oberst Emil: Seydlig. 4. Aufl. (Vermehrt durch Beiträge des Frhrn. Rud. v. Seydlig-Kurzbach.) (XI, 217 S. m. 5 [3 farb.] Taf. u. 3 Plänen.) gr. 8°. '07. Geb. 7. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Salzer, Anselm: Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur. 23. u. 24. Bfg. (S. 809—904 m. 3 Taf. u. 3 Ffms.) Lex.-8°. bar je 1. —

Ad. Bodenbun in Berlin.

Staatsbahnschaffner, der deutsche. Schriftleitung: Geo. Sommerlatte. 3. Jahrg. 1907. Nr. 19. (8 S.) 33x27,5 cm. Vierteljährlich bar 1. 25
Verkehrs-Blätter, deutsche. Schriftleitung: Herm. Dösten. 23. Jahrg. 1907. Nr. 40. (8 S.) 37x27,5 cm. Vierteljährlich bar 2. —

Karl Graeser & Cie. in Wien.

Baudouin, Andr.: Der Zimmerer - Meister. 6. Lfg. (40 Taf.) 38,5x52,5 cm. 12. —

Franz Hanfstaengl in München.

Gemälde-Galerie im Museum des Prado zu Madrid. 4. Lfg. (6 Bl. in Photograv. u. 1 Bl. Erklärgn.) 78,5x61,5 cm. ('07.) 50. —

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Herder's Konversations-Lexikon. 3. Aufl. 155. u. 156. Heft. (8. Bb. Sp. 1345—1536 m. Abbildgn. u. Taf.) Lex.-8°. Je —. 50

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.

Bibliothek, vorderasiatische. gr. 8°. 2. Stück. Knudtzon, J. A.: Die El-Amarna-Tafeln. 4. Lfg. (S. 289—334.) Subskr.-Pr. 2.50.

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Zeitschrift f. die gesamte Wasserwirtschaft. Hrsg. u. Red.: Geo. Adam. 2. Jahrg. 1907. 19. Heft. (20 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich 3. —

M. Krahn in Berlin.

Motorwagen, der. Zeitschrift f. Automobil-Industrie u. Motorenbau. Red.: Rob. Conrad u. Otto Speyer. 10. Jahrg. 1907. 28. Heft. (37 S. m. Abbildgn.) 31x24 cm. Vierteljährlich bar 3. —; einzelne Hefte n.n. —. 50

G. Pierson's Verlag in Dresden.

Zuttner's, Bertha v., gesammelte Schriften. 51.—52. Bfg. (10. Bb. S. 209—224 u. 11. Bb. S. 1—96.) 8°. bar je —. 40

Uhland's technischer Verlag, Otto Poligk, in Leipzig.

Maschinen-Konstrukteur, der praktische. Begründet v. W. H. Uhland. Red.: F. Wilcke. 40. Jahrg. 1907. Nr. 21. (8 S. m. Abbildgn. u. 3 Taf.) 32x23,5 cm. Vierteljährlich bar 4. —
— dasselbe. Gesamtausg. in Verbindg. m. Uhlands Wochenschrift f. Industrie u. Technik. 40. Jahrg. 1907. Nr. 40. (8 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 32x23,5 cm. Vierteljährlich bar 8. —
Uhland's Wochenschrift f. Industrie u. Technik. Begründet v. W. H. Uhland. Red.: F. Wilcke. 21. Jahrg. 1907. Nr. 40. (8 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 32x23,5 cm. Vierteljährlich bar 4. —

Verlag f. Textil-Industrie in Berlin.

Zeitschrift f. Textil-Industrie. Hrsg. v. O. Johannsen u. A. Buntrock. 2. Jahrg. 1907. 19. Heft. (16 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 4. —; einzelne Hefte 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- D. & R. Bieder, Verlagsbuchhandlung in Dresden.** 10745
*Bohne, Für Großvaters Lieblinge. Geb. 2 M 50 J.
- Ed. Bote & G. Bode in Posen.** 10743
Turno, Zum Enteignungsprojekt. 50 J.
- Heinrich Bredt in Leipzig.** 10742
Wolf, Ödipus und sein Geschlecht. 3 M; geb. 3 M 50 J.
Die ausländ. Klassiker. Bd. 9. Shakespeares Coriolan. 1 M 25 J.
- J. A. Brockhaus in Leipzig.** 10751
*Brockhaus' Konversations-Lexikon. 14. Auflage. Supplementband (Bd. 17). Geb. 12 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 10753
*Donatello, Des Meisters Werke in 277 Abbildungen. 8 M; Luxus-Ausgabe 30 M.
- Gerlach & Wiedling in Wien.** 10741
Beutel, Die Materialien des Kunst- und Dekorations-Malers, des Anstreichers und Lackierers. 4 M.
- Friedrich Gutsch in Karlsruhe.** 10734
Wörner, Heimlich stille Welt. 3. Bd. 3 M; geb. 4 M.
- J. Guttentag G. m. b. H. in Berlin.** 10745
*Verhandlungen des III. Allgemeinen deutschen Bankiertags in Hamburg. Ca. 4 M.
- Karl Havlik, Verlag in Stuttgart.** 10758
*Reukaufs Neue biblische Wandbilder. II. Serie. 10 M, einzelne Blätter 2 M; auf Lederpapier pro Blatt 10 J mehr; mit Lwd.-Rand u. Ösen pro Blatt 30 J mehr.
- J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.** 10744
Hollweg, Dr. Georg Hessler. 2 M 40 J; geb. 3 M 20 J.
Kleinert, Homiletik. 3 M; geb. 3 M 80 J.
Meissner, Kurzgefasste assyrische Grammatik. 3 M; geb. 3 M 50 J.
Schürer, Geschichte des jüdischen Volkes. Bd. II. 4. A. 14 M; geb. 16 M 25 J.
Vorderasiatische Schriftdenkmäler der Kgl. Museen zu Berlin. Heft III. 8 M; kart. 8 M 50 J.
Die bildlichen Darstellungen auf vorderasiatischen Schriftdenkmälern. 8 M; kart. 8 M 50 J.
- J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.** 10758
*Lehmann, Reichs-Branntweinsteuer-Gesetze mit Ausführungsbestimmungen. 3. Aufl. Geb. 3 M.
- Landwirtschaftl. Schulbuch. Carl Scholke (Th. Viller) in Leipzig.** 10740
Beiler, Obstbau. 1 M 80 J.
Bellmann, Volkswirtschafts- u. Betriebslehre. 1 M 80 J.
Kloede, Allgemeine Pflanzenkunde. 8. Aufl. 1 M 20 J.
*Römer, Landw. Pflanzenbaulehre. 8. Aufl. 2 M 20 J.
*Strauch, Landw. Betriebslehre. 8. Aufl. 1 M 80 J.

Karl Robert Langewiesche in Düsseldorf. *Griechische Bildwerke. Kart. 1 M 80 J; geb. 3 M.	10754/55	R. Piper & Co. in München. *Meebold, Indien. 5 M; geb. 7 M. *Klossowski, Honoré Daumier. 30 M. *Worringer, Lukas Cranach. 5 M.	10752
Paul Ritschmann in Berlin. *Paul, Wo liegt das Glück? 1 M; geb. 1 M 60 J. *— Geistig arbeiten. 10. Aufl. 1 M. *— Der geniale Mensch. 4.—5. Aufl. 1 M. *Freydank, Gedächtnis. 7.—8. Aufl. 1 M. *Marschik, Geist und Seele. 1 M 50 J.	10757	Hermann Seemann Nachf. in Berlin. *Jossel, Schabbes-Schmus. 7. Aufl. 1 M.	10750
R. Oldenbourg in München. *Deutscher Kalender für Elektrotechniker. Begründet von Uppenborn, neu bearbeitet von Dettmar (25. Jahrgang 1908). 5 M. *Österreichischer Kalender für Elektrotechniker. Begründet von Uppenborn, neu bearbeitet von Dettmar (5. Jahrgang 1908). 5 M = 6 Kr. *Schweizer Kalender für Elektrotechniker. Begründet von Uppenborn, neu bearbeitet von Dettmar (5. Jahrgang 1908). 5 M = 6 frs. 70 c.	10748	H. D. Sperling in Stuttgart. *Sperlings Inserenten-Adressbuch. 5. Aufl.	10750
Wilhelm Opech in Leipzig. Bratter, Die kutzowalachische Frage. 2 M.	10733	Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. *Heimburg, Wie auch wir vergeben. Roman. 3 M; geb. 4 M.	U 1
Moritz Perles Verlag in Wien. *Nothnagel, Das Sterben. 2 M; Luxusausgabe 5 M.	U 2	Verlagsanstalt F. Brudmann u. G. in München. *Matthias Grünewalds Isenheimer Altar im Museum zu Colmar. Mit Text hrsg. v. Friedländer. In Mappe etwa 100 M.	10756
		E. J. G. Volkmann Nachfolger in Rostock. *Dietrich, Der moderne Dampfkessel der Kriegs- und Handelsschiffe. Vollständig in 5—6 Lieferungen à 2 M.	10747
		Wisjan & Burthardt in Halle a. S. Greiner, David, König von Israel. 1 M 20 J.	10740
		W. Wunderling, Verlags-Conto in Regensburg. *Dumbrava: Der Haiduch. 6 M; geb. 7 M.	10746

Nichtamtlicher Teil.

Nicolai und Parthey.

Aus dem Leben
einer Berliner Buchhändlerfamilie.

Von Tony Kellen (Bredenev/Ruhr).

In der Geschichte der Literatur am Ende des achtzehnten und zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts begegnen wir auf Schritt und Tritt dem Namen des Schriftstellers und Verlegers Friedrich Nicolai, und wenn wir uns all die abfälligen Urteile über diesen vielseitigen Mann vergegenwärtigen, wie sie seit den Zeiten in den Literaturgeschichten üblich geworden sind und noch jetzt immer von neuem wiederholt werden, so muß es uns doch immerhin auffällig erscheinen, daß man einem angeblich so unbedeutenden Manne lange Zeit so viel Beachtung geschenkt hat. Nun ist es eine bekannte Tatsache, daß in vielen literaturgeschichtlichen Werken eine Menge Urteile unbesehen nachgeschrieben werden oder auch manches Lob verstärkt und mancher Tadel verschärft wird, ohne daß der Verfasser sich der Mühe unterzieht, das Urteil seiner Vorgänger nachzuprüfen. Ich glaube, daß, wenn man jetzt das Leben und die literarische wie verlegerische Tätigkeit Nicolais einmal nach allen Seiten gründlich erforschen und rein objektiv darstellen wollte, das Urteil über ihn doch zum Teil einer Revision zu unterziehen wäre.

Aus der kürzlich an dieser Stelle erschienenen Studie über Lessings Beziehungen zum Buchhandel*) kann man ersehen, daß Nicolai, der so sehr als nüchternen Verstandesmann verschrien ist, als Verleger ein edler Mann war, dem selbst die Schriftsteller, die sich gern von den Buchhändlern emanzipiert hätten, nichts Nachteiliges nachzusagen wußten. Ein weiteres Zeugnis zu seinen Gunsten finden wir in den Jugenderinnerungen von Ludwig Parthey, seinem Enkel und Nachfolger, und selbst wenn wir von diesem kein kritisches Urteil erwarten könnten, so sehen wir doch aus seinen Schilderungen, die durch andre gewichtige Zeugnisse bestätigt werden, daß Nicolai in der Berliner Gesellschaft eine Stellung einnahm, wie ein geistig unbedeutender Mann sie nie hätte erringen können. Schon aus diesem Grunde freut es mich,

*) Vgl. Börsenblatt 1907 Nr. 231, 233, 234.

das Erscheinen einer neuen Ausgabe des erwähnten Werkes, das seinerzeit nur für Freunde gedruckt wurde und deshalb schwer zu erlangen war, anzeigen zu können. Dieser Neudruck, der infolge einer Subskription nur in 400 nummerierten Exemplaren hergestellt wurde, ist betitelt:

Jugenderinnerungen von Gustav Parthey. Handschrift für Freunde Neu herausgegeben (getreu dem Original) und mit einer Einleitung sowie Anmerkungen versehen von Ernst Friedel, Geheimer Regierungsrat. Privatdruck mit Zustimmung der Familie Parthey. Gross-Oktav. Erster Teil: XIX, 451 Seiten. Zweiter Teil: 542 Seiten. Berlin 1907, Ernst Frensdorff.

In 2 Ganzleinenbänden 30 M.

Dieses Werk hat tatsächlich einen Neudruck verdient, denn es enthält eine Fülle interessanter Schilderungen und Einzelheiten aus der Zeit, wo Nicolai im höchsten Ansehen stand, aus der traurigen Periode der Franzosenherrschaft und aus der Zeit der Befreiungskriege bis zum Jahre 1821. Während uns sonst unter der Bezeichnung Jugenderinnerungen vielfach recht unbedeutende Kleinigkeiten geboten werden, finden wir hier Berichte über durchweg bedeutende Männer und abgeklärte Urteile; denn diese Erinnerungen hat Parthey erst in hohem Alter niedergeschrieben, und wenn ihm dabei infolge des weiten zeitlichen Abstandes auch einzelne kleine Ungenauigkeiten mitunter liefen, so haben seine Schilderungen doch den Vorzug, daß ihnen die reifen Erfahrungen eines langen Lebens und die objektive Ruhe des Greisenalters zu gute kamen.

Aus diesem Werk seien hier einige bemerkenswerte Einzelheiten über Nicolai und Parthey mitgeteilt, die uns ihr Leben in großen Zügen vorführen. Die Angaben über Nicolai werden noch durch einige Notizen aus andern Quellen vervollständigt.

Nicolais Vater Christoph Gottlieb Nicolai lernte bei Gottfried Zimmermann (1670—1723) in Wittenberg die Buchhandlung und heiratete die Tochter seines Prinzipals. Als Mitgift erhielt er eine kleine Filialbuchhandlung in Berlin, das am Ende des siebzehnten Jahrhunderts in bezug auf literarischen Verkehr gegen die berühmte Universität Wittenberg weit zurückstand.

Friedrich Christoph Nicolai war von 8 Kindern das jüngste. Geboren am 18. März 1733 zu Berlin, besuchte er dort das Joachimsthalsche Gymnasium, dann die Schule des Waisenhauses zu Halle, wo ihn eine tiefe Abneigung gegen »erzpietistische Kopfhänger« erfaßte. Von 1749 bis 1751 war er als Lehrling in einer Buchhandlung in Frankfurt an der Oder tätig. Hier erwachte in ihm mächtig der Trieb zur Weiterbildung, und er sparte sich die Pfennige am Mund ab, um sich Licht für seine nächtlichen Studien zu verschaffen. So wurde er ein autodidaktischer Polyhistor.

Er zeigte von Jugend auf eine große Neigung zur Schriftstellerei und beschloß, als er herangewachsen und der Vater verstorben war, von den Zinsen seines kleinen Erbteils und von seiner Feder zu leben. Ein älterer Bruder hatte die vom Vater überlassene Buchhandlung übernommen, starb aber nach wenigen Jahren. Da der andre Bruder (der Professor der Theologie in Frankfurt an der Oder war) dafür nicht in Betracht kam, so entschloß sich Friedrich Nicolai, das väterliche Geschäft fortzusetzen. Er veräußerte den größten Teil des alten wertvollen Lagers und arbeitete mit dem dadurch erhaltenen Kapital weiter. Was er unternahm, gedieh. 1757 begründete Nicolai das kritische Journal: Bibliothek der schönen Künste und Wissenschaften, trat es aber 1759 an Weiße ab, der es mit Dyl als Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften (1765—1806) herausgab. Bekannt wurde Nicolai durch die Herausgabe der Literaturbriefe (1759—1765), deren Mitarbeiter bekanntlich Lessing und Mendelssohn waren. Gegenüber dem Adlerflug eines Goethe und Schiller trat bei Nicolai die nüchterne Verstandes-tätigkeit mehr in den Vordergrund, und er bekämpfte z. B. den unheilvollen Einfluß von »Werthers Leiden« durch »Die Freuden des jungen Werthers« (Berlin 1775). Eine Reihe von Xenien sind mehr oder weniger direkt gegen ihn gerichtet, obwohl Schiller ihn früher sehr hoch geschätzt hatte.

Im Jahre 1765 gründete Nicolai die Allgemeine Deutsche Bibliothek, die er bis zum Jahre 1805 durch 268 Bände fortführte. Diese Zeitschrift war das wichtigste literarische Unternehmen des Nicolaischen Verlags. Johann Erich Biester, der seit 1783 die Berlinische Monatschrift herausgab, aber auch Mitarbeiter der Allgemeinen Deutschen Bibliothek war, schreibt über letztere in einer Denkschrift: »Es war ein Werk von solchem Umfange über unser gemeinschaftliches deutsches Vaterland und von solchem Einfluß auf alle Provinzen desselben, wie keine Nation ein ähnliches aufzuweisen hat. Nun erst erfuhr Deutschland, was überall literarisch in ihm vorging, es lernte sich selbst kennen und kam eben dadurch in nähere Verbindung mit sich selbst. Die Aufgabe war nicht klein und damals ganz neu, berühmte und achtungswerte Männer in allen deutschredenden Ländern zu einer Schrift zu vereinigen, die hundert Meilen von ihnen gedruckt wurde, durch sie Urteile über die Werke ihrer Gegend und Nachrichten über den dortigen wissenschaftlichen Zustand einzuziehen, die nur an Ort und Stelle richtig abgefaßt werden konnten. Die wichtige, heilbringende Wirkung leuchtete ein, und so erfolgte mehrere Dezennien hindurch der willige Beitritt einer großen Zahl verdienstvoller Gelehrten, um die Stimme einer unparteiischen Kritik laut werden zu lassen und eine freimütige, nur der Wahrheit und Vernunft huldigende Denkungsart an die Stelle besangener, abergläubischer Vorurteile zu setzen.« —

Wie groß die Zahl der Mitarbeiter und das Ansehen ihrer Namen war, ersieht man aus Gustav Parthey's Buch: Die Mitarbeiter an Friedrich Nicolais Allgemeiner Deutscher Bibliothek, mit ihren Namen und Zeichen in zwei Registern geordnet. Ein Beitrag zur deutschen Literaturgeschichte. 1842.

Außer der Allgemeinen Deutschen Bibliothek hat Nicolai viel verlegt, und es waren gerade einzelne, heute längst ver-

geffene Artikel, die sich als rentabel erwiesen. Parthey erwähnt in seinen Jugenderinnerungen z. B. folgenden Verlagsartikel:

In der Zeit des Siebenjährigen Kriegs hatte Nicolai sogenannte Breloqueskalender anfertigen lassen, die man an der Uhrkette neben den Petschaften trug. Es waren kleine Büchlein, kaum einen Zoll lang und breit, in gepreßtes Leder gebunden und mit einer feinen goldenen Schnur eingefast, die oben am Rücken eine Öse bildete. Die Kalender enthielten neben kleinen Kupferstichen patriotische Verse, und deshalb wurden sie zu Tausenden abgesetzt. Nicolai soll mehr als 6000 Taler daran verdient haben.

Um dieselbe Zeit (1760) heiratete Nicolai Eusebia Macaria Schaarschmidt, die ihm acht Kinder schenkte. Parthey äußert sich sehr vorurteilsfrei über den Charakter seines Großvaters, sowie auch über dessen Werke, so daß unser Urteil keineswegs getrübt erscheint.

Nicolai genoß als Buchhändler und als Schriftsteller großen Ruf. Sein Haus gehörte zu den ersten bürgerlichen Vereinigungspunkten in Berlin. Er leitete nicht bloß die Liebhaberkonzerte im Korntaschen Saale, sondern veranstaltete auch bei sich größere Musikaufführungen, in denen das neueste und beste zum Vortrag kam. Da sein Ruf sich durch ganz Deutschland verbreitete, so reiste nicht leicht ein fremder Gelehrter durch Berlin, ohne Nicolai zu besuchen oder wenigstens seine Karte in der Buchhandlung abzugeben. Ein Gehilfe der Buchhandlung mußte darüber eine Liste führen, die jeden Freitag Nicolai vorgelegt wurde. Er strich dann diejenigen Personen an, die am Sonnabend eingeladen werden sollten, und fast alle Sonntage versammelte ein glänzender Mittagstisch die alten und die neuen Gäste. Waren fremde Dichter zu bewirten, so wurden von den Berlinern Ramler, Gödingk, die Karstin zugezogen; für die Philosophen war Moses Mendelssohn eine anziehende Persönlichkeit; die Pädagogen scharten sich um Gedike und von Rochow, die Bibliophilen um Biester und Delrichs; für die Theologen hatten Teller, Zollkofer und Böllner einzustehen, für die Mediziner Theden und Selle; die Ästhetiker waren durch Engel vertreten, die Juristen durch Suarez und Klein; von den Musikern wurden Fasch und Zelter aufgesucht, von den Künstlern Bernhard Rode, Chodowiecki und Meil. So bildete Nicolais Haus eine Reihe von Jahren hindurch den literarischen und geselligen Mittelpunkt der Residenz; es vertrat die Stelle der späteren Klubs und Kasinos.

Im Jahre 1785 feierte Nicolai an der Seite seiner Frau und im Kreise von fünf blühenden Kindern seine silberne Hochzeit; aber dieser schöne Kreis lichte sich schon bald. Der älteste Sohn Samuel, der in der Buchhandlung beschäftigt war, machte 1790 in einem Anfall von Schwermut seinem Leben ein Ende. 1793 starb seine Mutter. Der zweite Sohn Karl August, der sich mit seinem Vater nicht vertragen konnte, gründete eine eigene Buchhandlung, in der Tieck's Jugendarbeiten erschienen. Er führte das Geschäft aber nur kurze Zeit und starb in seinem 30. Jahre (1799). David, der dritte Sohn, starb als Kammerdirektor in Kalisch infolge eines Unfalls (1804). Um Nicolais jüngste Tochter Lottchen bewarb sich der Schriftsteller Rochlitz in Leipzig; als er aber dabei mit allzu großem Selbstgefühl zu verstehen gab, daß er hoffe, durch seine belletristischen Arbeiten der Buchhandlung einen neuen höheren Aufschwung zu geben, verdroß dies den alten Herrn so gewaltig, daß er nichts von dieser Verbindung wissen wollte. Lottchen verzehrte sich nun in langsamem Grame und starb 1808, drei Jahre vor ihrem Vater.

Der fast vollständig erhaltene Briefwechsel Nicolais in 92 Foliobänden gibt Zeugnis von seiner unermüdblichen

Tätigkeit. Seine Privatbibliothek umfaßte bei seinem Tode über 16 000 Bände, darunter die größten Seltenheiten. Seine Sammlung von Bildnissen von Gelehrten zählte gegen 6800 Blätter. Die Musikaliensammlung enthielt Schätze von älteren Sachen. Diese und ähnliche Liebhabereien wurden alle mit gleicher Sorgfalt und Ordnung gepflegt, so daß sein Freund Engel einmal sagte: »Andre Leute haben nur ein Steckenpferd; aber Nicolai hat einen ganzen Stall voll.«
(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

* **Künstlerische Sachverständigenkammer.** — Der Deutsche Reichsanzeiger und R. Preussische Staatsanzeiger Nr. 246 vom 15. Oktober 1907 bringt folgende

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 46 des Gesetzes vom 9. Januar 1907, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (R.-G.-Bl. S. 7 ff.) ist an Stelle des bisherigen Künstlerischen Sachverständigenvereins eine Künstlerische Sachverständigenkammer gebildet worden.

Berlin, den 10. Oktober 1907.

Der Minister

der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten.

Im Auftrage: (gez.) Schmidt.

• **Die Schönheit vor Gericht.** (Vgl. Vörsenblatt 1906 Nr. 207 u. 237). — Vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin stand am 28. September d. J. neuerdings Herr Verlagsbuchhändler Karl Vanselow (Verlag der Schönheit), Berlin, als Angeklagter. Es waren künstlerische Freilichtaufnahmen aus dem zweiten, seit anderthalb Jahren beschlagnahmten Heft des 4. Bandes der Zeitschrift »Die Schönheit« unter die Anklage gestellt, unzüchtig zu wirken. Die Verhandlung sollte schon im September vorigen Jahres stattfinden, wurde aber vertagt, weil durch Vernehmung namhafter Sachverständiger eine grundsätzliche Regelung der ganzen Frage herbeigeführt werden sollte.

Hierzu empfangen wir vom Verlag der Schönheit folgenden Bericht: (Red.)

In den literarischen und künstlerischen Kreisen hat man dem Ausgange dieses Prozesses mit besonderer Spannung entgegen gesehen. Die Verhandlung lockte ein so zahlreiches, kunstverständiges Publikum an, daß der Zutritt nur auf Grund von Einlaßkarten gestattet war.

Der Staatsanwalt sowohl wie die Verteidigung hatten zahlreiche Sachverständige geladen. Darunter befanden sich Geheimrat Professor Dr. Gurlitt (Dresden), Professor Adolf Bartels (Weimar), der Maler Professor Hans Thoma (Karlsruhe), Geheimrat Sanitätsrat Professor Dr. Konrad Küster (Berlin), Bildhauer Harro Magnussen, Geheimrat Medizinalrat Professor Dr. Fritsch, Geheimrat Medizinalrat Professor Dr. Eulenburg, Bildhauer Professor Ernst Seger, P. Lic. Bohn (die letzteren beiden waren nicht erschienen), Kunstphotograph Perscheid, Dr. med. Marcinowsky, der Vorsitzende des »Volksbundes zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild« (Tegel), Professor Dr. Max Koch, u. a. Dazu kamen noch einige Zeugen.

Der Vorsitzende bemerkte im Hinblick auf die große Zahl der Sachverständigen, der Gerichtshof habe nicht die Absicht, sich als Areopag über künstlerische Fragen oder Fragen der modernen Literatur zu konstituieren, sondern sich allein mit der Frage zu beschäftigen, ob die vier Abbildungen unzüchtig seien oder nicht. Dies allein solle juristisch geprüft werden, ebenso, ob nach dem normalen Sittlichkeits- und Schamgefühl die Leute, die die Hefte in die Hand bekommen, die Bilder als unzüchtig empfinden könnten, und wie weit der Angeklagte davon das Bewußtsein gehabt hätte. Nur in diesem allgemeinen Rahmen wolle man sich bewegen.

Auf Befragen erklärte der Angeklagte, daß er früher lyrische Gedichte geschrieben habe, jetzt aber hauptsächlich mit der Herausgabe seiner drei Zeitschriften beschäftigt sei. Was die »Schönheit« betreffe, so solle sie den Sinn für Pflege eines schönen Körpers wecken und damit auch im Dienste der Gesundheit und Sittlichkeit arbeiten — worauf er besonderes Gewicht lege. Um dies zu erreichen, müsse er in der »Schönheit« gute Vorbilder nach dem Leben zeigen, damit man auch wisse, daß es in der Tat solche

Körper gibt. Werke der bildenden Kunst seien dafür zum Teil nicht geeignet, weil sie zu sehr idealisierten, und weil auch viele Künstler nicht wüßten, wie ein gesunder Körper aussieht. Daher spielten in der »Schönheit« neben Nachbildungen alter und neuer Werke Altphotographien eine große Rolle. — Der Vorsitzende ging an der Hand des beanstandeten Heftes die unter Anklage gestellten Bilder durch, Freilichtaufnahmen nackter männlicher und weiblicher Personen. Auf Befragen gibt der Angeklagte an, daß solche Aufnahmen ihm zu Tausenden zuzugingen, daß er sich jedoch mit Künstlern und Juristen vor der Aufnahme berate. Daß die beanstandeten Bilder unzüchtig seien, bestreite er ganz entschieden und füge hinzu, daß er sich seit 10 Jahren mit Studien über den Begriff der Unzüchtigkeit in der Kunst beschäftige und in seiner Ansicht darüber von hervorragenden Juristen und Künstlern unterstützt werde. Er habe sich mit den Prospekten über die »Schönheit« nur an gebildete Kreise, Offiziere, Ärzte, Richter usw. gewendet, und ihm habe nie etwas daran gelegen, daß das Blatt in ungebildete Kreise komme, in Kreise, die dafür kein Verständnis hätten. Er habe wiederholt Preisausreibungen über Altaufnahmen erlassen und dabei ausdrücklich edle, vornehme Haltung verlangt.

Der Buchhändler Vorchardt, Geschäftsführer im Verlag der »Schönheit«, gibt Auskunft über die Verbreitung der »Schönheit«. Man habe den Grundsatz, außer an Abonnenten nur wenige Hefte auszugeben; doch werde die Zeitschrift allerdings auch in Buchhandlungen und auf Bahnhöfen ausbezogen. Zu den Abonnenten gehörten zahlreiche Fürstlichkeiten, Minister, hohe Staatsbeamte, viele Offiziere usw.

Maler Müller-Münster gab als Zeuge an, daß der Angeklagte für gewöhnlich vor der Aufnahme von Bildern sich mit ihm und andern Künstlern berate.

Als erster Sachverständiger wird Professor Hans Thoma-Karlsruhe vernommen. Er erklärte u. a.: Ein Künstler wird an und für sich nie das Nackte für unsittlich erachten. Trotzdem wird man sich gegen den Mißbrauch erklären können, der mit der Nacktheit und der Wiedergabe von Altbildern getrieben wird. Die zulässigen Grenzen werden in dieser Beziehung vielfach überschritten. Die vier hier in Frage stehenden Bilder sind einfache Darstellungen nackter Körper, die nach meiner Ansicht, wenn kein Mißbrauch damit getrieben wird, nicht als anstößig und unsittlich erachtet werden können. Es muß ein Unterschied gemacht werden zwischen Photographien nach dem Leben und künstlerischen Ausarbeitungen von Bildern. Die Herstellung von Photographien an sich gehört nicht in das Gebiet der Kunst, und es ist ein Unterschied, wenn ein Künstler das Nackte darstellt, oder wenn ein nackter Körper nach dem Leben photographiert wird, denn die Photographie gibt nur das Spiegelbild dessen wieder, was der Apparat sieht, während der Künstler das Gesehene künstlerisch verarbeitet. Nach der Art und Weise und den Umständen, unter denen diese vier Bilder dargestellt sind, kann man nicht sagen, daß sie unzüchtig sind, namentlich auch unter Berücksichtigung der guten Tendenz, die die »Schönheit« verfolgt.

Geheimer Hofrat Professor Dr. Cornelius Gurlitt-Dresden: Die fraglichen Bilder sind nicht geeignet, nach der unsittlichen Seite einen Überreiz auszuüben. Es sind harmlose und nicht zu beanstandende Photographien. Aus dem ganzen Tenor der Zeitschrift, deren Tendenz ich nicht teile, geht nicht die Absicht hervor, nach der unsittlichen Seite hin zu wirken. Auch objektiv sehe ich nichts Unsittliches in den Bildern, die ich mit größter Ruhe jedermann, der mir nahe steht, vorlegen würde. Auch die Tendenz, daß diese Photographien zeigen sollen, wie der nackte Mensch aussieht, erscheint mir nicht bedenklich. Aber auch in der Art und Weise, wie die betreffenden Photographien behandelt sind, zeigt sich das Bestreben, mit der Photographie das zu erreichen, was zu erreichen ist, nämlich bildmäßig zu wirken. Die Photographie hat heute das Bestreben, nicht lediglich das Spiegelbild eines Menschen mit seinen einzelnen Furchen und Falten zu liefern, sondern das Bild, das der Apparat hervorbringt, zu einem wirklichen Kunstwerk zu gestalten. Daß die hier in Frage stehenden Photographien einen Höhepunkt darstellen, bestreite ich aber. Die gute Absicht der Zeitschrift sollte der normale Mensch herausfinden und sich erfreuen an den Bildern, ohne daß er zu niedrigen Gedanken kommt. Das Sittlichkeits- und Schamgefühl des normalen Menschen wird durch die Bilder nicht

verlegt. Man sollte ruhig den Leuten solche Bilder vorlegen, die ganz geeignet sind, übertriebene Sinnlichkeit zurückzudrängen. Das Gewöhnen an das Nackte ist das einzige Mittel, um falsche Wirkungen solcher Bilder auf den Menschen zu beseitigen. Jedes staatliche Kunst-Lehrinstitut besitzt eine größere Anzahl solcher Photographien zu Studienzwecken, die den Kunstschülern übergeben werden. Zuerst stürzen die Kunstjünger mit gierigen Blicken darauf los, bald aber betrachten sie sie wie jedes andere Kunstblatt.

Der Schriftsteller Professor Adolf Bartels aus Weimar ist abweichender Meinung. »Ich halte«, erklärt er, »von den in Rede stehenden Bildern eins, das ein nacktes Weib darstellt und »Im Mai« betitelt ist, für objektiv unsittlich und meine, daß eine große Anzahl anderer in der »Schönheit« veröffentlichter Bilder verunsittlichend wirkt, denn unter den Lesern der Zeitschrift befindet sich doch sicher eine Reihe von Menschen, die nicht reif sind, solche Bilder so anzusehen wie der Künstler. Man sieht auf dem Bild in einer stark exponierten Stellung ein nacktes Frauenzimmer. Es ist weiter nichts als eine Fleischausstellung. Weshalb es »Im Mai« getauft ist, bleibt ganz unverständlich. Bei uns laufen doch die Damen im Mai nicht nackt herum!«

Geheimer Sanitätsrat Dr. Küster: Es ist gar keine Frage, daß Gesundheit und Schönheit in einem gewissen Zusammenhang stehen; ein kranker Körper kann nie schön sein. Es ist daher sehr aner kennenswert, daß der Angeklagte diese Richtung eingeschlagen hat. Wir sind körperlich zurückgegangen, den Sinn für körperliche Schönheit haben wir verloren, und erst in der neueren Zeit zeigt sich das Bestreben, zur Natur zurückzukehren und nackt den Körper durch Luft, Licht, freie Luftbäder u. zur Natur zurückzuführen. Diese Bestrebungen werden immer weiter gehen und sind nicht aufzuhalten. Ich billige die Tendenz der Zeitschrift durchaus und kann die Bilder durchaus nicht für unsittlich ansehen, auch nicht das von Professor Bartels bemängelte Bild.

Bildhauer Harro Magnussen gibt sein Gutachten dahin ab: Es kommen bei der Beurteilung zwei Punkte in Betracht: der der Ästhetik und der der Keuschheit. Abbildungen von nackten Menschengestalten können ästhetisch oder unästhetisch, keusch oder unzüchtig sein. Ein sehr verbreiteter Irrtum ist es, daß nackte Darstellungen von Künstlerhand in hervorragender Weise ästhetisch und keusch wirken müssen, während die mechanische Wiedergabe der Natur durch einen photographischen Apparat unästhetisch und unzüchtig sein soll. Das ist ganz falsch. Nicht wie die Darstellungen entstanden sind, sondern welcher Gedanke und Zweck ihrer Entstehung zugrunde lag, ist das ausschlaggebende Moment. Man hat Beispiele in der Kunst, die beweisen, daß hochstehende Künstler mit all ihrem Können Abstoßendes und Botiges malten, während gute Photographien oft die Natur in lieblicher, edler Weise zur Anschauung bringen können. Die Darstellung einer gut gewachsenen Gestalt eines Menschen kann in der ihr durch die Natur verliehenen Schönheit niemals verletzen oder unzüchtig wirken, ob sie nun durch Malerei, Plastik oder Photographie hergestellt werden. Unästhetisch wirken auf uns die nackte Darstellung von abnormen Körperzuständen, Fettleibigkeit, großer Magerkeit, Greisenalter oder Verstümmelung, oder Wiedergabe der niederen Körperfunktionen. Von beiden ist hier nicht die Rede, im Gegenteil sind alle Abhandlungen und Abbildungen der Zeitschrift ästhetisch und keusch. Kein Sittlichkeitsverein kann es verhindern, daß Mann und Weib verschieden gebaute Körper haben, und kein Sittlichkeitsverein kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß in bestimmten Jahren die Geschlechtsreife und damit der Drang nach Wissen in der Jugend erwacht. Da ist es besser, wenn Eltern und Lehrern Mittel in die Hand gegeben werden, sie vorzubereiten, ehe sie auf heimlichen und verbotenen Wegen ihr Wissen bereichern. Es ist direkt ein Verbrechen, das Kind ahnungslos vor die Versuchungen des erwachenden Geschlechtstriebes zu stellen, nur weil es nicht »anständig« sein soll, über diese Dinge zu reden.

Geheimrat Professor Dr. Eulenburg: Ich kann an die ange schnittene Frage nur vom ärztlich-hygienischen Standpunkt herantreten. In ästhetischer und künstlerischer Beziehung geht meine Privatmeinung dahin, daß mein Sittlichkeitsgefühl durch die Bilder nicht beeinträchtigt wird. Ich habe sie einer ganzen Anzahl von Personen, auch Damen, vorgelegt und keinen gefunden, der Anstoß daran genommen hat. Auch ich meine, daß

die Bestrebungen des Angeklagten aufs kräftigste zu fördern sind, denn wir haben alle Veranlassung, auf eine bessere Körperkultur hinzustreben. Dazu gehört die Kenntnis und ein gewisses liebevolles Verständnis des menschlichen Körpers, seines Baues und seiner einzelnen Teile.

Beh. Medizinalrat Professor Dr. Fritsch gibt sein Gutachten dahin ab, daß er sich nur nach jeder Richtung hin seinen Vorgutachten Geheimem Rat Gurlitt und Magnussen anschließen könne. Dagegen müsse er sich gegen die Ansichten von Professor Bartels wenden. Die inkriminierten Bilder seien von hohem sittlichen und erzieherischen Wert, da seiner Ansicht nach die Darstellung des Nackten in dieser Form in hohem Grade zur Pflege der Körperschönheit beitrage. Inwiefern die auf dem Bild »Im Mai« dargestellte moderne Frisur nach Ansicht von Professor Bartels unzüchtig wirken könnte, sei ihm unverständlich. Als Vorsitzender der Freien photographischen Vereinigung erklärt sich der Sachverständige auch über die Qualität der Bilder in künstlerisch-technischer Hinsicht. Er gibt an, daß die Bilder eine außerordentlich künstlerische Wirkung haben und es dem Angeklagten zu danken sei, daß er in dieser Weise Bilder von künstlerischer Hand gewissen Kreisen der Öffentlichkeit unterbreitet habe. Das Bestreben des Angeklagten verdiene die allergrößte Befürwortung.

Professor Max Koch hat als Lehrer am Kunstgewerbemuseum noch nie die Bemerkung gemacht, daß seine Schüler und Schülerinnen, die viel nach nackten Modellen malen und zeichnen, durch den Anblick des Nackten unsittliche Anregungen empfunden haben. Die Bilder wären zum großen Teil ganz ausgezeichnete, künstlerisch wertvolle Darstellungen. — Kunstphotograph Nikola Perscheid gibt vom technischen Gesichtspunkte ein durchaus günstiges Urteil über die Bilder ab, begrüßt als Photograph das Aufnehmen der Akte mit Freuden und kann aus den vorliegenden Bildern nicht im mindesten eine unsittliche Absicht erkennen.

Der Vorsitzende des Volksbundes zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild Dr. Marcinowski: »Von meinem Standpunkt aus muß ich die Beschlagnahme von vornherein als unverständlich erklären. Unsere Ansicht geht dahin, daß unzüchtige Darstellungen immer eine gewisse freche Absichtlichkeit an der Stirn tragen müssen, oder aber, daß an sich einwandfreie Bilder durch Zusammenstellung und Umgebung unzüchtig werden können. Die vorliegenden Bilder haben weder durch diese Zusammenstellung noch im Ton oder in der Wiedergabe etwas Verlegendes, sondern gehören zu den schönsten Reproduktionen und stehen turmhoch über andern Werken der Reproduktion, bei denen die Spekulation auf das Sinnenleben durchsichtig ist. Man muß zwischen gesunder kraftvoller Sinnlichkeit und gemeiner Lüsterheit wohl unterscheiden. Die Bilder sind nicht geeignet, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl des normalen Menschen zu verletzen.«

Staatsanwalt Raasch hält die inkriminierten Bilder für geeignet, das normale Schamgefühl zu verletzen. Derartige Spiegelbilder der Natur, die keinerlei künstlerische Zwecke verfolgten, seien keinesfalls als Kunstwerke anzusehen. Die Absicht des Angeklagten, durch die Darbietung derartiger Bilder die Schönheitspflege anzuregen, habe ja allerdings viel für sich. Trotz der sehr lobenswerten Tendenzen müsse der Angeklagte damit rechnen, daß derartige Darstellungen in die Hände von unreifen oder ungebildeten Personen fallen können, die die idealen Ziele, die mit dieser Veröffentlichung bezweckt sind, nicht verstehen und Anstoß daran nehmen. Der Vertreter der Anklage beantragte eine Geldstrafe von 30 M gegen den Angeklagten sowie Einziehung des Heftes 2 und Vernichtung der zu der Herstellung der in diesem enthaltenen vier Bilder verwendeten Platten und Formen.

Rechtsanwalt Dr. Werthauer setzte des längern auseinander, daß schon objektiv die Bilder nicht geeignet seien, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl zu verletzen, und beruft sich auf die übereinstimmenden Gutachten fast aller hier vernommenen Sachverständigen. Dem Gutachten des Professors Bartels lägen Irrtümer zugrunde. In subjektiver Beziehung könne von einer Schuld des Angeklagten keine Rede sein; im Gegenteil sei unbestreitbar, daß dieser einem beherzigens- und lobenswerten Ziele seine Kräfte gewidmet habe. Er rechne unbedingt auf Freisprechung.

Der Angeklagte Banselew schließt sich seinem Verteidiger an und nennt zu seiner Empfehlung eine ganze Reihe von

Namen, höchsten Behörden und Persönlichkeiten, die auf seiner Seite ständen. Fast einstimmig stehe die Presse auf seiner (Wannsee's) Seite, mit wenigen Ausnahmen auch die orthodoxe, ebenso höchste Persönlichkeiten in leitender Stellung, Vertreter hoher preussischer Kunstbehörden, Galeriedirektoren u. a. Selbst die Sittlichkeitsvereine betrachteten die Anklage als bedauerlichen Fehlgang. Die Begriffe über Sittlichkeit hätten sich ja sehr geändert, mehr als man denke. Beweis dafür sei das Freibad Wannsee.

Nach kurzer Beratung verkündete der Vorsitzende Landgerichtsrat Peltasohn das Urteil dahingehend: Der Angeklagte wird freigesprochen, die Kosten trägt die Staatskasse. Die vier beanstandeten Bilder seien nicht unzüchtig im Sinne des Gesetzes. Das eine Bild (Im Mai) könnte losgelöst von dem ganzen Heft einigermaßen anstößig sein; in dem ganzen Rahmen sei das aber nicht der Fall. Es handle sich nur um Abbildungen, die im wesentlichen den nackten Körper darstellen. Die Örtlichkeiten ließen kein Hervortreten der Nüchternheit erkennen, die das Scham- oder Sittlichkeitsgefühl verletzen könnte, ebenso wenig der ganze Zuschnitt des Heftes und der Zeitschrift. Es handle sich vielmehr um Reproduktionen für einen ganz bestimmten Zweck. Aus den Umständen war nicht die Überzeugung zu gewinnen, daß die Abbildungen unzüchtig seien. Das Gericht habe angenommen, daß der Angeklagte sorgfältig zu Werke gegangen sei und ihn auch subjektiv kein Verschulden treffe.

*** Geschäftsjubiläum.** — Am 10. Oktober 1907 durfte Herr Carl Hermann Trenkle, Inhaber der Buchhandlung seines Namens in Rothenburg ob der Tauber, auf glücklich vollendete fünfundsiebzig Jahre seit Gründung seiner geachteten Handlung zurückblicken. Diese wurde am 10. Oktober 1832 von L. M. Beck unter der Firma dieses Namens eröffnet und kam am 1. Januar 1863 (unter Änderung der Vornamen im Wortlaut der Firma) an dessen Sohn Paul Julius Beck. Im Juli 1875 ging sie in den Besitz von A. Stahl über, der das Geschäft als Beck'sche Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung weiterführte, es aber schon am 1. November 1881 an Friedrich Wilhelm Klein überließ, der sie mit seinem dort bestehenden Verlage vereinigte. Die Firma lautete fortan Fr. W. Klein's Buchhandlung. Von Friedrich Wilhelm Klein erwarb das Geschäft am 1. Januar 1887 Herr Hermann Trenkle. In Augsburg geboren, hat er den Buchhandel unter der tüchtigen Leitung von Ernst Rohmer in der C. F. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen erlernt und sich weiter bei den Herren Hans Körber (Huber & Co.) in Bern, Wilhelm Braun (Elwert'sche Universitätsbuchhandlung) in Marburg, A. Ricker (J. Ricker) in Gießen im Verufe ausgebildet. Das günstige Arbeitsfeld, das sich ihm in der alten Reichsstadt bot, hat er mit Fleiß bebaut, so daß er auf gute Erfolge seines umsichtigen Wirkens zurückblicken darf. Wir nehmen den Ehrentag seines Hauses gern zum Anlaß, ihm nachträglich unsere aufrichtigen guten Wünsche für weitere gedeihliche Arbeit und persönliche Wohlfahrt auszusprechen. (Red.)

*** Deutscher Verein für Kunstwissenschaft.** — Die Gründung eines Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft ist, wie die „Deutsche Literaturzeitung“ meldet, bei einer Beratung in engem Kreise beschlossen worden, die unter Vorsitz des Generaldirektors Bode im Kaiser Friedrich-Museum zu Berlin dieser Tage stattgefunden hat. Der Verein will sich die Aufgabe stellen, Kunstwissen und Kunstleben auf breiter Grundlage zu fördern. Neben umfassenden und illustrierten Veröffentlichungen soll er vor allem ausgiebigere Berücksichtigung der Kunst im Unterricht der Universitäten, Hochschulen und der höhern Lehranstalten für Knaben sowohl wie für Mädchen erstreben und Interesse und Verständnis für Kunst durch vielseitige Veranstaltungen wecken. Außer Generaldirektor Bode und dem Ministerialbezernten für Kunstangelegenheiten Dr. Friedrich Schmidt haben u. a. die Herren Althoff, v. Böttinger (Eberfeld), Museumsdirektor Roetschau (Weimar), Oberbürgermeister Marx (Düsseldorf), v. Seidlitz (Dresden) und Dr. Eduard Simon (Berlin) an der Besprechung teilgenommen.

*** Kölner Verlagsanstalt und Druckerei, Aktiengesellschaft in Köln a. Rh.** — Zu einer außerordentlichen Generalversammlung werden die Aktionäre auf Donnerstag den 7. November, vormittags 11 Uhr, in die Geschäftsräume des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in Köln eingeladen. — Tagesordnung: 1. Bericht des Aufsichtsrates über die durchgeführte Sanierung. 2. Änderung des § 3 des Statuts. (Infolge der Umwandlung sämtlicher Aktien in Vorzugsaktien soll die Bezeichnung der Aktien der Gesellschaft als Vorzugsaktien wegfallen. Ferner soll im Zusammenhang damit Absatz 2 des Paragraphen wieder gestrichen werden.)

Hinterlegung der Aktien (oder eines Depotscheins der Reichsbank oder eines deutschen Notars mit den Nummern der deponierten Stücke) spätestens 5 Tage vor der Generalversammlung (Tag der Hinterlegung und der Generalversammlung nicht eingerechnet) bei der Gesellschaft selbst oder beim A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln, Berlin oder Düsseldorf, bei dem Bankhause J. G. Stein in Köln oder bei der Dresdener Bank in Frankfurt a. M. in Frankfurt (Main).

*** Zur Wahrung des Telephonheimnisses.** — Der Verkehrsanzeiger der Post- und Telegraphenverwaltung veröffentlicht, wie wir der Allgemeinen Zeitung (München) entnehmen, folgende Verfügung des l. bayerischen Verkehrsministers an das Telephonpersonal: Vor einiger Zeit wurde die mit der Bedienung einer öffentlichen Telephonstelle betraute Beamtin von einer Privatperson ersucht, ein von der öffentlichen Telephonstelle ausgeführtes Gespräch unter Benutzung des zweiten Hörrohrs mit anzuhören. Die Beamtin kam diesem Ersuchen nach. Später wurde sie in einem Rechtsstreit, dessen Entscheidung von dem Inhalt des Gespräches abhing, dem Gericht als Zeugin benannt. Durch eine derartige Inanspruchnahme des Personals kann das Vertrauen des Publikums auf die unbedingte Wahrung des Telephonheimnisses nur zu leicht eine Einbuße erleiden. Auch ist es aus allgemeinen dienstlichen Rücksichten unerwünscht, daß das Personal auf solche Weise in fremde Angelegenheiten verwickelt wird. Den mit der Wahrnehmung des Telephondienstes betrauten Personen wird deshalb untersagt, sich fernerhin dem Publikum auf Ansuchen als Zeuge telephonischer Gespräche zur Verfügung zu stellen.

*** Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:**

Katalog einer Autographen-Sammlung, bestehend aus wertvollen Musik-Manuskripten aus den Nachlässen von Julius Stockhausen und Wilhelm Taubert und des Musikverlegers Maurice Schlesinger, Paris (1798—1871), sowie aus Autographen von Dichtern, Schriftstellern, Schauspielern, bildenden Künstlern, Fürsten, Staatsmännern, Kriegsleuten und Reformatoren. 8°. 120 S. 483 S. — Versteigerung am 4. und 5. November 1907 bei Leo Liepmannsohn, Antiquariat in Berlin.

Der Katalog zerfällt in 3 Teile: I. Musiker. II. Schriftsteller, Schauspieler, bildende Künstler, Gelehrte, Reformatoren. III. Fürsten, Staats- und Kriegsmänner, Politiker. Von diesen ist die erste Abteilung als die bedeutendste anzusprechen. Sie hat nicht nur den größten Umfang (72 S.), sondern enthält auch die seltensten Stücke, darunter allein 17 Nummern von Beethoven, und zwar solche seltenster Art, die bisher zum Teil als verschollen galten. Einige von ihnen sind dem Katalog in Faksimile beigegeben. Auch die andern bedeutenden Komponisten sind gut vertreten; wir nennen nur: Brahms, Chopin, Haydn, Liszt, Loewe, Mendelssohn, Mozart, Wagner. Auch die übrigen Abteilungen enthalten schöne Autographen; doch würde es zu weit führen, hier auf Einzelheiten einzugehen. (Red.)

Deutsche Literatur und Sprache: Zeitschriften, Sammelwerke, Lexikographie, Bibliographie, Almanache, Kalender, Taschenbücher, Belletristik, Übersetzungen, Lieder, Mundarten, Sagen. — Antiqu.-Katalog Nr. XXXV von M. Hauptvogel in Gotha. 8°. 82 S. 2164 Nrn.

*** Reformationsfest in Sachsen.** — Auf das Reformationsfest am Donnerstag den 31. Oktober, das in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag (bei völligem Schluß der Geschäfte) gefeiert wird, sei für den Verkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlag von **Otto Nemnich** in Leipzig gingen in meinen Besitz über*) die

Layschen Werke:

Experimentelle Didaktik. Ihre Grundlegung mit besonderer Rücksicht auf Muskelsinn, Wille und Tat I. Allgemeiner Teil. II. Auflage. 1905. Preis geh. *M* 9.— ord., *M* 6.75 no., *M* 6.50 bar; geb. *M* 10.— ord., *M* 7.20 bar.

Führer durch den Rechtschreib-Unterricht, gegründet auf psychologische Versuche und verbunden mit einer Kritik des ersten Sach- und Sprachunterrichts. III. vermehrte Auflage. 1905. Preis *M* 3.60 ord., *M* 2.70 no., *M* 2.50 bar; geb. *M* 4.50 ord., *M* 3.15 bar.

Führer durch den Rechenunterricht der Unterstufe, gegründet auf didaktische Experimente. Zweite, vermehrte Auflage. 1907. Preis *M* 3.60 ord., *M* 2.70 no., *M* 2.50 bar; geb. *M* 4.50 ord., *M* 3.15 bar.

Schematische Zeichnungen zur Tier-, Menschen-, Pflanzen- und Mineralienkunde. 1899. Preis *M* 2.40 ord., *M* 1.80 no. bar; geb. *M* 3.— ord., *M* 2.25 bar.

Menschenkunde. Leben, Bau und Pflege des menschlichen Körpers auf Grund einer vergleichenden Tierkunde für Lehrer- und Lehrerinnenseminare und andere höhere Schulen. II., verm. u. verb. Aufl. 1905. Preis geb. *M* 2.50 ord., *M* 1.85 no. bar.

Tierkunde nebst zeitlich geordnetem Stoff zu Beobachtungen, Versuchen und Schülerausflügen. Ein methodisches Lehrbuch für Schul- und Selbstunterricht. 3., verb. Aufl. 1899. Preis geh. *M* 1.— ord., *M* —.75 no. bar; geb. *M* 1.50 ord., *M* 1.15 bar.

Ausg. mit schemat. Zeichnungen. Preis geb. *M* 2.50 ord., *M* 1.85 bar.

Mineralienkunde und Erdgeschichte nebst zeitlich geordnetem Stoff zu Beobachtungen, Versuchen und Schülerausflügen. Ein methodisches Lehrbuch für Schul- und Selbstunterricht. II., verb. Aufl. 1899. Preis geh. *M* —.60 ord., *M* —.45 no. bar; geb. *M* 1.— ord., *M* —.75 bar.

Ausg. mit schemat. Zeichnungen Preis *M* 1.50 ord., *M* 1.15 bar.

*) Wird bestätigt: Otto Nemnich.

Schülerhefte für den Sach-, Sprach- und Rechtschreibunterricht nach naturgemässen Grundsätzen und mit Anwendung der Schreibschrift als Anschauungsmittel für den Rechtschreibunterricht. 1. Heft. (1. Schuljahr.) Preis *M* —.30 ord., *M* —.25 bar.

2. Heft. (2. Schuljahr.) *M* —.50 ord., *M* —.40 bar.

3. Heft. (3. u. 4. Schuljahr.) *M* —.60 ord., *M* —.48 bar.

Der Rechtschreibstoff in naturgemässer Verteilung und Einübung. 1905. Preis *M* —.20 ord., *M* —.15 bar; kart. *M* —.30 ord., *M* —.20 bar.

Unser Schulunterricht im Lichte der Hygiene. 1904. Preis *M* —.60 ord., *M* —.45 no., *M* —.40 bar.

Pädagogische Fachbildung und Fachaufsicht. 1901. Preis *M* —.60 ord., *M* —.45 no., *M* —.40 bar.

Anschauungs- und Gedächtnistypen in Volksschul- u. Seminarklassen. Experimentelle Untersuchungen zur Vertiefung des Prinzips der Anschauung. 1903. Preis *M* 1.— ord., *M* —.75 no., *M* —.70 bar.

Lay's Rechen- und Federkästchen für den ersten Rechenunterricht. D.R.G.M. 89 549.

Preis: { einfache Ausgabe m. Steinnussknöpfen *M* —.40 ord., *M* —.32 bar.
polierte Ausgabe m. Steinnussknöpfen *M* —.50 ord., *M* —.40 bar.

Lay's Rechenlineal m. 20 Kugeln. Preis *M* —.60 ord., *M* —.48 bar.

Ihre freundlichen Bestellungen wollen Sie mir gef. zugehen lassen. Mit der Bitte um recht tätige Verwendung zeichne ich

hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Oktober 1907.

Erwin Nägele.

Die Vergrößerung meines antiquarischen Lagers hat mich veranlasst, mein Geschäft nach

7, Rue Danton

zu verlegen. Ich bitte höfl. hiervon Notiz im Adressbuch zu nehmen.

Ich benutze diese Gelegenheit, meine Herren Kollegen zu bitten, sich bei Bedarf französischer Antiquaria stets an mich zu wenden; ich bin imstande, fast **alles** zu finden und zu **billigen** Preisen zu liefern. Preisfragen finden stets prompte Erledigung.

Ergebenst

Paris, 7, Rue Danton. **J. Gamber.**

Die Vertretung der Firma **Hermann Marre, Braunschweig** lege ich hiermit nieder
Leipzig, 14. Oktober 1907. **R. Streller.**

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das seit dem Jahre 1890 unter der Firma **N. Ronge's Nachfolger** (**N. Kothe**) hieselbst in meinem Besitz befindliche Sortiment am 1. d. M. ohne Aktiva und Passiva meinem langjährigen Mitarbeiter **Herrn Hans Kotter** aus **Oberglogau** verkauft habe, um mich ganz dem Verlage zu widmen.

Mit Ihrem gütigen Einverständnis übernimmt mein Nachfolger die Disponenden der Ostermesse 1907, sowie alles in diesem Jahre Belieferte. Die bis 1. Oktober d. J. fälligen Saldo-Beträge werden von mir beim hiesigen Vorshuß-Verein hinterlegt und von Herrn **Kotter** zur Ostermesse 1908 gezahlt.

Den Herren Verlegern danke ich für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen herzlichst und bitte, dasselbe in gleicher Weise auch meinem Nachfolger, den ich als tüchtigen Geschäftsmann bestens empfehlen kann, zuteil werden zu lassen.

Herrn **Rud. Hartmann** in Leipzig, der die Vertretung meines Verlages beibehält, sage ich für die bisherige pünktliche Versorgung meiner Kommission auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll

Tarnowitz, im Oktober 1907.

N. Kothe.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich das von Herrn **N. Kothe** hierorts seit dem Jahre 1890 unter der Firma **N. Ronge's Nachfolger** betriebene Sortiment am 1. d. M. ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und dieses unter der Firma

N. Ronge's Nachfolger (H. Kotter)

in bisheriger solider Weise fortführen werde.

Im Besitz der zu einem erfolgreichen Schaffen nötigen Berufskenntnisse, die ich mir während einer zwölfjährigen buchhändlerischen Tätigkeit erworben habe, und gut vertraut mit den hiesigen Verhältnissen, hoffe ich zuversichtlich, daß es mir, unterstützt durch genügendes Betriebskapital, gelingen wird, den guten Ruf des Geschäfts zu bewahren.

Ihre Zustimmung vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden und Sendungen aus diesem Jahre und werde solche zur nächsten Ostermesse prompt verrechnen.

Haben Sie die Güte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mein Unternehmen durch Offenhaltung der Konten, bezw. Neueröffnung zu unterstützen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und bitte daher höflichst, unerlangte Sendungen zu unterlassen, jedoch wäre ich für Zusendung aller Ihrer Rundschreiben, Kataloge u. sehr verbunden.

Die Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen der Firma **Rudolph Hartmann**, die von mir stets mit genügender Kasse versehen sein wird, um Barbestelltes sofort einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Tarnowitz, im Oktober 1907.

Hans Kotter

in Firma **N. Ronge's Nachfolger.**

1398*

Den Herren Verlegern zur gef. Mitteilung, daß ich die Kontinuationen, Zeitschriften und Lieferungswerke von der Konkursmasse der Benno Schneider'schen Buchhandlung hier gekauft habe.*) Ich bitte, alle Fortsetzungen durch meinen Kommissionär Herrn V. Staadmann in Leipzig zu senden. Remissionsrecht vorbehalten.

Glogau, 15. Oktober 1907.

Georg Ostertag.

*) Wird bestätigt:

Wilhelm Ederdorff,
Konkursverwalter.

Die Firma

Grand Bazar zum Strauss

G. m. b. H. in Nürnberg

hat mir für ihre Buch- und Musikalien-Abteilung die Kommission übertragen und bittet um Übersendung aller Prospekte und Rundschreiben. Ihren Bedarf wird sie dahingegen selbst wählen.

Leipzig, 17. Oktober 1907.

Otto Weber.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Mosle y Co.

Limited

19 Ginza, San-chome Kyobashiku

Tokio (Japan).

Leipzig, den 15. Okt. 1907.

F. Volokmar.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich die Buchhandlung des Herrn Heinrich Kiefling übernommen habe und unter meiner Firma weiterführen werde.

Die Kommission besorgt nach wie vor die Firma

Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig.

Nürnberg, den 14. Oktober 1907

Fenigerstr. 31.

Friedrich Kiefling.

Lokalveränderung.

Meine Geschäftslokaltäten befinden sich ab 1. November d. J.

Budapest IV.

Váci-utca 32.

Hochachtend

Friedrich Kilián's Nachf.
kgl. ung. Univ.-Buchhdlg.

Verkaufsanträge.

Wegen zu grosser Entwicklung eines gleichzeitig innehabenden Geschäftszweiges sucht eine Leipziger Verlagsfirma ihre beiden bestrezensierten grösseren Verlagswerke, Rechte und Vorräte, abzustossen. Zur Übernahme sind 25 000 \mathcal{M} erforderlich. Eventuell würde aber auch eine tüchtige Kraft mit entsprechender Kapital-Einlage als **Teilhaber** aufgenommen. Letzterer soll das Verlagsgeschäft selbständig und allein weiterführen, so dass sich der bisherige Inhaber nicht mehr darum zu kümmern hat.

Gef. Angebote unter \ddagger 3974 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Aus gesundheitlichen Gründen des Besitzers eine über 40 Jahre alte große Buch-, Kunst- u. Landkartenhandlung nebst Verlag in einer der schönsten Großstädte Norddeutschlands. Das in bestem Zustande befindliche, solide Geschäft befindet sich in langjährigem Besitze des derzeitigen Inhabers und ist in steter Zunahme begriffen. Öffentliche Bibliotheken, Behörden und industrielle Kreise in Stadt und Land bilden einen kapitalkräftigen Kundenstamm, auch sind hervorragende Kontinuationen vorhanden. Reale Werte 110 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 155 000 \mathcal{M} .

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Regierungshauptstadt Brandenburgs bekannte Sortimentshandlung für 16 000 \mathcal{M} käuflich zu haben. Inhaber will sich zur Ruhe setzen. Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Geschäftsverkauf wegen Todesfalls.

In bester Lage einer vornehmen Provinzialhauptstadt (ca. 35 000 Einwohner) ist ein gut eingeführtes Geschäft, das noch eine grosse Entwicklungsfähigkeit vor sich hat, zu verkaufen. Umsatz an gut rabattierten Papierwaren im Durchschnitt 15- bis 20 000 \mathcal{M} jährlich. Die Entwicklung der ausgezeichnet eingeführten, vornehmen Papierhandlung zu einer Buch- und Papierhandlung wurde durch den Tod des bisherigen Inhabers unterbrochen. Gesicherte Existenz für einen jungen, intelligenten Buchhändler. Kaufpreis ca. 14 000 \mathcal{M} , Anzahlung nicht unter 8 000 \mathcal{M} . — Das Geschäft befindet sich im eigenen Hause der jetzigen Geschäftsinhaberin. Das Haus ist im Zentrum der Stadt an der verkehrsreichsten Strasse gelegen und später zu günstigen Bedingungen käuflich zu erwerben. Auf Wunsch kann innerhalb eines Jahres nach Übernahme des Geschäftes das Vorkaufsrecht für das Grundstück gesichert werden.

Angeb. unter \ddagger 3866 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Breslau kleines Antiquariat und Reisefeschäft unter sehr kulantem Zahlungsbedingungen mit nur 5000 \mathcal{M} Anzahlung zu haben.

Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Sichere Existenz.

Buchhandlung mit Nebenbranchen, seit 80 Jahren bestehend, sehr erweiterungsfähig, 22 000 Einwohner, einzige Buchhandlung am Plage, soll wegen anderer Unternehmen verkauft werden.

Angeb. unter K. 3968 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, Leipzig.

Die kgl. bayr. Hofbuchh. H. Bühler Sortiment in Bad Reichenhall ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Gef. Anfragen nach Gries b. Bozen (Villa Laurin) erbeten.

O. WAHRENDORFF,
k. b. Hofbuchhändler.

In Toffringen

altes feines deutsches Sortiment mit 45 000 \mathcal{M} Umsatz für 20 000 \mathcal{M} unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen käuflich zu haben.

Interessenten erhalten kostenlos Auskunft!

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

In einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands mit 14 000 Einwohnern ist ein kleines Sortiment mit einträglichen Nebenbranchen für Anfang 1908 zu verkaufen. Anfragen befördert unter L. S. 3901 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhandlung mit Nebenbranche in einer aufblühenden Stadt der Oberpfalz mit 14 000 Einwohnern ist wegen Familienverhältnissen sofort billig zu verkaufen. Angebote unter M. G. \ddagger 3952 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Sortiments-Buchhandlung mittleren Umfanges wird in einer größeren Stadt Deutschlands von tüchtigem Gehilfen zu kaufen gesucht.

Suchender ist Selbstkäufer und verfügt über bis 25 Mille Kapital.

Ausführliche Angebote mit Lagerwert- u. Umsatz-Angabe unter \ddagger 3940 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Mittleres Sortiment wird zu kaufen gesucht, möglichst Universitäts- oder größere Provinzialhauptstadt. Es können bis 45 000 \mathcal{M} bar angezahlt werden und dürfte schneller Abschluß erfolgen.

Angebote erbittet

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich suche zu kaufen:

Einen modernen, schönwissenschaftlichen Verlag guter, angesehener Autoren auch eine entsprechende Zeitschrift käme in Betracht. Nur größere, rentable Objekte finden Berücksichtigung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich suche zu kaufen:

Eine gute Buchhandlung in einer deutschen Universitätsstadt mit einem Reingewinn von mindestens 8- bis 9 000 \mathcal{M} doch kommen auch größere Objekte in Betracht, da meinem Interessenten 50- bis 75 000 \mathcal{M} zur Anzahlung zur Verfügung stehen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Von einem zahlungsfähigen Buchhändler wird ein grösseres, gut eingeführtes und ausdehnungsfähiges Sortiment zu kaufen gesucht. Mittel- oder Norddeutschland bevorzugt. Barzahlung bis 60 000 M. kann sofort erfolgen.

Angebote erbitte unter B. S. 3930 d. d. Geschäftsst. d. Börsenv.

Teilhabergesuche.

Teilhaber mit 3-5 Mille Mark von einem Verlagsgeschäft in größ. Stadt Thüringens gesucht. Sicherstellung auf Billengrundstück. Gef. Angebote unter A. Z. 500 postlagernd Jena erbeten.

Teilhabergesuch!

Vornehmes Unternehmen, Kunstverlag, verbunden mit der Vertretung mehrerer bedeutender in- und ausländischer Verlagshandlungen, sucht zwecks Ausdehnung seines zukunftsreichen Unternehmens einen Teilhaber mit disponiblen Kapital von 15-20 000 Mark, die auf Wunsch sichergestellt werden können.

Der Reingewinn des Kunstverlags dürfte sich nach dem bis jetzt erzielten Resultat auf 10-12 000 Mark p. anno belaufen.

Suchender, dem ausser guten Fachkenntnissen, verbunden mit langjähriger Reisepraxis, die feinsten Referenzen zur Seite stehen, bietet in jeder Hinsicht die Garantie für einen gedeihlichen Fortgang des Unternehmens.

Es wollen sich daher nur solche Herren mit mir in Verbindung setzen, die, an ein ernstes Arbeiten gewöhnt, über gute Referenzen verfügen und gewillt sind, einen Teil meiner Reisen zu übernehmen.

Da jede Zuschrift, soweit sie von ernstestem Reflektanten herrührt, beantwortet und strengste Diskretion zugesichert wird, kann ich anonymen Angeboten und Vermittlern keine Beachtung schenken.

Zuschriften unter E. J. Nr. 3899 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Alte Druck., flott beschäftigt, in angenehm. Stadt Bez. Halle, sucht behufs Angliederung eines risikolosen Verlags

— Teilhaber, —

am liebsten Buchhändler, mit ca. 30 000 M. Einlage. Näh. ort. u. 849 Julius Bloem, Dresden, Reichsstr. 14.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:

Dr. Gartenschläger, Die wirtschaftliche Hausfrau. 6. verbesserte Auflage.

Preis ord. 3 M geb., Rabatt 25%. Exemplare werden nur fest abgegeben.

Selbstverlag: Dr. Friß Gartenschläger, Eiberfeld, Kaiser Wilhelm-Allee 11.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Bücher für denkende Menschen.

Was ist Wahrheit? Tagebuchblätter eines Mönches auf Ponape. Von Hildegard Daiber. Feine Ausstattung. Oktav. In eleg. Umschlag. 2. Auflage. Geh. M. 2.40, eleg. geb. M. 3.—

„Der Schöpferin dieser ernsten, formschönen und gedankenfreien Arbeit gebührt die größte Hochachtung aller derer, denen ein Streben nach „mehr Licht“ innewohnt.“ Hamburger Korrespondent.

|| Die Leseprobe in der vorliegenden Nummer || wird besonderer Aufmerksamkeit empfohlen. ||

Das Büchlein vom Höchsten

Natürliche Gotteslehre mit Betrachtungen über alte und neue Religion. Von H. Welzhofer. 4. Tausend. Geheftet M. 1.—, elegant geb. M. 1.60

„Es enthält viel Vortreffliches auch für die, deren religiöses Gefühl andere Bahnen zieht. Welzhofers Schrift kann darum mit gutem Gewissen allen „Gottsuchern“ empfohlen werden.“

Sächsische Schulzeitung.

Die großen Religionsstifter Buddha-Jesus-Mohammed

Leben und Lehre, Wahrheit und Irrtum. Von H. Welzhofer 4.-6. Tausend. Geheftet M. 1.40, elegant gebunden M. 2.20.

„Eine ruhige, historische Beurteilung der drei größten Religionsstifter. Wer aber bemüht ist, zu einer auf Wissenschaft gestützten Einsicht zu gelangen, dürfte gerade aus dieser Nebeneinanderstellung fruchtbare Gedanken ziehen.“

Frankfurter Ober-Zeitung.

Obige Anzeige erscheint in der Oktobernummer von Volkmar's Blättern für Bücherfreunde nebst einer eingehenden Textprobe aus Daiber, Was ist Wahrheit? Wir bitten, Ihr Lager mit diesen Büchern reichlich zu versehen.

Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 12. Oktober 1907.

Strecker & Schröder.

Soeben erschien:

„DIE KUTZOWALACHISCHE FRAGE“

von

C. A. BRATTER,

Balkan-Korrespondent der „Hamburger Nachrichten“.

Preis: M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.

Frei-Exemplare 7/6.

1 Probeexemplar, falls bis 15. November d. J. bestellt, bar mit 40%.

Prospekte gratis.

C. A. Bratter, der als Balkan-Korrespondent der „Hamburger Nachrichten“ über eine genaue Kenntnis der Balkanwirren verfügt, schildert uns in dem interessanten Werke ausführlich die Lage der dortigen Verhältnisse.

Für alle diejenigen, die sich mit den verwickelten Balkan-Problemen beschäftigen, bietet das hochinteressante Werk eine lehrreiche Studie.

Ich bitte zu verlangen.

LEIPZIG, Oktober 1907.

WILHELM OPETZ.

Z

In den nächsten Tagen

findet eine Reihe von Vorträgen mehrerer unserer Autoren in Berlin, Charlottenburg und anderen Städten statt. Wir bitten — da nachweislich aus dem Schaufenster spielend leicht verkäuflich — um stete Auslage und Empfehlung von

**Dr. Helene Stöcker, Mutterschutz,
Eduard Bernstein, Parlamentarismus und Sozialdemokratie,
Professor Georg Simmel, Philosophie der Mode.**

Preis pro Band M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.60 bar und 7/6.

Berlin W. 35.

Pan-Verlag, G. m. b. H.

Z

Soeben erschienen:

Pauline Wörner

Heimlich stille Welt,

Geschichten vom Kaiserstuhl

==== Dritter Band ====

1. Der letzte vom kleinen Amt. — 2. Des Wilderers Sub. — 3. Rebmanns hohe Zeit. — 4. Was geschehen auch für Sachen. — 5. Das Geheimnis der Höflibase. — 6. In Ehren gezogen. — 7. Die beiden Schneider. — 8. Auf dem Thron.

Broschiert M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.— bar und 11/10

Elegant gebunden M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.70 bar und 11/10

Über Pauline Wörner schreiben die Bad. Pfarrvereinsblätter vom 1. Januar 1907:

Pauline Wörner hat sich bereits in weiteren Kreisen einen Ruf als Schriftstellerin erworben, und da sie für ihre Geschichten den Stoff unserer badischen Heimat entnimmt, verdient sie unser besonderes Interesse. Wörner ist eine Volksschriftstellerin, die uns nicht Phantasieprodukte, sondern das Volk vom Kaiserstuhl vorführt; und wie wahr sind sie gezeichnet, all die Gestalten in den „Geschichten vom Kaiserstuhl“ (Verlag von Fr. Gutsch, Karlsruhe. 3 Bde. à M 3.—, geb. M 4.—), und was jeden ernstern Leser wohlthuend berührt, das ist die Art, in der die Schriftstellerin zum Ausdruck bringt: Gerechtigkeit erhöht ein Volk, bezw. eine Familie oder Person, aber die Sünde ist der Leute Verderben. Die Kaiserstuhlgeschichten sind keine Geschichten, die die Sinne reizen, man kann in ihnen jederzeit die Lektüre unterbrechen, wer sie aber begonnen, wird sie auch zu Ende lesen. In Volksbibliotheken sollten die Bücher nicht fehlen.

Z Die drei Bände „Heimlich stille Welt“, sowie die kürzlich in meinen Verlag über-
gegangenen „Orchideen im Lößgrund“ eignen sich nach Inhalt und Ausstattung vortrefflich als
Weihnachtsgabe.

Ich bitte, zu verlangen.

Karlsruhe, Oktober 1907.

Friedrich Gutsch
Hofbuchhandlung.

Verlag von C. E. M. Pfeffer in Leipzig.

[Z]

Ein hervorragendes Weihnachts-Geschenk für jeden Juristen ist Geschichte der Rechtsanwaltschaft

von Adolf Weißler, Rechtsanwalt und Notar zu Halle a. S.

Broschiert 12 *M*, in elegantem Halbfranzband 14 *M* 50 *S*. In Rechnung 25%, bar 30%, auch vom Einband.

Ich bitte, das überaus günstig besprochene Werk stets auf Lager zu halten und besonders auch den Frauen der Rechtsanwälte als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen. Aber nicht nur letztere sind Käufer für das bedeutame Werk des in juristischen Kreisen auf das vorteilhafteste bekannten Autors, sondern außer Bibliotheken, besonders Gerichtsbibliotheken, alle Juristen, Staatsrechtler, Rechtshistoriker, Geschichtsforscher, sowie alle Gebildeten, die Beziehungen zur Rechtsanwaltschaft haben.

Seit Jahren bekannt und beliebt als Weihnachtsgeschenk ist:

Wilhelm Maurenbrecher,

Gründung des Deutschen Reiches 1859–1871

Dritte, durchgesehene Auflage.

Preis brosch. 3 *M*, in elegantem Ganzleinenband 4 *M* 25 *S*. In Rechnung 25%, bar 30% und 13/12.

Unentbehrlich für jeden Bergwerks-Interessenten ist die neue Auflage von

Allgemeines Berggesetz

für die Preussischen Staaten in seiner jetzigen Fassung nach der Novelle vom 18. Juni 1907 nebst kurzgefaßtem vollständigen Kommentar, den Ergänzungsgesetzen und Auszügen aus den einschlägigen Nebengesetzen.

Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage

von Dr. Adolf Arndt

Geheimer und Ober-Bergrat, o. ö. Professor zu Königsberg i. Pr.

In biegsamem Ganzleinenband 5 *M*. In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freiemplare 13/12.

Das Buch ist so bekannt und beliebt, daß es sich erübrigt, etwas zu seiner Empfehlung zu sagen. Infolge der grundlegenden Änderungen, welche die diesjährige Novelle gebracht hat, wird jeder Bergwerks-Interessent das praktische Nachschlagewerk kaufen, wenn es ihm vorgelegt wird.

Der preussische Verwaltungsbeamte.

Handlexikon der in der amtlichen Praxis und im öffentlichen Leben anzuwendenden Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen etc.

Zum Gebrauch für Beamte und Private

herausgegeben von Bürgermeister Brandt, Rgl. Amtsanwalt und Amtsvorsteher.

In biegsamem Ganzleinenband mit Notschnitt 4 *M*. In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freiemplare 13/12.

Durch die alphabetische Bearbeitung des Stoffes sowohl für den Beamten wie für jeden, der sich rasch und sicher über Gesetze und Verordnungen unterrichten will, für den täglichen Gebrauch besonders geeignet, da alles Gesuchte rasch gefunden wird.

Handbuch für Standesbeamte

mit normal ausgefüllten Musterformularen und ausführlichem Sachregister.

Zum praktischen Gebrauch bearbeitet und herausgegeben von

D. Reimann, Bürgermeister und Standesbeamter zu Riesenburg, Westpr.

Kartoniert *M* 2.80. In Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 13/12.

Das bereits in vielen Tausenden verbreitete Buch liegt in vollständig neubearbeiteter 7. Auflage vor. Jeder Standesbeamte ist Abnehmer des bekannten Werkes.

==== für rheinische Handlungen. ====

Die Städteordnung für die Rheinprovinz

vom 15. Mai 1856 in ihrer durch die neueste Gesetzgebung bedingten Fassung.

Zum praktischen Gebrauche dargestellt und erläutert

von Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Carl Bigelius, Bürgermeister.

In biegsamem Ganzleinenband 5 *M* 75 *S*. In Rechnung 25%, bar 33 1/3%. Freiemplare 13/12.

Bei jeder Stadtverwaltung sind durch Vorlegen des Buches Partien abzusehen, denn ein ausführlicher, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhender Kommentar entspricht einem dringenden Bedürfnis.

Zu Bestellungen wolle man sich des beigefügten Bestellzettels bedienen.

Rosegger junior

Z

Hans Ludwig Rosegger, der Sohn Peter Roseggers, der schon mit einigen kleineren graziösen Baudereien zeigte, daß er sich seinen eigenen literarischen Ruf zu schaffen gewillt ist, gibt soeben unter dem Titel „Die Verbrecherkolonie, ein Tagebuch“ einen umfangreichen Roman heraus. Kein stärkerer Kontrast ist zu denken, als zwischen den Autormanieren des Seniors aus der Steiermark und den seines unmittelbaren Nachkommen, dessen schroffes Abweichen von den Weglinien, die der alte Rosegger vor ihm ging, beinahe ein wenig nach Absicht aussieht.

— Folgt längere Abhandlung über den Inhalt und die einzelnen Figuren des Romans. —

Rosegger jun. ist ein Weltbürger von scharfem Verstande, klugem, skeptischem Blick und weitgehender Bildung. Diese Eigenschaften und eine gewandte schlagfertige Ausdrucksfähigkeit stehen hinter diesem Buche

Walter Turszinsky

Breslauer Zeitung vom 6. Oktober 1907.

Soeben erscheint von dem jungen Schriftsteller das Erstlingswerk. Rosegger ist der Sohn des beliebten Volksdichters; sein Erstlingswerk, mit dem er sich vor die Schranken wagt, ist ein vielversprechendes Folgt Inhaltsangabe! Das Werk zeugt von ernstem Streben und Willen. Glück auf! —

Deutsche Wochenschrift der Niederlande v. 6. Okt. 1907.

Ein Sohn des berühmten österreichischen Dichters Peter Rosegger bringt in diesem Roman seine literarischen Erstlinge dar und macht damit weder dem Vater noch sich selbst Unehre. Auch hat er sich taktvoller Weise ein anderes Stoffgebiet als das des Vaters ausgesucht. Sein in Tagebuchform abgefaßter Roman führt den Leser nicht zu den kleinen Leuten im Bergsdorf oder auf der Alm, sondern beschäftigt sich mit Lebensproblemen der höheren Gesellschaft und . . . folgt Inhaltsangabe! . . . Das ist — in groben Zügen — ungefähr die Handlung des Romans. Wenn sie den Stoffgebieten Peter Roseggers ziemlich fern liegt, so ist dagegen, was das schriftstellerische Temperament betrifft, die Ähnlichkeit des Sohnes mit dem Vater eine große. Auch Hans Ludwig Rosegger besitzt die Kunst, durch ungemein lebhaften Vortrag dem Leser die Seele wachzurütteln und ihm ans Herz zu rühren. Auch er kann Probleme der Humanität nicht ohne eigene leidenschaftliche Bewegung anfassen, die, wie wir bei den Schriften seines Vaters oft genug erfahren haben, auf den Leser ansteckend wirkt. Daß seine Dialektik noch stürmischer ist als die des Vaters, wird mit der Jugendlichkeit des Sohnes genügend erklärt. Der junge Dr. Rosegger ist ein geübter und zugleich passionierter Denker. Man hat den Eindruck, er müsse schon als Knabe begonnen haben, sich das Leben ernstlich zurecht zu legen, da er in diesen Tagebuchblättern schier kein Ende findet, uns in der Maske des blasierten Weltmannes seine eigenen Ansichten über Gott und die Welt und die Menschen vorzutragen. Nicht umsonst hat er die für lyrische Rhetorik so geeignete Tagebuchform gewählt. An hervorragend lebhaften und pathetischen Stellen fragten wir uns übrigens, ob nicht auch die dialogische Diskussionsform des Dramas diesem Talent besonders liegen würde. Das Drama hat freilich noch andere Fähigkeiten als die, einen geistvollen und anregenden Dialog zu schreiben, zur Voraussetzung. Aber wenn man da vielleicht zuerst an Plastik der Gestalten denkt, so lassen die Romanfiguren der „Verbrecherkolonie“ hierin nichts vermissen. Was für ein in anschaulicher Charakteristik durchgeführter Prachtstück ist z. B., gleich im Anfang der Geschichte der in einem ungebundenen freien Leben in wilden Ländern jenseits des Ozeans nach Europa zurückgekehrte Freund des Schloßbesizers! Dabei hat die Art Hans Ludwig Roseggers, seine Gestalten zu zeichnen, nichts kleinlich Gesticheltes. Wenige feste Züge geben scharfe Umrisse. So ist aber auch der Stil der Diskussion trotz ihrem häufigen Überschaumen in sprudelnden Kaskaden, wenn man die einzelnen Sätze für sich nimmt, der des energischen Willensmenschen. Wir empfehlen das temperamentvolle, jugendlich stürmische und vor allem jugendlich ehrliche Buch der Aufmerksamkeit unserer Leser.

Der „Bund“, Bern, vom 13. Oktober 1907.

Und ich empfehle hiermit immer wieder das

prachtvolle Erstlingsbuch von Rosegger II.

dem weitgehendsten Interesse der Herren Kollegen vom Sortiment, das Buch wird sich, wie ja auch die letzten Anzeigen an dieser Stelle zeigten, durchringen, es wird entschieden

!! das Buch der Saison 1907/8 !!

Vorrätig bei allen Barfortimentern.

Berlin W. = Zehlendorf.

Hermann Krüger.

Z

Überall

Illustrierte Zeitschrift für
Armee, Marine und Kolonien

Heft 1. Oktober 1907.

Inhalt: Aufsätze: Betrachtungen über die deutschen Kaisermanöver 1907. Von v. Wisleben. — Der Wiederaufbau der russischen Flotte. Von E. v. Zepelin. — Frankreichs Abenteuer von Casablanca. Von Oberstleutnant z. D. Hübner. — Deutschland als Seemacht. Von Vizeadmiral Valois. — Ueber Altern und Umbau von Kriegsschiffen. Von Graf E. Reventlow. — Die 2. Haager Friedenskonferenz und das Seekriegsrecht pp. Von E. Schroedter, Hamburg. — Frauen-Überall: Napoleons Rückzug aus Rußland. Dichtung von Otto Franz Gensichen. — Ernst von Wildenbruchs neues Landhaus in Weimar. — Eine Liebesgeschichte. Novelle von Matilde Serao. — Rudolf Herzog. — Die Kunst in Fürstengunst. Von Robert Schwerdtfeger-Wensin. — Technisches Überall: Das mittellalibrige Geschütz in Mittelpivot-Wiegenlafette, usw. — Großherzog Friedrich von Baden †. — Monatschau.

Das Heft wurde laut Bestellung zur Kontinuation und Propaganda versandt und steht in kleiner Anzahl noch für letzteren Zweck zur Verfügung.

Berlin N.W. 7.

Boll u. Dickardt
Verlagsbuchhandlung.

Z

Die „Deutsche Hochwacht“ schreibt über

Ingeborg Andresen, Hinter Deich und Dünen

Die Geschichten des Buches spielen sich in der schleswig-holsteinischen Marsch ab. Sie verdienen größte Beachtung, und zwar nicht nur wegen ihres belletristischen Wertes, sondern auch weil sie uns in das Verständnis der Stämme und Stammesmischungen einführen, die jetzt unsere Marsch bewohnen und bebauen. Insofern kommt ihnen kulturelle Bedeutung zu... Es sind abgeschlossene Charaktere, die sich uns hier in den Nöten des Lebens in bäuerlicher Stetigkeit enthüllen. — Wir wünschen gerade dem schleswig-holsteinischen Schrifttum mehr dergleichen, in einer Zeit, wo es nach den Tagen Storms und Claus Groths leicht geworden ist im meerumschlungenen Lande; wo eine literarische Clique das Land beherrscht, so unwahr, so weinerlich, so dilettantenhaft wie nur möglich. So wie Ingeborg Andresen es kennzeichnet, so klopft in Wahrheit das Schicksal an die Pforten. Das Buch sei allen Freunden künstlerischer Wahrheit warm empfohlen.

Solche und ähnlich günstige Besprechungen laufen täglich ein. Das Buch wird stark verlangt werden. Legen Sie es jedem Kunden vor, so werden Sie leicht Partien verkaufen! Die Bezugsbedingungen sind denkbar günstig:

==== M. 3.50 ord., M. 2.60 netto, M. 2.10 bar. 7/6 für M. 13.20. ====

Bei Zusicherung tätiger Verwendung liefere ich gern größere Partien à cond. mit nachheriger Barabrechnung. Roter Zettel anbei.

Kiel

Walter G. Mühlau

AUFLAGE 15 000

Soeben erschien Heft Neunzehn vom

z

MORGEN

Wochenschrift für deutsche Kultur, begründet und herausgegeben von
Werner Sombart: Kulturphilosophie / Richard Strauß: Musik / Georg Brandes:
Literatur / Richard Muther: Kunst / Hugo von Hofmannsthal: Lyrik

Inhalt von Heft 19.

H. v. Gerlach:	Parlamentarismus ohne Verfassungs- änderung
A. Lansburgh: Geldfabriken
Georg Simmel: Dankbarkeit
Professor Brandi:	Die Befreiung des Individuums
Anatole France: Jeanne d'Arc
Lothar Schmidt:	.. Wenn einer eine Reise tut...
Leo Blech Lied
** Die Musik der Woche
Hans Rosenhagen: Kunstausstellungen
Julius Bab: Theater
	Moltke

Preis des Heftes 50 Pfg.

==== Zu Agitationszwecken liefern wir bis Nr. 21 à cond. mit 40%. ====
Verloren gegangene Agitationsnummern von Heft 1 werden ohne weiteres gutgeschrieben.

Marquardt & Co., Berlin W. 50

Für Österreich-Ungarn: Masael & Witzel, Wien I, Graben 28

AUFLAGE 15000

z

MORGEN

— WERBEBUCH —

Enthält 6 Hefte mit Beiträgen von:

Wilhelm Bölsche
General von Bredow
D. J. Bierbaum
Andrew Carnegie
Max Dessoir
Otto Ernst
Herbert Eulenberg
Ludwig Gurlitt
Lafcadio Hearn
H. v. Hofmannsthal
Graf Hoensbroech
Felix Hollaender
Arthur Holitscher

Thomas Mann
Alfred Moll
Richard Muther
Camille Pelletan
Edmond Rostand
Bernard Shaw
Georg Simmel
Werner Sombart
Wilhelm v. Scholz
Helene Stöcker
Ernst v. Wolzogen
J. V. Widmann
Frank Wedekind

u. a.

Ordinär M. 1.—, netto M. —.50 bar.

Nur bar! ∞ Bestellzettel anbei.

Die erste Auflage war in
wenigen Tagen vergriffen

Marquardt & Co., Berlin W. 50

Ich bitte ständig im Schaufenster zu halten:

Prof. Forel: Verbrechen und konstitutionelle Seelenabnormitäten. 1.—5. Tausend.

Preis M. 2.50.

Prof. Forel: Sexuelle Ethik. 21.—25. Tausend. Preis M. 1.—.

Partiepreise: 7 Exemplare mit 40%, 20 Exemplare mit 45%, 50 Exemplare mit 50%.

Ernst Reinhardt, München.

Z In unserm Kommissionsverlage erschienen soeben:

David, König von Israel.

Schauspiel in vier Aufzügen von
Hugo Greiner.

72 Seiten Oktav, in Umschlag geheftet.

Preis M 1.20 ord., M —.90 no.,
M —.75 bar.

Berufene Kritiker beurteilen Greiners
neuestes Werk überaus günstig.
Wir bitten zu verlangen.

Halle a. S.

Wischan & Burkhardt.

Z Soeben erschienen und bitte zu verlangen:

Beiler, Anleitung zur rationellen Pflege des hochstämmigen Obstbaues. Leitfaden für den praktischen Unterricht an landw. Lehranstalten, Gartenbauschulen und Volksschulen, sowie zum Selbstunterricht. Mit 60 Abbildgn. Preis geb. M 1.80 ord., M 1.35 netto.

Wellmann, Grundriß der landw. Volkswirtschafts- und Betriebslehre für den Unterricht in Landwirtschaftslehre. Preis geb. M 1.80 ord., M 1.35 no.

Anfang des Jahres erschien, wurde aber noch nicht versandt:

Kloffe, Allgemeine Pflanzenkunde. Ein Leitfaden für den Unterricht an landw. Lehranstalten. 8. vermehrte und verbesserte Auflage mit 43 Abbildungen. Preis kart. M 1.20 ord., M —.90 no.

In Kürze erscheint:

Römer, Grundriß der landw. Pflanzenbaulehre. Mit vielen Abbildungen in Schwarzdruck und 5 Tafeln in Dreifarbendruck. 8., bedeutend erweiterte und verbesserte Auflage von Direktor Dr. Koeppen, Brieg. Preis **jetzt** geb. M 2.20 ord., M 1.65 netto.

Strauch, Grundriß der landw. Betriebslehre. Ein Leitfaden für den Unterricht an landw. Lehranstalten u. für den praktischen Landwirt. 8., verbesserte Auflage. Preis M 1.80 ord., M 1.35 netto.

Hochachtungsvoll

Berlin, Oktober 1907.

Fritz Grabow

i/Ja. Landwirtschaftl. Schulbuchhandlung
Karl Scholke (Ch. Biller) in Leipzig.

Z

Der deutsche Aufsatz auf der Mittelstufe

Aus der Praxis für die Praxis

Von

Prof. Dr. H. Leonhard,

Direktor der Goetheschule (Reform-Realgymnasium und Realschule)
z. Dt.-Wilmerdorf bei Berlin

Zweite vermehrte u. verbesserte Auflage

Preis M. 1.25, M.—.90 no., M.—.85 bar u. 7/6

Aus Besprechungen:

„Hier haben wir endlich eine Schrift, die auf wenige Seiten mehr wirklich Brauchbares und Praktisches in bezug auf den deutschen Aufsatzunterricht bringt als sonst ganz dicke Bücher, die sich gewöhnlich im Theoretischen verlieren und dadurch unfruchtbar, ja wortlos werden. Ich kann jedem Lehrer des Deutschen das wirklich ausgezeichnete Büchlein Leonhards nur aufs lebhafteste empfehlen.“

(Otto Lyon in der „Zeitschr. f. d. deutschen Unt.“ 11. Jahrg., 5. Heft.)

„... Man glaube aber nicht, dass mich bloss diese persönliche Übereinstimmung gewonnen hat, wenn ich das ganze Schriftchen aufs wärmste empfehle; ich bin überzeugt, dass auch Lehrer, deren Ansicht in vielem abweicht, es mit grösster Befriedigung lesen werden.“

(Neues Jahrb. f. Klass. Altertum und f. Pädagogik.)

Ich bitte, diese bedeutsame Schrift der Lehrerkundschaft vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. Oktober 1907.

Wilhelm Weicher.

Z

In meinem Verlag erschien:

Von meiner Alb

Heitere und ernste Gedichte

in schwäbischer Mundart

von

Gustav Schwegelbaur.

Einfach gebunden mit mehrfarb. Aussentitel M 1.50

In eleg. Geschenkeinband

M 2.—

Rabatt: 33 1/3 % und 7/6.

Eine Fülle echt schwäbischen Humors bietet hiermit der im Schwabenland rasch populär gewordene Dichter in fließenden, köstlichen Reimen. Auch in seinen Gedichten lyrischen und ernsten Charakters zeigt sich Schwegelbaur als Meister der Dialektdichtung und entwickelt ein grosses Mass von gewinnender Herzlichkeit und Gemütstiefe. Für den Familienkreis, Gesellschaftsabende, frohe Festversammlungen enthält diese Gedichtsammlung einen vorzüglichen, belebenden Unterhaltungsstoff. Von der Presse wurde sie einstimmig glänzend besprochen.

Albert Auer, Verlag in Stuttgart.

Z

Hoensbroech, Rom und das Zentrum.

Die erste Auflage geht zu Ende. Wir
können bis auf weiteres nur noch fest liefern.

Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien.

Ⓩ Soeben erschien:

Die Materialien des Kunst- und Dekorationsmalers, des Anstreichers und Lackierers.

Ein Lehr- und Handbuch für Künstler und Gewerbetreibende
von

Professor Dr. Ernst Beutel,

Vorstand der Chemisch-technischen Abteilung des k. k. Lehrmittelbureaus des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht in Wien.

8°.-Format. 118 Seiten. Broschiert.

Preis M. 4.— ord.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%.

Seitens des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht wurde obiges Werk in erster Linie als Leitfaden für die ins Leben gerufenen Unterrichtskurse für Dekorations-Maler bestimmt und es erweist sich als Lehr- und Hilfsbuch für alle jene, die sich der Malerfarben bedienen oder mit ihnen zu tun haben.

Der Gebrauch des Werkes bringt dem Dekorations-Maler pekuniären Vorteil, gibt dem Künstler klaren Einblick in die einzelnen Maltechniken und lehrt ihn die Pigmente und Bindemittel in allen ihren Eigenschaften kennen. Ebenso wird die gründliche Behandlung der Lacke, Öle und Firnisse dem Anstreicher und Lackierer von Nutzen sein.

Käufer sind ferner Lithographen, Reproduktionstechniker, Farbenfabrikanten und Farbwarenhändler, wie schließlich alle Kunstkennner und Kunstliebhaber.

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

1401

Verlag von **EMIL**  **ROTH** in Giessen.

Z Von dem Anfang dieses Jahres in meinem Verlage erschienenen Werke:

Die landwirtschaftliche Naturkunde.

Ein Leitfaden für Lehrer an ländlichen Fortbildungsschulen sowie zum Selbstunterricht.

Verfasst von

Professor Dr. Paul Gisevius,

Direktor des landw. Instituts der Universität Giessen.

Brosch. 2 M 40 $\frac{1}{2}$, gebunden 3 M.

bin ich jetzt wieder in der Lage, Exemplare à cond. ausliefern zu können. Eine umfassende Propaganda hat die Nachfrage nach diesem von der einschlägigen Presse auf das günstigste beurteilten Lehrbuch ausserordentlich lebhaft gestaltet. Überall im Deutschen Reiche rührt es sich in den Kreisen der ländlichen Fortbildungsschulen, nach dem Gisevius'schen Buche den Unterricht zu gestalten. Jetzt ist gerade der richtige Zeitpunkt für das Sortiment, um auch seinerseits für den Absatz dieser Naturkunde einzutreten. Zu diesem Zweck habe ich einen empfehlenden

Prospekt

herstellen lassen, der von den einzelnen Handlungen mit ihrem Firmenaufdruck an alle Lehrer auf dem Lande versandt werden kann und reichlich Bestellungen einbringen wird, da die Wichtigkeit des Gisevius'schen Buches überall zur Erkenntnis gekommen ist.

Ich empfehle daher allen Kollegen vom Sortiment, den angebotenen Prospekt zu verlangen, um damit lohnend zu wirken.

Hochachtungsvoll

Giessen, 15. Oktober 1907.

Emil Roth,

Verlags-Buch- und Kunsthandlung.



Z Soeben erschien:

Architektonische Formenlehre

I. Teil

Die Säulenordnungen der Griechen und Römer und der Meister der Renaissance von

Zdenko Ritter Schubert von Soldern

Diplom. Architekt und k. k. Professor an der Deutschen technischen Hochschule zu Prag. VIII, 173 Seiten gr. 8°-Format. Mit 200 Abbildungen.

Preis: M 3,— ord., M 2.25 no., M 2.— bar; geb. in Leinwand M 4.— ord., M 3.— no., M 2.80 bar. — Freixemplare 13/12.

Vorrätig in den Barsortimenten in Leipzig, Olten, Stuttgart und Wien.

Wir bitten, das Werk des auf diesem Gebiete rühmlichst bekannten Verfassers Lehrern und Schülern technischer Hochschulen, sowie Kunst- und Gewerbeschulen vorlegen zu wollen.

Vom gleichen Verfasser ist früher erschienen:

Das Stilisieren der Naturformen. (IV, 169 u. 222 Seiten.) Mit 280 Abbildungen. 8°-Format. 6 M ord. (M 4.50 netto.)

Hieraus sind einzeln erhältlich:

Das Stilisieren der Pflanzen, (V, 169 Seiten.) Mit 134 Abbildungen. 8°-Format. M 3.80 ord. (M 2.85 netto.)

Das Stilisieren der Tier- und Menschen-Formen. (IV, 222 Seiten.) Mit 146 Abbildungen. 8°-Format. M 4.— ord. (M 3.— netto.)

Letzteres kann einzeln nur noch fest, resp. bar geliefert werden.

Zürich, Oktober 1907.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.

Verlag von Heinrich Bredt in Leipzig.

Z In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Ödipus und sein Geschlecht.

Fünf Tragödien von

Äschylos, Sophokles, Euripides

übersetzt von **Donner.**

Neu bearbeitet von **Prof. Dr. Wolf.**

Erster Teil: Text.

Preis elegant broschiert M 3.—,
in Leinwand gebunden M 3.50.

Kürzlich erschienen, aber noch nicht allgemein verfannt:

Die ausländischen Klassiker, erläutert und gewürdigt für höhere Lehranstalten von Gymn.-Dir. Prof. Dr. Gau und Professor Dr. S. Wolf.

Bd. 9. Shakespeares Coriolan.

Preis broschiert M 1.25.

Bitte auf anliegendem Zettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 17. Oktober 1907.

Heinrich Bredt.

Für sächsische Handlungen.

Z Durch ständiges Aushängen und reihenweises Ausstellen im Schaufenster ist mühelos großer Absatz zu erzielen von:

Auskunftsbuch

über

Einkommen- u. Ergänzungssteuer

für den Sächsischen Steuerzahler

bearbeitet von einem

vorm. Kommissions-Vorsitzenden.

Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ no., Freixempl. 7, 6.

In diesem Auskunftsbuch sind die Klassen der Steuerpflichtigen alphabetisch angeordnet, wodurch das Nachschlagen der einzelnen Bestimmungen sehr erleichtert wird. Tabellen mit den ausgerechneten Steuerfügen, sowie Anleitungen zur Deklaration und Reklamation ergänzen das Werkchen, das sich durch seine leichtfaßlichen und gründlichen Darstellungen auszeichnet.

Ich bitte um freundliche Verwendung.

Dresden=A.

Wilhelm Baensch.

Lehrkontrakte für Buchhändler

je 2 Stück 20 $\frac{1}{2}$ bar

Z Engagementsverträge

für Gehilfen

je 2 Stück 20 $\frac{1}{2}$ bar

zu beziehen von **Paul Stiehl, Leipzig.**

Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

Ⓩ

S. von Turno

Zum Enteignungsprojekt

Offnes Wort eines preussischen Staatsbürgers polnischer Nationalität.

Mit einem Brief des Professors Hans Delbrück als Vorwort.

Preis ord. 50 Pf., netto 35 Pf. Nur bar!

Auslieferung nur in Leipzig.

Diese Broschüre wird das Tagesgespräch der politischen Welt bilden.

Posen.

Ed. Bote & G. Bock.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung
Berlin. — Stuttgart. — Leipzig.

= Soeben erschien. =

Durch das Schaufenster u. d. Ladentisch täglich Partien abzusetzen, desgleichen durch Kolportage.

Ⓩ Soeben wurde fertig und liegt zur Versendung bereit:

Repetitorium des gesamten römischen Rechts

unter kurzer Berücksichtigung des
gemeinen und modernen Rechts

von Assessor Artur Kulow (in Leipzig).

Die Blinddarmenzündung.

Im Lichte der modernen Wissenschaft
kurz u. gemeinverständlich dargestellt von

Dr. med. Franz Karl Nepel.

(Mit einer Abbildung)

Preis 40 ₤.

In Partien von 5 Exemplaren mit 40%,
10 Exemplare mit 50%.

— XII u. 326 Seiten. Oktav. — Ladenpreis gebunden 6 M. —
(Rabatt: in Rechnung 25%, bar 30%)

Da es kein Repetitorium des römischen Rechts unter Berücksichtigung des gemeinen und modernen Rechts gibt, so wie es zurzeit im Examen verlangt wird, so hat sich der Herausgeber, als langjähriger Repetitor, die Aufgabe gestellt, solch kurzgefasstes, übersichtliches und leichtverständliches Buch zu schreiben.

Dasselbe wird den Studierenden bei der Vorbereitung zum Examen und der Anfertigung der sogen. Praktikaarbeiten recht gute Dienste leisten und daher viel gekaut werden.

Den Herren Repetitoren an den Universitäten bitten wir es jedenfalls vorzulegen.

Wir bitten höfl. um Ihre Verwendung und stellen Ihnen Exemplare in Kommission und eine Empfehlungskarte gratis in beliebiger Anzahl zur Verfügung;

☛ wir bitten zu verlangen. ☛

Arm und reich, jung und alt werden plötzlich von der Blinddarmenzündung ergriffen, alle Bevölkerungsklassen werden davon ergriffen und ist das Absatzgebiet ein unbegrenztes.

Verlag von Franz Pechel,
Graz.

1401*

Soeben erschien:

Deutscher Wein.

Bilder aus der Heimat und der
Geschichte des deutschen Weins.

Von

Hermann Ritter.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 s no.;
geb. 2 M 50 s ord., 1 M 90 s no.

Wir bitten zu verlangen.

Verlagsbuchhandlung Jacob Eintz
in Trier.

[Z] In meinem Verlage erschien:

Adressbuch

der

Deutschen Gewerbe- und Handwerkervereine

Herausgegeben vom

Allgemeinen Handwerkerverein zu Dresden.

Gr. 8^o-Format. 154 Seiten. Kartoniert.
Preis M 2.— ord., M 1.50 bar.

In alphabetischer Anordnung nach Orten
enthält das Buch die Adressen von ca. 1200
Gewerbe- und Handwerker-Vereinen und er-
teilt Auskunft über Gründungsjahr, Mit-
gliederzahl, Namen der Vorstandsmitglieder,
über Schul- und sonstige Wohlfahrtsein-
richtungen.

Für alle, die Beziehungen zu Vereinen
haben oder solche anstreben, namentlich für
Versandgeschäfte, Fabrikanten, bietet das
Buch ein wertvolles und einwandfreies
Adressenmaterial.

Das Buch kann **nur bar** abgegeben werden
und ich bitte, auf beigefügtem Bestellzettel
zu verlangen.

Dresden. **Wilhelm Baensch.**

Soeben erschien:

Zur Kenntnis der Narbenstrikturen und Narbenverschlüsse nach Intubation.

Nach Beobachtungen im Leipziger Kinder-
krankenhaus.

Von

Dr. med. **Friedrich Lehnerdt.**

Preis M 1.20.

Ich bitte, das kleine Werk allen Kinder-
ärzten und Kinderkliniken vorzulegen.

Berlin, Oktober 1907.

Julius Springer.

Demnächst erscheint:

Handbuch der Krankenanstalten in Preussen 1906.

Im Auftrage Seiner Exzellenz des Herrn Ministers
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten

herausgegeben von der

Medizinal-Abteilung des Ministeriums.

Preis M 15.—; in Leinwand geb. M 16.50.

Ich bitte, à cond. nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Berlin, Oktober 1907.

Julius Springer.

Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

[Z] Nach den eingegangenen Bestellungen, bezw. zur Fort-
setzung versandt wir:

**Hollweg, Dr. Walter: Dr. Georg Hessler, ein kaiserlicher
Diplomat und römischer Kardinal des 15. Jahrhunderts.**
Versuch einer Biographie. 8^o. M. 2.40

Für Kirchen- und Profanhistoriker.

Kleinert, Professor D. Paul: Homiletik. 8^o. M. 3.—; geb. M. 3.80

Für praktische Theologen und Studierende der Theologie.

**Meissner, Professor Dr. Bruno: Kurzgefasste assyrische
Grammatik.** Gr. 8^o. M. 3.—; in Leinen geb. M. 3.50

*(Hilfsbücher zur Kunde des Alten Orients. III. Band)**Für alle Orientalisten, Alttestamentler, Althistoriker.*

**Schürer, Professor D. Emil: Geschichte des jüdischen Volkes
im Zeitalter Jesu Christi. Zweiter Band: Die inneren
Zustände.** Vierte Auflage. Gr. 8^o. M. 14.—; geb. M. 16.25

Für die weitesten Kreise der Theologen und Bibliotheken.

**Vorderasiatische Schriftdenkmäler der Königlichen Museen
zu Berlin.** Herausgegeben von der Vorderasiatischen Ge-
sellschaft. Heft III. Gr. 4^o. M. 8.—; kart. M. 8.50

Heft 2 erscheint später

**Die bildlichen Darstellungen auf Vorderasiatischen Denk-
mälern der Königlichen Museen zu Berlin.** Beiheft zu
„Vorderasiatische Schriftdenkmäler. Heft I.“ Gr. 4^o.
M. 8.—; kart. M. 8.50

*Für alle Assyriologen und Bibliotheken. — Das Beiheft
insbes. noch für Religionshistoriker.*

Fortsetzungsliste anlegen.

Mehrbedarf bitten wir zu verlangen. Weisser Zettel anbei!

Künftig erscheinende Bücher.

[Z] Anfang November erscheint:

Friedrich Bechtel, Vocalcontraction bei Homer. 8°. *Nr* 10.—

Dissertationes philologicae Halenses. Vol. XIV, pars 4. A. Loescher, de compositione et fonte libri Ciceronis, qui est de fato. 8°. *Nr* 1.20

Felix Rachfahl, Wilhelm von Oranien und der niederländische Aufstand. Bd. II, Abt. 2. Gr. 8°. *Nr* 12.—

Wilhelm Stolze, der deutsche Bauernkrieg. Untersuchungen über seine Entstehung und seinen Verlauf. 8°. *Nr* 8.—

Bitte um Angabe Ihres Bedarfs.

Halle a/S., Oktober 1907.

Max Niemeyer.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin W³⁵.

Ⓩ **Die Verhandlungen**

des

Dritten allgemeinen Deutschen Bankiertags

(Hamburg am 5., 6. u. 7. Sept. 1907)

nach den stenographischen Protokollen

gr. 4°. Preis ca. 4 *M*

sind im Druck und gelangen voraussichtlich Ende dieses Monats zur Ausgabe.

Wir können diese wichtige Publikation jedoch nur **bar** geben und bemerken, daß dieselbe seitens des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes an dessen Mitglieder und ebenso an die Teilnehmer am Bankiertag zum ermäßigten Preis geliefert wird.

Bei der Aktualität der in den Verhandlungen behandelten Themen — wir nennen nur das **neue Börsengesetz, Scheckgesetz, Reichsbankprivileg** — wird aber der Band das Interesse weiter Kreise erregen und lebhaften Absatz finden. **Handelskammern, kaufmännische Körperschaften und Bibliotheken, Volkswirtschaftler und öffentliche Bibliotheken** etc. sind sichere Abnehmer.

Wir bitten zu bestellen. Zettel liegt hier bei.

O. & R. Becker, Verlagsbuchhandlung, Dresden

* * * * Auslieferung: Fr. Foerster, Leipzig. * * * *

Ⓩ **Eine neue Jugendschrift**

für Kinder von sieben bis neun Jahren!

Im Oktober erscheint in unserem Verlage:

Für Grossvaters Lieblinge.

Geschichten für kleine Knaben und Mädchen. Erzählt von H. Bohne.

* * Mit Bildern geschmückt von Otto Fischer-Trachau. * *

Format des Buches: 23×30 cm.

Preis ord. 2,50 Mark, 1,75 Mark fest, 1,60 Mark bar und 13/12.

Ein Probe-Exemplar mit beiliegendem Bestellzettel bestellt: 1,35 Mark bar.

Geschrieben sind die Stücke für befähigte **siebenjährige**, sonderlich für **acht- und neunjährige Kinder**, also für ein Alter, für welches die Kinderliteratur keinen Überfluss hat.

Der Verfasser, ein **genauer Kenner der Sprache Sechs- bis Zehnjähriger**, hat hier eine Anzahl Erlebnissgeschichten zusammengestellt. Nicht Gedanken Erwachsener sind darin für Kinder zurechtgemacht, sondern **der Verfasser hat aus der Gemütlage der Kinder heraus geschrieben, mit den Augen des Kindes gesehen, mit den Ohren des Kindes gehört**. Daher überall reiche schöne Sinnlichkeit in den Geschichten! Nirgends spricht der Erwachsene zu den Kindern, das Kind findet seine eigene Sprache, einige Linien höher schwebend, als sie die sprachliche Entwicklung dieses Alters im allgemeinen aufweist.

Über den Gesamtwert der Geschichten lassen wir den Verfasser selbst reden. Er schreibt uns: „In erster Linie sind meine Geschichten Kindergeschichten. Es müsste indes nicht mit rechten Dingen zugehen, wenn beim Überfliegen des Ganzen nicht hie und da auch ein Erwachsener Halt machte, weil ein Stück des eignen Kinderparadieses plötzlich zu neuem Leben erwacht. Wenn die Geschichten dies nicht imstande wären, so wollte ich sie lieber nicht geschrieben haben.“

Wir bitten um tätige Verwendung der Herren Sortimenten. Die Tatsache, dass nach Jugendliteratur für sieben- bis neun-jährige Kinder wirklich Nachfrage vorhanden ist, wird das Buch zu einem begehrten Weihnachtsartikel machen. Wir haben die Bedingungen günstigst gestellt.

W. Wunderling's Hofbuchhandlung in Regensburg

Ⓜ

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Der Haiduck

Roman aus der Geschichte Rumäniens

von

Bucura Dumbrava

Ein starker Band von ca. 500 Seiten 8°, mit Umschlagzeichnung (echt rumänisches Muster) von Frau Bratianu-Bukarest.

Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.—.

Dieser neue historische Roman wird zweifellos das Interesse der weitesten Kreise gebildeter Leser in Deutschland erwecken und fesseln.

Die schöne, klare und fließende Sprache beweist eine tüchtige Schule, sowie eine unablässige, zielbewusste Sorgfalt bei der Behandlung des beherrschten Stoffes.

Die Anreihung der Ereignisse ist eine natürliche und wirkt darum angenehm anziehend.

Die Bilder sind immer voll pulsierenden Lebens, bald derb, kernig, voll strotzender Kraft, und bald in milden, gedämpften Tönen gehalten, von einer edlen, tiefen Zartheit.

Eine orientalische Welt wird uns vor Augen gezaubert — Rumänien vor 100 Jahren! Der Held der Geschichte, der heissblütige Bojar Janku Jianu — ein Karl Moor des Ostens — lebte Anfang des 19. Jahrhunderts und kämpfte in den Wäldern seiner Heimat für hehre Ideale und für die Freiheit des rumänischen Volkes.

Seinen Namen hat das dankbare Volk von Klein-Rumänien (Oltenien) in Legenden und Liedern bis heute bewahrt.

Bucura Dumbrava fasst sie zusammen und flicht dazwischen mit grosser Geschicklichkeit Landschafts-, Sitten- und Stimmungsbilder aus den Bergen und Ebenen Rumäniens von einer geradezu bezaubernden Wirkung. Und dabei jungfräulicher unbebauter Boden, über den der Dichter die Furche zieht! Was uns hier in geschichtlichem Gewand als erste Frucht eifriger Studiums dargeboten wird, das ist trotz aller strengen Anlehnung an die Historie **Heimatkunst** eines die rumänische Volksseele kennenden Dichters.

Jedes Sortiment, das für gute Belletristik Absatz hat, wird diesen neuen Weihnachts-Roman freudig begrüßen.

Reine Kommissionsbestellungen müssen wir einstweilen zurücklegen, und finden feste Bestellungen vorher Berücksichtigung.

Für Lesesirkel, Leihbibliotheken, Bahnhofsbuchhandlungen usw. unentbehrlich.

Je 2 Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Sonstige Bezugsbedingungen:

Geh. 6 M. ord., 4 M. 50 Pf. netto, 4 M. bar und Partie: 11/10

Geb. 7 M. ord., 4 M. 70 Pf. bar und Partie: 11/10 mit Berechnung des Einbandes für das Frei-Exemplar.

Die Barsortimente von K. F. Koehler in Leipzig und Stuttgart, F. Volckmar in Leipzig, L. Staackmann in Leipzig, Albert Koch & Comp. in Stuttgart, Friese & Lang in Wien liefern zu Originalbedingungen.

Regensburg, im Oktober 1907.

W. Wunderling's Hofbuchhandlung
Verlags-Conto.

Ⓩ In ca. 14 Tagen erscheint:

Lieferung 1 des Werkes

Der moderne Dampfkessel

der

Kriegs- und Handelsschiffe

seine Bauart, Wirkungsweise, Behandlung und Bedienung

von

Max Dietrich

Marine-Oberingenieur a. D.

— Mit 260 Abbildungen, Konstruktionszeichnungen, Schnitten und Tabellen. —

Vollständig in 5—6 Lieferungen à M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.35 bar u. 11/10.

Das von berufener Feder geschriebene Werk soll allen am Schiffskesselbau beteiligten Technikern als Handbuch dienen, den angehenden Marine-Ingenieuren und den Studierenden an den technischen Hochschulen das Selbststudium erleichtern und den seemännischen Schiffsoffizieren einen klaren Einblick in das Wesen der Dampferzeugung verschaffen.

Der erste Teil des Buches bringt neben einer kurzen Einleitung die Vor- und Nachteile der verschiedenen Kesselsysteme und die Geschichte der Wasserrohrkessel. Der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Material, der dritte mit der Konstruktion der Schiffskessel. Im zweiten Teile sind neben den Würzburger Normen die Bestimmungen des Reichs-Marine-Amtes besonders berücksichtigt, und für den dritten Teil sind hauptsächlich die neuesten Grundsätze der Hamburger Baupolizei-Behörde zur Anwendung gekommen.

Im vierten Teil wird die Ausrüstung der Schiffskessel, im fünften die Dampferzeugung eingehend besprochen. In diesen beiden Teilen wurden die für die Kaiserliche Marine geltenden Vorschriften soviel wie möglich herangezogen. Der sechste Teil enthält ausser einer Auswahl ausgeführter Beispiele bezüglich Konstruktion und Berechnung der Schiffskessel eine Anzahl wichtiger Tabellen, und der siebente und letzte Teil bringt die Beschreibung der bekanntesten Wasserrohrkesselsysteme.

Äusserst reiches und klares Illustrationsmaterial trägt zum Verständnis des mit grosser Sorgfalt nach jahrelangem Studium und praktischen Erfahrungen zusammengetragenen Materials und ausgearbeiteten Stoffes bei. Das ohne Konkurrenz dastehende Werk verdient deshalb die lebhafteste Unterstützung des Sortiments, um in weitesten Technikerkreisen bekannt zu werden.

☞ Von der ersten Lieferung findet ein Überdruck statt, so dass ich in der Lage bin, reichlich in Kommission zu liefern. ☞

Hochachtungsvoll

Rostock i. M., 15. Oktober 1907.

C. J. E. Volckmann Nachfolger
Inh. E. Wette.

Wie ich gleichzeitig durch Zirkular bekannt mache, wird anfangs November d. J. zur Ausgabe gelangen:

Ⓩ

Deutscher Kalender für Elektrotechniker

Begründet von **F. UPPENBORN**

In neuer Bearbeitung herausgegeben von

G. DETTMAR

General-Sekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin

==== **25. JAHRGANG 1908** ====

In 2 Teilen. Teil I in Brieftaschenform in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert

Mit etwa 250 Abbildungen im Text und 1 Tafel

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 netto.

In dem „Kalender für Elektrotechniker“ hat Uppenborn ein Nachschlagebuch und Hilfsbuch ersten Ranges geschaffen. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, das Jubiläum, das die deutsche Ausgabe des Kalenders mit dem nunmehr erscheinenden 25. Jahrgang feiern kann, zu erleben.

In Georg Dettmar, dem General-Sekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, glaubt die Verlagsbuchhandlung einen Uppenborns würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Er hat den Kalender in allen Teilen gründlich umgearbeitet und sein Augenmerk besonders darauf gelenkt, die praktische Brauchbarkeit des Kalenders noch mehr zu erhöhen; damit ist dem Kalender auch die weitere Gangbarkeit gesichert.

Zu gleicher Zeit werden erscheinen:

Österreichischer Kalender für Elektrotechniker. Begründet von **F. Uppenborn**. Unter Mitwirkung des Elektrotechnischen Vereins in Wien in neuer Bearbeitung herausgegeben von **G. Dettmar**, General-Sekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. **5. Jahrgang 1908.** In 2 Teilen. Teil I in Brieftaschenform, in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit etwa 250 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis M. 5.— (6 Kr.) ord., M. 3.75 no.

Schweizer Kalender für Elektrotechniker. Begründet von **F. Uppenborn**. Unter Mitwirkung von Ingenieur S. Herzog, Zürich, und dem Schweizer Elektrotechnischen Verein in neuer Bearbeitung herausgegeben von **G. Dettmar**, General-Sekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. **5. Jahrgang 1908.** In 2 Teilen. Teil I in Brieftaschenform, in biegsamem Leder gebunden, Teil II broschiert. Mit etwa 250 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis M. 5.— (6.70 Frs.) ord., M. 3.75 netto.

Auch diese beiden von Uppenborn begründeten Ausgaben des „Kalenders für Elektrotechniker“ — für Österreich und die Schweiz — hat der neue Herausgeber gründlich umgearbeitet, um sie den Verhältnissen der beiden Länder immer mehr anzupassen und sie auf der Höhe der Zeit zu halten.

Wir bitten auch für die neuen Jahrgänge dieser bestens bekannten Kalender um Ihre freundliche Verwendung. Mit der Verbreitung von Prospekten in hoher Auflage, Inseraten und einer umfangreichen Versendung von Besprechungsexemplaren werden wir die Nachfrage zu fördern wissen.

Unverlangt liefern wir nicht und in Kommission nur in beschränkter Anzahl bis 1. II. 08. Bestellzettel anbei!

München und Berlin, Mitte Oktober 1907.

R. Oldenbourg
Verlagsbuchhandlung

[Z]

Auf vielfache Anfragen zur gef. Nachricht, dass

R. L. Pragers „Der Deutsche Buchhandel, seine Geschichte und Organisation, nebst einer Einführung: Der Ursprung des Buches und seine Entwicklung“, 2 Teile in 1 Bd., mit 10 Abbildgn., M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar

bestimmt Ende nächster Woche zum Versand kommt.

Je 1 Ex. boten wir für die Herren Gehilfen und Lehrlinge mit 40% an; der heutigen Nummer des B.-Bl. liegt nochmals roter Zettel bei

R. L. Pragers „Der Deutsche Buchhandel“ bildet Band XI/XII der Sammlung

Handel, Industrie und Verkehr

in Einzeldarstellungen

In dieser zeitgemässen Sammlung werden die in Riesenschritten herbeigeführten Umwälzungen auf den Gebieten des Handels, der Industrie und des Verkehrs fixiert. Die gewaltigen industriellen und kommerziellen Unternehmungen, sowie die wichtigsten handelsgeschichtlichen Ereignisse werden in ihr dem Laien wie dem Fachmann in klarer, prägnanter Form geschildert. Die Bände bieten den vielen, die sich für die erwähnten Gebiete interessieren und in ihnen beschäftigt sind, eine anregende und belehrende Lektüre. Wir bitten erneut um Ihr Interesse und liefern Ihnen je 1-2 Exemplare der erschienenen Bände I-XII mit 40% bar zur Einführung.

Es erschienen:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Bd. I. Der Deutsche Zollverein. Ein geschichtlicher Rückblick. Von Prof. Dr. Sturmhoefel. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. II. Die Kruppwerke. Von D. Haek. Mit 10 Abbild. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. III. Die Fugger & Welser. Zwei Handelsfürstenthäuser der Reformationszeit. Von Dr. W. Opitz. Mit 4 Abbild. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. IV. Hamburg - Amerika - Linie und Norddeutscher Lloyd. Von D. Haek. Mit 10 Abbild. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. V. Geschichte u. Entwicklung der Warenhäuser. Von O. E. v. Wussow und Oskar Tietz. Mit 9 Abbild. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. VI. Die Chemische Industrie. Von Dr. Arthur Strigel. Mit 2 Abbild. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> | <p>Bd. VII. Geschichte u. Entwicklung der Börse. Von Georg Bernhard. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. VIII. Kartelle und Trusts. Von Richard Calwer. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. IX. Die deutsche Eisen- und Stahlindustrie. Von Reg.-Rat Dr. H. Voelcker. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. X. Schiffbau. Seine Geschichte und seine Entwicklung. Von Geh. Regierungs-Rat Prof. O. Flamm. Mit 20 Abbildgn. 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.</p> <p>Bd. XI/XII. Der deutsche Buchhandel. Seine Geschichte und Organisation. Von R. L. Prager. Mit 10 Abbildungen. 2 M ord., 1 M 50 δ no., 1 M 40 δ bar.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Bände sind in auffallenden farbigen steifen Umschlägen hochelegant broschiert und eignen sich vorzüglich zum reihenweisen Ausstellen in den Schaufenstern! Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, 18. Oktober 1907.

Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft S. Simon.

Unentbehrlich zur Beschaffung von Anzeigen

Den Inseraten-Ertrag erhöhen Zeitschriften-, Zeitungs- und Kalender-Verleger durch

(Z)

Sperlings Inserenten-Adressbuch

das in **aller Kürze** in **5., vollständig neubearbeiteter** und **vermehrter** Auflage zur Ausgabe gelangt.

- Enthält nach 19 Branchen bzw. Gruppen geordnet nahezu **5000** versandbereite gummierte Adressen der in grösserem Massstabe in deutschen Zeitschriften und Zeitungen inserierenden Firmen. ■

Preis **12 Mark** bar; wenn bis 31. Oktober d. J. bestellt, zum Vorzugspreise von **10 Mark** bar.

Zu einem Preise, der billiger ist als die Schreibgebühr, liefere ich damit in sauberster Ausführung — in Buchdruck — fertig zum Aufkleben auf Briefumschläge oder Streifbänder einen mit grosser Mühe, Umsicht und Sorgfalt gesammelten Schatz von nahezu **5000** erprobten Adressen und zwar nur solcher Firmen und Personen, die erwiesenermassen in **grösserem Umfange** in Blättern **ausserhalb ihres Wohnortes und ihres Faches**, also für das **grosse Publikum** zu inserieren pflegen.

Sperlings Inserenten-Adressbuch ist deshalb in bester Weise dazu angetan, die schwierig gewordene Arbeit, Anzeigen zu beschaffen, zu einer einfacheren, billigeren und lohnenderen zu gestalten; es darf daher mit Recht als

unentbehrlich für jeden Zeitschriften-, Zeitungs- und
Kalender-Verleger

bezeichnet werden.

- Einen **besonderen Vorzug** vor allen ähnlichen Unternehmungen hat **Sperlings Inserenten-Adressbuch** noch insofern, als alle als **fragwürdig** und als **zahlungsunfähig bekannt gewordenen** **Inserenten** auf Grund der Schuldnerliste der Mitglieder des Internationalen Schutzvereins der Zeitungs-Verleger von der Aufnahme in das Adressbuch **ausgeschlossen** wurden. ■

Ich bin daher in der Lage, ein nach jeder Richtung hin ganz vorzügliches Adressenmaterial zu bieten, und bitte, von diesem günstigen Angebot, das wohl kaum von einem andern übertroffen werden dürfte, zahlreich Gebrauch zu machen.

Die Zusendung erfolgt nur gegen bar oder vorherige Einsendung des Betrags.

Weisser Bestellzettel anbei.

Stuttgart, im Oktober 1907
Johannesstrasse 58

H. O. Sperling

Erhard Richter, Verlagsbuchhandlung
in Zürich.

Neu! In Kommission mit $33\frac{1}{3}\%$.
Zur Versendung liegt bereit:

Richter's Haushaltungsbuch für 1908.

Herausgegeben von der
Redaktion des Schweizer Familien-
wochenblattes.

Preis gebunden 1 *M* 20 *S*
mit $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12 Exempl.

Das vorliegende Haushaltungsbuch, aus dem praktischen Leben der Hausfrau hervorgegangen, einfach, übersichtlich, praktisch und dabei überaus billig, dürfte sofort in allen gutbürgerlichen Familien Eingang finden, und werden Sie bei einer allgemeinen Ansichtsversendung an die Hausfrauen Ihres Kundenkreises zweifellos ein sehr günstiges Resultat haben.

Bedarf wollen Sie gefl. verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Zürich, Oktober 1907.

Erhard Richter,
Verlagsbuchhandlung.

(Z) Demnächst erscheint in 7. Auflage:

Schabbes- Schmus.

Illustr. Sammlung
echt jüdischer Witz und Anekdoten.

Preis: *M* 1.— ord., 75 *S* no., 65 *S* bar.
Partie 11/10.

„Ein ebenso amüsanter wie reichhaltiges Witzbuch — angeblich von einem Verfasser namens Chaim Fossel, unter dem sich jedoch in Wirklichkeit ein sehr bekannter Erzähler und humoristischer Vortragsreisender verbirgt.“

Man mag über Juden und Judenfrage denken wie man will, das steht fest, daß die jüdischen Witz mit die besten und jedenfalls schärfsten oder gepfeffertesten sind. In dem jüdischen Witzbuch Schabbes-Schmus sind ungefähr alle charakteristischen Arten des jüdischen Witzes in selten reicher Auswahl vertreten.“

Verl. Neueste Nachrichten.

Vorzugs-offerte:

20 Ex. per Postpaket franko für
9 *M* bar.

Verlangzetteln anbei!

Berlin und Leipzig,
15. Oktober 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.

Z



Neubearbeitung des Supplementbandes von Brockhaus' Konversations-Lexikon.

Das erste Erscheinen des Supplementbandes zur Neuen Revidierten Jubiläums-Ausgabe der 14. Auflage meines Konversations-Lexikons liegt bereits drei Jahre zurück. Der textliche Inhalt des Bandes bedurfte daher so zahlreicher und eingreifender Ergänzungen, dass ich mich entschlossen habe, ihn völlig umarbeiten zu lassen.

Von heute ab erscheint daher der

17. Band (Supplement) von Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Auflage, Neue Revidierte Jubiläums-Ausgabe

in vollständiger Neubearbeitung. Die Artikel des Hauptwerkes werden durch diese Ausgabe des Supplementbandes bis zur unmittelbaren Gegenwart fortgeführt. Da ich einen zweiten Supplementband nicht ausbe, hat der Benutzer des Lexikons nur zwei Alphabete nachzuschlagen, um volle Auskunft auf alle verständigen Fragen zu erhalten.

Die 14. Auflage meines Konversations-Lexikons ist nun wieder

das neueste, vollständig vorliegende Konversations-Lexikon.

Der Absatzkreis desselben im deutschen Sprachgebiet ist beinahe unbeschränkt, und der Bruttogewinn von 91 M. 80 Pf. an einem einzigen kompletten Exemplar ist so bedeutend, dass ich die lebhafteste Verwendung seitens des gesamten Buchhandels erwarten zu dürfen glaube.

Sollten Bedenken gehegt werden wegen der vielfach billiger angebotenen, nach meinen Erfahrungen aber vergleichsweise nur selten gelieferten antiquarischen Exemplare, so bitte ich, zu beachten und auch die Kunden darauf aufmerksam zu machen, dass nur die neuen, durch den Buchhandel direkt von mir bezogenen Exemplare eine Garantie gegen Erwerbung veralteter Drucke bieten!

Mein Konversations-Lexikon bildet alljährlich

einen der wertvollsten Weihnachtsartikel.

Ich rechne mit Rücksicht auf die Verjüngung durch den ganz neu bearbeiteten Supplementband mit Sicherheit auf besondere Bevorzugung bei den Vertriebsmanipulationen des Buchhandels.

Zu diesem Zweck stelle ich zur Verfügung:

1. ein Probe-Exemplar komplett in 17 Bänden, gebunden, bar mit 50%, Einband netto, also zu 112 M. 20 Pf. bar, Bruttoverdienst 91 M. 80 Pf. (falls umgehend auf beiliegendem Verlangzettel bestellt). Im allgemeinen liefere ich zu 204 M. ord., 136 M. netto, 125 M. 80 Pf. bar;
2. ein Probe-Exemplar des Supplementbandes, gebunden, bar mit 50%, Einband netto, also zu 6 M. 60 Pf. bar (gegen sonst 12 M. ord., 8 M. netto, 7 M. 40 Pf. bar);
3. gratis Exemplare eines illustrierten Prospektes ohne Firma; letztere bitte einzustempeln;
4. elegante Wandregale, in Eichenholz zu 27 M. ord., 20 M. 25 Pf. bar,
Nußbaum zu 32 M. ord., 24 M. bar.

Ich bitte, sich umgehend mit entsprechendem Vorrat zu versehen unter Benutzung des beiliegenden Bestellzettels.

Hochachtungsvoll

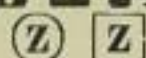
F. A. Brockhaus.

Leipzig, 15. Oktober 1907.



R. PIPER & CO., VERLAG, MÜNCHEN

HOHENZOLLERNSTRASSE 23



Wir versanden an unsere Geschäftsfreunde mit direkter Post ein Zirkular über folgende

DREI NEUE REICH ILLUSTRIERTE PUBLIKATIONEN

Klassische Illustratoren, Herausgegeben von Kurt Bertels. III:

LUKAS CRANACH. VON DR. W. WORRINGER

Gr. 8°. Mit 63 Abbildungen nach Gemälden, Zeichnungen und Holzschnitten. In elegantem Halbleinenband. Preis M. 5.—, M. 3.75 netto, M. 3.50 bar.

Wenn auf beiliegendem Zettel bis 25. Oktober bestellt, M. 3.— bar und 7/6 auch mit Band I: FRANCISCO GOYA und Band II: WILLIAM HOGARTH gemischt! Rosa Zettel.

HONORÉ DAUMIER. VON ERICH KLOSSOWSKI

Gr. 4°. 160 Seiten Text nebst Katalog der Gemälde und 150 Abbildungen nach Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen auf 90 Tafeln in Lichtdruck und Autotypie.

In vornehmem Pappband. Preis M. 30.—, M. 22.50 netto, M. 21.— bar.

Wenn auf beiliegendem Zettel bis 25. X. bestellt, M. 18.— bar und 7/6.

INDIEN. VON ALFRED MEEBOLD

Gr. 8°. 350 Seiten. Mit 25 Vollbildern nach Bleistiftzeichnungen des Verfassers.

Preis geheftet M. 5.—, M. 3.75 netto, M. 3.50 bar.

Wenn auf beiliegendem Zettel bis 25. X. bestellt, M. 3.— bar und 7/6.

Preis geb. in prächtigem Chinaleinenband M. 7.—, M. 5.25 no., M. 5.— bar.

Wenn auf beiliegendem Zettel bis 25. X. bestellt, M. 4.50 bar und 7/6.

Firmen, denen das ausführliche Zirkular nicht zugegangen sein sollte, bitten wir, es zu verlangen. Da die Bücher auf dem kommenden Weihnachtsmarkt eine bedeutende Rolle spielen werden, empfehlen wir auch an dieser Stelle die Ausnützung des angebotenen

AUSNAHMERABATTS VON 40% UND 76.

Wir bitten, reichlich zu verlangen. Bestellzettel sind auch dieser Anzeige nochmals beigegeben.



Deutsche Verlags-Anstalt
Leipzig Stuttgart Berlin



KLASSIKER DER KUNST IN GESAMTAUSGABEN

Ⓜ

Demnächst erscheint Band XI:

DONATELLO

DES MEISTERS WERKE IN 277 ABBILDUNGEN

□ HERAUSGEGEBEN VON □

PAUL SCHUBRING

Mit einer biographisch-ästhetischen Einführung in Donatellos Leben und Kunst, einem chronologischen und systematischen Verzeichnis sowie einem Ortsregister der Werke

In vornehmem Leinenband M. 8.—

Luxus-Ausg.: 100 numerierte Expl. auf eigens dazu angefertigtem Papier in feinstem Lederband M. 30.—

Aus den Morgennebeln der Renaissance ragt Donatellos wuchtige Arbeitergestalt ehrfurchtgebietend bis in unsere Zeit. Die erste nackte Bronzefigur, das erste grosse Reiterdenkmal der modernen Kunst verdanken wir ihm. Die Bildhauerei der Renaissance sowohl wie die moderne stehen auf seinen Schultern, und wo es sich um die wichtigsten Probleme der Plastik handelt, muss man heute auf sein Werk zurückgehen. Mit geradezu fanatischer Wahrheitsliebe steht er der Natur gegenüber. Auch vor dem Hässlichen macht seine Kunst nicht Halt. Aber alle Werke seines langen arbeitsreichen Lebens sind erfüllt von einer Grösse der Anschauung und Reinheit der Empfindung, die Donatello den grössten Meistern aller Zeiten an die Seite stellen.

In unserer Sammlung der „Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben“ wird der geschäftliche Erfolg des Donatello-Bandes nicht hinter dem grossen Absatz der anderen Bände zurückbleiben. Ein weiterer Band der „Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben“ wird heuer nicht mehr erscheinen. Wir bitten zu verlangen.

Unsere Bezugsbedingungen

in Rechnung 25%, gegen bar 33¹/₃% und 11/10

sind bekannt. Die Luxusausgabe können wir nur gegen bar mit 25% liefern. Auch mit den früher erschienenen Bänden der „Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben“ — 1. Bd.: Raffael — 2. Bd.: Rembrandts Gemälde — 3. Bd.: Tizian — 4. Bd.: Dürer — 5. Bd.: Rubens — 6. Bd.: Velazquez — 7. Bd.: Michelangelo — 8. Bd.: Rembrandts Radierungen — 9. Bd.: Schwind — 10. Bd.: Correggio — wollen Sie freudl. wieder Ihr Lager ergänzen, da nach ihnen zu Weihnachten wieder lebhaftere Nachfrage sein wird.

Ⓜ

➡ Früher zur Fortsetzung bestellte Exemplare werden unverlangt von uns geliefert! ➡

KARL ROBERT Langewiesche

Verlagsgebiete: Lebensführung. Weltanschauung. Kunst.

Ⓩ



Die Welt des Schönen

Diese neue Sammlung wird in einander langsam folgenden, jemalg in sich abgeschlossenen und selbständigen Bänden erscheinen. Der über die bildenden Künste hinaus auch auf die ANDEREN Gebiete des Schönen weisende Titel macht das Aussprechen eines „Programms“ entbehrlich. — Die den zunächst als „BILDER-Bücher“ gedachten Bänden beizugebenden TEXTE werden KURZ und von schlichter Zurückhaltung sein. — Die technische Herstellung wird nur ERSTEN Firmen anvertraut werden, und wenn sich auch bei dem einzuhaltenden Einheitspreise des Verlages (M. 1.80) jeder eigentliche Luxus von selbst verbietet, so sollen die Werke der Sammlung dennoch in gewissem Sinne als „ÄUSSERSTE Leistung“ modernen Buchgewerbes angesprochen werden dürfen. Der ERÖFFNUNGSband, Griechische Bildwerke, erschien soeben

im ersten Zwanzigtausend.

WEISSER Zettel! NUR BAR!

Bei mindestens sieben
Bänden des Verlages:

41¹ | 0⁰ |
2 | 0

In jeder beliebigen
Zusammenstellung!

KARL ROBERT Langewiesche

Verlagsgebiete: Lebensführung. Weltanschauung. Kunst.



Griechische Bildwerke

Herausgegeben von MAX SAUERLANDT. Grosses Lexikonformat. 140 Abbildungen; darunter ca. 50 ganzseitige. Neun Bogen. Vornehm kartoniert 1.80 M. Elegant in Leinen 3.— M. Was die Verbreitungsmöglichkeit des Werkes angeht, so darf ich zum Sortiment sagen: „*Ich habe nun das meinige getan. Kardinal, tun Sie das Ihre!*“ Das Buch ist eine Unbegreiflichkeit. Wenigstens beinahe. Während ich diese Zeilen schreibe, liegt das erste, ganz fertig gewordene Exemplar neben mir. Und ich wundere mich immer wieder, dass es möglich ist, DAS für DEN Preis [; und mit gutem Sortiment-Rabatt:] zu geben. Nun, meine Kalkulation ist auch „scharf“ genug. Dennoch habe ich guten Mut zu der Sache. Und hoffe, dass nicht nur dem Publikum, sondern auch dem Sortiment und mir noch VIEL Freude von dem Buche kommen soll. Auch sind bereits bestellt:

über 13000 bar im Voraus.

WEISSER Zettel! NUR BAR!

Bei mindestens sieben
Bänden des Verlages:

41¹ | 0 |
2 | 0

In jeder beliebigen
Zusammenstellung!



Vorläufige Anzeige.

In Vorbereitung befindet sich:

MATTHIAS GRÜNEWALDS ISENHEIMER ALTAR

im Museum zu Colmar

6 Farbenfaksimiles und 1 Lichtdruck

Mit begleitendem Text herausgegeben von

Dr. Max J. Friedländer

Direktor des Kaiser Friedrich - Museums zu Berlin

Gross-Imperialformat (Kartengrösse ca. 70×86 cm). Preis in Mappe etwa 100 M.

Das Charakteristische an den Colmarer Gemälden, das, was den Beschauer mit staunender Bewunderung erfüllt, ist die Farbe. Grünewald sah, fühlte, gestaltete hier alles in Farben. Die unerhörte Kraft des Ausdrucks und der seelischen Stimmungen vom furchtbarsten Weh zu jubelnder Seligkeit wird unmittelbar von der Farbe getragen, die auf den Colmarer Bildern alles in zauberischer Pracht verklärt.

Diese Juwelen deutscher Kunst, die den grössten Meisterwerken eines Dürer oder Holbein mindestens ebenbürtig sind, waren bisher so gut wie verschlossen. Die einfarbigen Reproduktionen lassen kaum ahnen, wie herrlich diese Bilder sind. Deshalb wird ihre farbige Reproduktion, vorausgesetzt, dass sie wirklich gut und gross genug ist, von den Gebildeten wie eine Offenbarung empfunden werden.

Von solchen Erwägungen ausgehend, haben wir den Isenheimer Altar in dem gleichen photomechanischen Verfahren, das bei unseren „Denkmälern der Malerei des Altertums“ die Bewunderung der Fachleute wachgerufen hat, farblich reproduziert und hoffen, dass das Werk, an dessen Herstellung wir weder Mühe noch Kosten sparen, von den Kunstfreunden freundlich aufgenommen wird.

Den Erscheinungstermin und alles Nähere werden wir noch bekannt geben.

München, am 15. Oktober 1907

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Wo liegt das Glück?

Ein Wegweiser für alle,
die nach ihm verlangen

von

Albert Paul.

Preis: elegant broschiert *ℳ* 1.—,
vornehm geb. *ℳ* 1.60.

Ein neues Buch von **Albert Paul** hat von vornherein einen grossen Abnehmerkreis. Haben es schon seine Schriften „**Wie sollen wir geistig arbeiten?**“ und „**Wie empfindet, denkt und handelt der geniale Mensch?**“ in wenigen Jahren auf 13 starke Auflagen gebracht, so dürfte der Erfolg des neuen Buches ein noch grösserer werden, denn es wendet sich tatsächlich an jeden denkenden Menschen. In seiner Einleitung sagt der Verfasser:

„Glücksucher sind wir alle. Auf tausend Wegen, grossen und breiten, engen und verschlungenen, suchen wir es zu erreichen; der wandert allein, jener in Gemeinschaft mit anderen; der naht ihm mit schlicht-demütiger Gebärde, jener will es stolzen Sinnes ertragen. Auf den Höhen sucht es der eine, der andere drunten im Tal, aber alle, alle wollen wir zu ihm. Was uns auch trennen mag mit unüberbrückbaren Klüften, Charakter, Anschauungsweise, Empfinden, Besitz, Bildung, darin sind wir alle gleich, dass wir glücklich sein wollen.“

Allen Wegen geht **Paul** nach, auf denen die Menschen das Glück suchen; er weist die Pfade, die Erfolg versprechen, und warnt vor den Irrwegen; er zeigt, was wir in der Gegenwart zu unserem Glücke vermögen, und deutet auf eine glücklichere, idealere Zukunft. —

Ich bitte die Herren Kollegen, dieses **unbegrenzt verkäufliche Buch**, dem ich eine vornehme und geschmackvolle Ausstattung gegeben habe, **dauernd im Schaufenster zu halten**, meine Bezugsbedingungen sind derartig günstige, dass sich eine Verwendung lohnt.

Bezugsbedingungen: Einzeln mit 30%, 10 Exemplare mit 40%,
20 Exemplare mit 50%.

☛ Eine Probepartie von 10 Exemplaren mit 50% ☛
(falls bis 15. November bestellt).

In Kommission kann ich erst Ende Dezember liefern.

Gleichzeitig bitte ich um erneute Verwendung für die folgenden, fortwährend in neuen Auflagen erscheinenden Schriften:

Wie sollen wir geistig arbeiten? Eine Hygiene und Aesthetik der geistigen Arbeit von **Albert Paul**. 10. Auflage. Preis elegant broschiert *ℳ* 1.—.

Wie empfindet, denkt und handelt der geniale Mensch? Eine Psychologie des Genies von **Albert Paul**. 4.—5. Auflage. Preis elegant broschiert *ℳ* 1.—.

Wie verbessern wir unser Gedächtnis? Versuch einer Gedächtnisförderung auf natürlicher Grundlage von **Ernst Freydank**. 7.—8. Aufl. Preis elegant broschiert *ℳ* 1.—.

Geist und Seele. Eine kinetische Theorie des Geistes von **Samuel Marschik**. Preis elegant broschiert *ℳ* 1.50.

Bezugsbedingungen wie oben bei Paul, Wo liegt das Glück?

☛ Eine gemischte Probepartie von 10 Exemplaren mit 50%. ☛

Berlin, den 15. Oktober 1907.

Paul Nitschmann.

☛ Fortsetz. d. Künft. ersch. Bücher f. nächste Seite. ☛

Angebotene Bücher

Pilos Buchh. in Götting (Schweden):
Die ophthalmologische Klinik. I—IX geb.
4^o; X geb. 8^o; XI, H. 1—24.
Graefe-Saemisch, Hdb.d.ges.Augenheilkde.
1. Aufl. Kplt. in (7 Bde.) geb. in H.-F.
Ungebr.
Schmidt-Rimpler, Augenheilkunde. 6. Aufl.
(Berlin 1894.) Geb. in H.-F. Ungebr.
Wilbrand u. Saenger, die Neurologie des
Auges. 1. Bd. Geb. Ungebr.
Archiv f. Ophthalmologie. Bd. II, Abt. 2.
III, 1. IV, 1. XI, 3. XIV, 3. Br.
Gebote direkt erbeten.

Für Handlungen mit Bibliophilen-Kundschaft!

Von folgenden bei den Verlegern vergriffenen Büchern besitzen wir noch einige Exemplare in tadellosem Zustand, die wir, soweit der Vorrat reicht, zu den nachstehenden Preisen abgeben:

Brentano, Gockel, Hinkel. (Insel-Neudruck.)
ℳ 30.—
Goethe, röm. Carneval. (Insel-Neudruck.)
ℳ 30.—
Goethe-Breitkopf, neue Lieder in Melodien. 1770. *ℳ* 26.—
Gleim, Kriegslieder. *ℳ* 12.—
Münchhausen, wunderb. Reisen. *ℳ* 15.—
Schillers Musenalmanach f. 1797. *ℳ* 12.—
Goethe, Faust. Tl. I. (Deutsch.) London
1906. In Pergtbl. [In 300 Expl. gedruckt.]
ℳ 60.—
Stefan George, Maximin. Mit Buchschmuck
von M. Lechter. [In 300 Expl. gedruckt.]
ℳ —.50

Bestellungen an die Geschäftsstelle
des B. V. unter 3971 erbeten.

Höchst wichtig für Jedermann,
der nach Österreich-Ungarn arbeitet.

Orts- u. Verkehrslexikon von Österreich-Ungarn

enthaltend sämtliche Orte und deren politische u. gerichtliche Einteilung, nach amtlichen Quellen bearbeitet von **J. u. C. v. Kendler**. Ein unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für Behörden, Ämter, Notare, Advokaten, Kaufleute etc. Wien 1905. Lex.-8^o. (IX, 1314 S.) Orig.-Leinenband. Statt *ℳ* 16.— für *ℳ* 5.— no. bar.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

Akademisches Antiquariat in Prag:
2 Serret, Differential-Rechnung. III. 1904.
1 Streitberg, urgerman. Grammatik.
1 Flügge, Mikroorganismen. Geb.
1 Lafar, techn. Mykologie. Geb. Neu.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Demnächst erscheint:

Die Reichs-Branntweinsteuer-Gesetze mit Ausführungsbestimmungen.

Herausgegeben und zum Gebrauch für Brennereibetriebe erläutert von

Gustav Lehmann,

Königl. Preussischer Oberkontrolleur.

Dritte Auflage.

Groß 8°. Gebunden: Preis *№* 3.—, *№* 2.25 netto, *№* 2.— bar. — bar 13/12.

Das Lehmann'sche Buch hat seine weite Verbreitung seiner für die Bedürfnisse der Brennereitreibenden überaus praktischen Einrichtung und Vollständigkeit bei sehr mäßigem Preise zu verdanken und wird auch in der neuen Auflage wieder willkommene Aufnahme finden.

Seit Erscheinen der vorigen Auflage sind durch Gesetze, Bundesratsbeschlüsse und Rechtsprechung zahlreiche wichtige Änderungen eingetreten, so daß die vorige Auflage veraltet ist und kein Brennereitreibender, besonders auch im Hinblick auf die bevorstehende Neukontingentierung, die neue Auflage entbehren kann.

Ausführliche Prospekte stehen unberechnet zu Diensten.

Breslau II,
Leichstraße 8.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

Ⓩ Soeben erscheint:

Dr. A. Reukauf's Neue biblische Wandbilder

Farbige Kunstblätter von Karl Schmauk

In vielfachem Farbendruck ausgeführt. Grösse 92×65 cm.

Neues Testament.

Vollständig in 3 Serien zu je 6 Blatt.

Zunächst erscheint **Serie II Gleichnisse:**

1. Der Säemann. 2. Der verlorene Sohn. 3. Der Pharisäer und der Zöllner. 4. Der barmherzige Samariter. 5. Der reiche Mann. 6. Die Arbeiter im Weinberg.

Zwei Zwecke will diese neue Sammlung biblischer Wandbilder dienen: Die Bilder sollen erstens den **Unterricht in der biblischen Geschichte** beleben helfen, sie sind zweitens auch als **Wandschmuck für Klassenzimmer und Korridore, für Festsaal und Familienzimmer** gedacht.

Preis der ganzen Serie *№* 10.— ord., einzelne Bilder à *№* 2.— ord.

In Kommission und bei einzelnen Bezügen 25% Rabatt. Firmen, die sich speziell und lebhaft für diese Sammlung verwenden, bin ich gern bereit den Rabatt zu erhöhen.

Ausführliche Prospekte mit Verkleinerungen in Vierfarbendruck stehen Ihnen zur sorgf. Versendung an Schulen etc. zur Verfügung.

Ich bitte, beiliegenden Bestellzettel gef. zu benutzen.

Stuttgart, 16. Oktober 1907.

Reinsburgstr. 136.

Karl Havlik,

Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher ferner:

H.R. Sauerländer & Co., Verlag in Aarau:
Buch der Welt. (Hoffmann, Stuttgart.)
Jahrg. 1871 u. 72 (30. u. 31. Jahrg.)
Halbfranz geb.

Daheim 1877, 78 u. 85. Hlbnwd. geb.
Gartenlaube 1871. Hlbnwd. geb.

Jagd-Zeitung, Illustrierte, herausg. v.
Nitzsche, 5. Jahrg. Hlbnwd. geb.

Kinderlaube. (Meinhold & Söhne.) 30.
bis u. mit 33. Band. Ganzlnwd. (Wie neu.)
Direkte Gebote erwünscht.

Polytechn. Buchhdlg. Heinrich, Ilmenau:
1 Weisser, Bilder-Atlas z. Weltgeschichte.
5. Aufl. Geb. Gut erhalten.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:
1 Doré, Bibel. Protest. Ausgabe. 2 Bde.
in Privathlbrzbd. (Sehr gut erhalten.)

Vorzügliche Katalogsartikel für Antiquare.

Kaiser, F., Theaterdirektor Carl.
Sein Leben u. Wirken in München u.
Wien. Mit einer entwickelten Schilderung seines Charakters u. seiner Stellung zur Volksbühne. 2. Aufl.
Wien 1854. Unaufg.
Für 50 Pf., 10 Explre. für M. 4.—.

Schopenhauer, — Frauenstädt, — Lindner, Arth. Schopenhauer, Memorabilien, Briefe u. Nachlassstücke. Berl. 762 S.
(M. 6.—) für M. 1.25.
10 Explre. für M. 10.—.
Frz. Malota, Wien IV, Hauptstr. 22.

L. Fernau in Leipzig:
1 Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden. 3. Aufl. Orig.-Hlbrz. Wie neu.

R. Wieland's Buchh. in Ludwigsburg:
Die Kunst VII., VIII. Jahrg. in Heften, wie neu.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Conrad, Handwörterb. d. Staatswiss. 2. A.
*Warneyer, Jahrbuch. 1905.
*Baumann, Lehre v. Raum. 1868.
*Strasburger, botan. Praktikum. 3. u. 4. A.
*Haub, äussere Augenerkrankungen. 4. A.
*Theosoph. Wegweiser. Jg. 8.
*Schulthess, europ. Geschichtskal. 1890—1906.
*Nietzsche. Alles in Kl. 8°. u. Einzelausg.
*Jugend 1906. Kplt.
*Bernheim, histor. Methode. 3. u. 4. A.
*Arndt, E. M., Bericht aus s. Leben. 1847.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
*Wermelskirchen, katechet. Predigten. Bd. 3.
*Prediger u. Katechet. Jg. 19.

M. Hauptvogel in Gotha, Hauptmarkt 14:
*Andrees Handatlas. 4. A. 1901.
*Webers Univ.-Lexikon d. Kochkunst.
*Busch-Album.

Vasari, Leben d. Maler, v. Förster.
Fernow, Ariost.
*Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. 1. Ausg.
Neue Jugendzeitung, v. Dolz, 1820—24.
Hebe. Zeitung f. heitere u. ernste Unterhaltg., v. Rothe u. a. Jahrg. 1824—33.
Carniola. Zeitschrift f. Kunst, Literatur etc., hrsg. v. Kordesch. Jahrg. 1838—30.

Adolf Sponholtz in Hannover:
*Stobbe, Handb. d. dtschn. Privatrechts.

Walter G. Mühlau in Kiel:
*1 Handb. d. Geburtsh., v. Winkel. Kplt.
*1 — do. Bd. 2 u. folg.
*1 — d. Gynäkol., v. Veit. 1907.
*1 — d. Kinderhklde., v. Pfandler. Kplt.
*1 — d. prakt. Chirurgie, v. Bergmann u. Bruns. Kplt.

*1 Bumm, Geburtshilfe.
*2 Ahlfeldt, Lehrb. d. Geburtshilfe.
*2 Winter, Lehrb. d. gynäkol. Diagnostik.
*1 Ribbert, Geschwulstlehre.
*1 Borst, Lehre v. d. Geschwülsten.
*1 Kobell, Wildanger. (1859.)

Bertram in Sondershausen:
Cordel, Führer durch die Schachtheorie. Berlin 1888.

Kober C. F. Spittlers Nachf. in Basel:
*Zündel, Blumhardts Leben.
*Jägers Weltgeschichte.

Invalidendank-Buchh. in Chemnitz:
*Sammlung Göschen. Alle Bändchen.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Dühren, Geschlechtsleben in Engl. II.
 *Brentano, Psychol. d. Aristoteles.
 *Thurneysen, Keltoromanisch.
 *Victoria v. Engl., Briefw. m. d. Prinzgemahl.
 *Thucydides, Historiae, rec. Hude.
 *Foerster-E., preuss. Privatrecht. 7. A.
 *Zittel, Hdb. d. Paläontologie.
 *Schuppe, erkenntnistheoret. Logik.
 *Kükenthal, zool. Praktik. 3. A.
 *Lamprecht, dtsh. Gesch. Kplt. u. einz.

Sachse & Heinzelmann in Hannover:
 *1 Bode, Rembrandt (Bong).
 *1 Meyers Konvers.-Lex. Gr. A. } Letzte u. vor-
 *1 Brockhaus' Konv.-Lex. } letzte Ausg.
 Gr. A. }
 Angebote direkt erbeten.

F. Dümmler's Buchh. (E. Stein) in Berlin W. 8:
 *Hönig, Oliver Cromwell.
 *Fontane, Scherenberg u. d. liter. Berlin.
 *Hauck, Kirchengesch. Tl. III. 1.-2. Aufs.
 *Königsberger, städt. Brücken.
 *Almanach d. k. k. Kriegsmarine 1907.
 *Centralblatt f. Bibliothekwes. Beiheft 3.

Rosberg'sche Bh. Roth & Schunke, Leipzig:
 *Sohm, Institutionen.
 *Schönaich-Carolath, Lieder e. Verlorenen.
 *Herder, Erstausgaben.
 *Gesenius, Lehrb. d. engl. Sprache. 6. A. 1881.
 *Spiess, Faustbuch. Hrsg. v. Scherer.
 *Langenscheidts Bibliothek klassischer Autoren. Kplt.
 *Rehm, Geschichte d. Staatsrechtswiss.
 *Rehm, allg. Staatslehre.
 *Zimmermann, die europ. Kolonien.
 *Andrews, the historical development of modern Europe.

Richard Bertling in Dresden-A.:
 *Lavater, physiognomische Fragmente. Grosse Ausgabe in 4 Bdn.
 *Goethe, Faust. 1790; — do. 1808.
 *Goethe, Werther. 1774.
 *Goethe, Schriften. 8 Bde. Göschen.
 *Goethe, Werke. 60 Bde. 1827—42
 *Schiller, Kabale u. Liebe. 1784.
 *Horst, Zauber-Bibliothek. 6 Tle.
 *Davis, Zauberstab.
 *Rupescissa, la vertu et la propriété de la quinte essence.
 *Rubione, Commentarii in IV libros sententiarum. 2 vols.
 *Tissot, Discours de la vie, etc. du géant Theutobocus. Lyon 1613.
 *Bücher kleinsten Formats.
 *Roubo, l'art de menuisier. III, 2.
 *Agricola, Musica instrumentalis.
 *Gregoir, Documents à l'art musical.
 *Jullien, Hector Berlioz.
 *Mersenne, Harmonie universelle.
 *Monatshefte für Musikgeschichte.
 *Winterfeld, evang. Kirchengesang.
 *Allg. musikal. Zeitung. Alle Jahrgänge, einzeln und in Folgen.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Diogenes Laertius, Leben u. Meinungen ber. Philos., v. Borheck.
 Fries, anthropol. Kritik d. Vernunft. 2. A. — Metaphysik.
 Lotze, Logik. 2. A.
 Schultze, ev. Volksschulkunde.
 Kugler, Friedr. d. Gr. Ill. v. Menzel. 1840.
 Meitzen, Siedlung u. Agrarwesen d. Westgermanen etc.
 Schliephake-Menzel, Gesch. v. Nassau.
 Fritsch, 3 Jahre in Südafrika.
 Arnim, des Knaben Wunderhorn, v. Birlinger. 1874—76.
 Defoe, Robinson Crusoe. Tl. I. dtsh. m. gut. Illustr.
 Bibliotheca fratrum Polonorum. Vol. IV—VIII.
 Bock, Histor. antitrinitariorum.
 Grisar, Gesch. Roms u. d. Päpste. I.
 Hummelauer, Exeget. z. Inspirationsfrage.
 Kraus Roma sotterranea. 2. A.
 Lubieniecki, Historia reformat. Polonae.
 Quetif u. Eckard, Scriptor. ord. Praedicatorum.
 Schäfer, die Gottesmutter in d. hl. Schrift. 2. A.
 Schnorr v. Carolsfeld, Bilder a. d. bibl. Gesch.
 Wissowa, Religion u. Kultus d. Römer.
 Delbrück, Grundz. d. Sprachforschg.
 Kauffmann, Spiessbürger u. Vagabunden.
 Bulwer, d. Letzte d. Barone. Bd. 3.
 Marot, Cl., Roman de la rose. 1527 u. 37.
 Meon, le roman de la rose ed. faite s. l. manuscr. 1813—14.
 Korschelt-H., Lehrb. d. vergl. Entwicklgs.-Gesch. d. wirbellosen Tiere.
 Wagner, Lehrb. d. Geogr. I. 7. A.
 Poetae lyriici graeci, rec. Bergk. Vol. I—III. 4. u. 5. Ausg.
 Schanz, röm. Literaturgesch. 2. Tl. 2. A.
 Ergebnisse d. Physiologie. Bd. 1—5.
 Busolt, griech. Staats- u. Rechtsaltert. 2. A.
 Engels, preuss. Bergrecht. 2. A.
 Schiller, röm. Staats- u. Rechtsaltert. 2. A.
 Centralbl. f. Bibliothekswesen. Kplt.
 Jaennicke, Grundr. d. Keramik. Grosse A.
 Freund, Prima. 2. A.
 Cremer, neust. Wörterb. 9. A.
 Förster, Tugendlehre.
 Ziegler, Gesch. d. Pädagogik. 2. A.
 Schmid, K. A., Gesch. d. Erziehg. — Encyclop. d. Pädagogik. 2. A.
 Niese, röm. Gesch. 3. A.
 Pohlmann, griech. Gesch. 3. A.
 Curtius, griech. Gesch. 6. A.
 Mommsen, röm. Gesch. 1894—1905.
 Monumenta Germ. hist. 4^o. Serie. Kplt. bis 1902.

W. Hanemann in Rastatt:
 Kurz, H. Literaturgesch. Kplt.
 Grimm, deutsche Mythologie.

Göbel & Scherer in Würzburg:
 Links, Klosterbuch. 2 Bde.
 Geschichte d. Frankfurter Zeitung 1856 bis 1906. Gross Folio.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Gretener, russ. Strafgesetzbuch. I.
 (A) Journal f. Gasbeleuchtung 1898.
 (A) Suidas, ed. Bekker.
 (A) — ed. Bernhardy.
 (A) Hesychius, ed. Schmidt.
 (A) Pausanias, edd. Schubart, — Walz.
 (A) Bellermann, Schillers Dramen. 3. A.
 (A) Brugmann-D., vergl. Gramm. I.
 (A) Carlyle, sozialpolit. Schriften.
 (A) Fortschritte d. Physik 1904.
 (A) Geiger, Berlin 1688—1840.
 (A) Bericht üb. d. Verh. d. 1., 2. u. 5. ev.-soz. Kongresses.
 (A) Elster, Princ. d. Lit.-Wiss.
 (A) Zeit- u. Streitfragen, Neue. Jg. 1. 2.
 (A) Zeitschr. f. Bergrecht. Bd. 42. 43.
 (L) Weber u. W., Encyklop. d. Elementarmathem. I/II.
 (L) Gourgaud, Examen de l'oeuvre de Mr. Ségur. 1825.
 (L) Süpffe, französ. Chrestomathie. 1873.
 (R) Arendt, nordchines. Umgangssprache.
 (R) Toussaint-L., Italienisch.
 (R) Nietzsche, Briefwechsel mit Rothe, hrsg. v. Förster-N.
 (W) Stade, Gesch. d. Volkes Israel.
 (W) Hummel u. Sp., Stempelsteuergesetz.
 (W) Candolle, Prodrum syst. naturalis.
 (W) Buek, Genera species et synonyma.
 (W) Bismarck als Redner. (Coll. Spemann)
 (W) Schillers Werke. Säkular-A.
 (W) Minor, Schiller.
 (W) Weltrich, Schiller. I.
 (W) Staudinger, B. G.-B. 2. A.
 (W) Roselli, S. Theol. mag. ord. Praedicator. Summa philos. Romae 1779.
 (W) Larfeld, griech. Epigraphik. II.
 (W) Etymolog. Magnum, ed. Gaisford.

Fr. Cruse's Bh. in Hannover:
 Dalen-Lloyd-Langensch., Englisch.
 Giebe-Hildebrandt, Verordnungen für d. preuss. Volksschulwesen. M. Nachtr.
 Schlegel, kurhannov. Kirchenrecht. 1801.
 Natur u. Haus. Bd. 12. 14.
 Grube, Charakterbilder a. d. Gesch. — geograph. Charakterbild.
 Noiré, pädag. Skizzenbuch. Mainz 1874.
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 Leimbach, Geibel.
 Schmitz, B., engl. Gramm. Ca. 1870.
 Reinhardstöttner, holländ. Konv.-Gramm.
 Seufferts Archiv. Bd. 37.
 Scherer, Emanuel Geibel.
 Goldammer's Archiv. Kplt.
 Grimm, H., Homer.
 Raynal, Aimé, hannov. Spiegelbilder. 1868.
 Springer, Kunstgeschichte.

Holze & Pahl in Dresden:
 1 Dincklage-C., fünfte Frau.
 1 — Geschichten a. d. Elmslande.
 1 — durch die Zeitung
 1 — tolle Geschichten.
 1 Türmer 1906, November-Nr.

J. M. Groth in Elmshorn:
 1 Vilmar, Gesch. d. dtshn. Nat.-Lit. Mit Forts. Geb.

- Herolds Kunst- u. Buchh. in Plauen:
 *Neumanns Ortslexikon. N. Aufl.
 *Bilz, Heilverfahren. Neueste Aufl.
 *Toussaint-L., Unterrichtsbr. Alles. N. Aufl.
 *Schumann, G., Bliemchen. Alles.
- Carl Liehner, Hofbuchh. in Sigmaringen:
 Dalen-Lloyd-L., engl. Unterrichtsbr. Gut erh.
 Schuster-Holzamer, Handb. z. bibl. Gesch.
- Max Drechsel in Bern:
 *Poltzer, Ohrenheilkunde.
 *Walter, Vorschule der Chemie.
 *Kobert, Stud. a. d. pharmak. Inst. d. K. Univ. Dorpat.
 *Berendes, Pharmacie b. d. alt. Kulturv.
 *Sudermann. Alles.
 *Lipps, Grundzüge d. Logik.
 *Martiny, Encykl. d. med.-pharm. Naturalien u. Rohwarenkunde.
- C. J. Sichmann in Riga:
 *Bilz, Naturheilverfahren. 3 Bde.
 *Platen, Naturheilverfahren. 3 Bde.
 *Eulenburs Real-Encyklopädie. 14. 22-26. In grösseren Posten!
- Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
 Prausnitz, Grundzüge d. Hygiene.
 Kraepelin, Einf. in d. psych. Klinik.
 Born, Compendium d. Anatomie.
 Neumann, Kinderkrankheiten.
 Gegenbaur, Lehrbuch d. Anatomie.
 Toldt, anatom. Atlas. Einz. u. kplt.
 Sahli, klin. Untersuch.-Methoden.
 Ruyter-Kirchhoff, allg. u. spec. Chirurgie.
- Th. Schröters Nachf. in Zürich:
 *Rhode, Handelskorrespond.
 *Abhandlg., Philosoph., Christoph Sigwart z. 70. Geburtstag gewidmet.
 *Pawlowsky, russ. Wörterbuch.
 Naturw. Kataloge. Stets!
 Niefenführ, Frau Eva.
- O. Hengstenberg in Bochum:
 *1 Crome-Zachariae-Lingenthal, französ. Civilrecht.
 *1 Falck, P.Th., Fried. Brion von Sesenheim.
- Krüger & Co. in Leipzig:
 *Hagenbach, Kirchengeschichte.
 Niederdtschs. N. Test. Barth. 1588.
 Spurgeon, Schatzkammer Davids.
 *Bredig, anorg. Fermente.
 *Geucke, Nächte; — Gassengesch.
 *Sommer, evang. Perikopen.
 *Magazin z. Erfahrungseelenkde. Bd. 1—7.
 *Meynert, Psychiatrie.
 *Frommel, in Fest u. Fastenzeit.
 „Zukunft“ Jg. I. Bd. II oder nur No. 22.
- Heinrich Bandholdt in Hamburg:
 Forel, sexuelle Frage.
 Sanders, Hauptschwierigkeiten.
- Buchhandlung C. Beck in München:
 *1 Dammer, Lexikon d. Verfälschungen.
 *1 Bersch, chem.-techn. Lexikon. Angebote erbitte direkt!
- Univ.-Buchhandlung in Münster i. W.:
 *Deutscher Kunstverein. Vereinsgabe 1904. 7 Blatt.
- John & Rosenberg in Danzig:
 *Meyers Konv.-Lexikon.
 *Scholz, vegetar. Verhältn. d. Weichselufer.
- J. M. Spaeth in Berlin C. 2:
 *Cremer, Monteur. (Bibl. d. ges. Techn.)
 *Winterfeld, Waldkater.
 *Chamisso, Gedichte. 2. Aufl.
 *Klöden, Jugenderinnerungen.
 *Haeder, Bau u. Betr. d. Dampfkessels.
 *Muret-Sanders, Englisch. I/II
 *Sachs-Villatte, Französ. I/II.
 *Baukunde d. Architekten. II. Tl. Bd. 2. Museen etc.
 *Wegener, Reglement f. d. Witwen-Verpfleg.-Anstalten.
 *Fidicin, histor.-diplom. Beiträge zur Gesch. Berlins Bd. 5.
 *Listemann, austral. Reisen.
 *Werke über Buchführg. Bis ca. 1830.
 *Handtmann, neue Sagen der Mark Brandenburg.
 *Birnbach, d. vollkommene Componist.
 *Fontane, Balladen.
 *Hettner, italien. Studien.
 *Hoffmann, E. T. A., ges. Schriften. 1845. Kplt. u. Bd. 5 apart
 *Andersen, neue Märchen, von Petit-Zeisi, illustr. v. Speckter. Hamb. 1846—48.
 *„Pan“. Kplt. u. einz. Hefte.
 *L'Arronge, Hasemanns Töchter.
 *Werke über Schleswig-Holstein.
 *Erstauflagen von Bierbaum, — Dehmel, — Hauptmann, — Hofmannsthal, — Liliencron, — Storm, — Wedekind.
- Joseph Jolowicz in Posen:
 *Wegener, Reisen im Mittelmeer. 1904.
 *Reich, Grillparzers Dramen.
 *Richtofen, Führer f. Forschungsreisende.
 *Jöcher, Gelehrtenlexikon. Nachträge.
 *Hagenbach, Encyklopädie. 12. A.
 *Freund, Lexikon. } Nur
 *Georges, gr. lat. Wörterbuch. } tadellos.
 *(Lilienthal,) erläuterte Preussen.
 *Boy-Ed, X.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. A.
 *Justizministerialblatt 1878—1906.
 *Flaubert, d. heilige Antonius.
 *Andrees Handatlas.
 *Johow, Jahrb. f. Entscheid. Bd. 20—33.
 *May, Reiseromane. Bd. 5. 6. 13. 16—18. 23. 30.
 *— d. blaurote Methusalem.
 *— Sklavenkarawane.
 *Kaufmann, polit. Gesch. d. 19. Jahrh.
 *Neumann, Ortslexikon.
 *Du Cange, Glossarium latinitatis.
 *Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.
- Polytechn. Buchh. R. Schulze in Mittweida:
 *Arnold, Konstruktionstafeln für Gleichstrom-Maschinen.
 *Anselm (v. Canterbury), Cur deus homo. Dtsch. v. Schirlitz.
- Frommann'sche Hofbuchh. in Jena:
 Haeckel, generelle Morphologie.
 Zentralblatt f. Gynaekologie. In Bde. geb.
 Zeitschrift f. Gynaekologie. In Bde. geb.
- Theoder Rother in Leipzig:
 *Gerstäcker, Hintergebäude.
 *Dryander, Marcus-Evang.
 *Friedländer, Sittengesch. Roms.
- J. F. Steinkopf in Stuttgart:
 *1 Jahrb. d. internat. Vereinigg. f. vergleich. Rechtswissensch. VI. VII. VIII. 1.
- Martinus Nijhoff im Haag:
 *Morelli, Rudimenta iuris natural et gentium. 1791.
 *Goldschmidt, Talmud. Kplt.
 *Hymans, l'exposition Bruges. 1902.
 *Friedländer, Meisterwerke niederl. Malerei.
- J. Ricker'sche Univ.-Bh. in Giessen:
 Wagner, Wüstungen Hessens. 3 Bde. 1854.
 Hess. Urkunden, v. Bauer. Bd. 1. 1846.
 Mitteil. d. oberhess. Geschichtsver. Bd. 3. 1892.
 Handbuch f. Forstverwaltung Hessens.
 Bühler, Sanskritkursus.
 Gaudy, Werke. Kplte. Ausg.
 Gothaer Taschenbuch, Gräfl. u. freiherrl. Neuester Jahrg.
 Böhme, Werke. 7 Bde. 1802—60.
 Zeitschrift f. Staatswissensch. 1844—64, auch einzeln und 1900—07.
 Vierteljahrschrift f. Volkswirtsch. 1870-71.
 Brentano, Psychologie. I. 1874.
- Librairie Fischbacher in Paris:
 Biblia Hebraica non punctata.
 1 Meyers geographischer Kalender 1907.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Monatsschrift f. Forst- u. Jagdwes. 1868.
 Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen. Komplette Serie.
 Versuchsstationen, Landw. Bd. 36 u. ff.
 Read u. Dalton, Antiquities of Benin.
 Wagner, allgemeine u. theoret. Volkswirtschaftslehre.
 Jevons, Theory of polit. economy.
 Baron, Institutiones u. Civilprozess.
 Czyhlarz, Institutionen d. röm. Rechts.
 Keller, röm. Civilprozess.
 Franken, vom Juristenrecht.
 Trendelenburg, Naturrecht.
 Neuner, Privatrechtsverhältnisse.
 Thöl, deutsches Privatrecht.
 Lentz, geschichtl. Recht.
 Ralts, Fondaments morales.
 Stohl, Philosophie des Rechts.
 Lasson, Rechtsphilosophie.
 Namur, Encyclopédie du droit.
 Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.
 Binding, Normen. II.
 Bierling, juristische Prinzipienlehre.
 Rohde, Psyche.
- Georg Nauck in Berlin Charlottenstr. 74/75
 Monatsschrift f. deutsche Beamte. 1. Jg. (1877)
 Conrad, P., Gebet d. Herrn.
 Heyn, Gesch. d. Alten Bundes. 1902.
 Kögel, Ethisches u. Ästhetisches.
 Lange, Bibelwerk. Einz. Bde.
 Steude, Hilfsb. f. d. Relig.-Unt. 1903.
 Nov. Test. graece, ed. Tischendorf. Ed. 8^a major.
 Hugo, V., die Meerarbeiter.
- L. Saunier's Buchh. in Danzig:
 1 Rocznik, towarzystwa nankowego, v. Torunin. Jahrg. 4 u. Fortsetzung.
 Thorn, etwa 1886 u. f.

Verlag der Chemiker-Ztg. in Cöthen (Anh.):
*Meyers Konv. Lexikon. 5. A.

Hermann Hoser's Buchh. in Stuttgart:
1 Gartenlaube. 8. Jahrg. Geb. Billig.
1 Deutsche Juristenzeitung. Bd. I—III. Billig.

C. Troemer's Univ.-Bh. in Freiburg i. Br.:
*Shakespeares Werke, hrsg. u. erkl. v. Delius. 5. Aufl.

*Chun, aus d. Tiefen d. Weltmeeres.
*Hartig, Naturgesch. d. forstl. Kulturpflanzen i. Dtschld.

*Riehl Arbeit.
*Lachner, Gesch. d. Holzbaukunst i. Dtschld.
*Brehm, gefangene Vögel. I, 1: Stubenvögel.

*Biographie, Allgem. deutsche. Bd. 1—39.
*Ranke, Weltgeschichte. Text-A. 4 Bde.
*Zukunft 1902—03, 1903—04.

*Sohar von der Kabbalah. 1628.
*Gottfr. v. Strassburg, Tristan u. Isolde, v. Bechstein u. Golther.

*Zeitschrift f. dt. Altertum 1903 ff.
*Droysen, Gesch. d. pomm. Politik. III 3.
*Köcher, Gesch. v. Hannover. II.

*Koch, Beitr. z. Gesch. d. polit. Ideen u. Regierungspraxis. 2 Bde.

F. W. Rochow in Heidelberg:
Schrift. d. Ver. f. Sozialpol.: Unters. üb. d. Lage d. Angestellten. 1902.

Schmoller, Sozial- u. Gew.-Politik. 1890.
Mohr, Entw. d. Grossbetriebes. 1899.
Simkhowitsch, Feldgemeinschaft. 1898.

Fircks, Bevölkerungslehre. 1898.
Toennies Gemeinschaft. 1887.
Buchenberger, Agrarpol. 1. u. 2. Aufl.

Böttger, Handwerkeres. 1897.
Leixner, soziale Briefe. 1891.
Arch. f. Eisenbahnwesen. Jahrg. 1902.

Carl Roelle in Ratibor:
1 Heines Werke. Erste vollständ. Ausg. Hamburg.

Hermann Schultze in Leipzig:
1 Armin, Lehrsätze.

Johannes Carstens'sche Bh. (G. Weiland) in Lübeck:
1 Tanera, aus zwei Welten.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:
Rothenburg, Schlachtenatlas.
Littrow, Wunder d. Himmels.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlg. vormals Adolf Geering in Basel:

*Seeberg, Lehrb. d. Dogmengesch.
*Les 5 Codes. Frz. u. dtsh. v. Cramer.
*Repert. f. Exper.-Physik. Bd. 1.

*Heering, Lehre von d. Predigt.
*Zeitschr. d. Berner Jur.-Ver. Bd. 24-31.
*Archiv f. Schuldbetr. u. Konkurs. I—V.

*Socialwiss. Schriften v. Carey, — Dühring, — L. Blanc, — Comte, — Bakunin, — Proudhon, — Rochefort.

*Jugend 1901.
*Ploss, das Weib.

*Berg- u. Gletscherf., v. Studer etc. I u. kplt.
*Elster, Wrtrb. d. Volkswirtschaft. 2. A.
*Kraus, Kirchengeschichte.

*Vilmorin, Blumengärtnerei. 3. A.

Ant. der Anstalt Bethel in Bielefeld:
*1 Repetitorien üb. d. theol. Disziplinen. Bd. 3. Bibl. Theol. d. A. T.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Westfälische Siegel. Liefg. 1—3.
*Zeitschr. f. kath. Theologie. 1896.

*Ridinger, Vorstellung d. Pferde. 50 Bl., auch einzeln.
*Jäger, Weltgeschichte. Bd. 2.

Robert Lübecke, Antiquariat in Lübeck:
*Jordan, Landesvermessung. II.
*Geibel, Spätherbstblätter.

*Allmers, Schlendertage.
*Fricke, Naturgesch. d. in Deutschland einh. Käfer.

*Hartwig, Lübecker Schloss. M 5.20 ord.
*Sombart, Gesch. d. Nationalökonomie.
*Schlechtendal-Wünsche, Insekten.

*Karsch, Insektenwelt.
*Geyer, Land- u. Süßwassermollusken. Von den letzteren drei erbitte Angebot mehrerer Exemplare!

Th. Christiansen in Altona-O:
*Buckle, Geschichte der Zivilisation in England. Geb.
Angebote gef. direkt erbeten!

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:
*Dieudonné, Immunität etc.
*Carus, Symbolik.

*Zeising, Proportionen d. menschl. Körp.
*Arneht, neutrophile Blutkörper.

Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen:
*Bartsch, französ. Chrestomathie. (Mehrf.)

J. Deubner in Moskau:
1 Sacred Books of the East. Vol. XIII.
1 Geszler, d. Moden d. 19. Jahrhunderts.

Heinr. Enderlen, Hofbh. in Stuttgart:
*1 Loria, spez. ebene Kurven.
*1 Schmeller, bayr. Wörterbuch.

A. Spiro in Posen:
*Hager, pharmaceut. Praxis.
*Schmidt, pharmaceutische Chemie.

*Rothe, Kunstdenkmäler.
*Arendt, Experimentalchemie.

R. Levi in Stuttgart:
*Mömpelgard, Karten u. Ansichten.
*Malblanc, Leichen-Predigten.

*Laienbrev. des Haeckelianism.
*Sobotta, histol. Atlas.
*Mozart, Sonaten f. Klavier. 1. Ausg.

Karl Drobnig's Buchh. (R. Zipter) in Waldenburg i. Schl.:
*Freytag, die Ahnen. 6 Bde. Geb.
*Jägers Weltgeschichte. 4 Bde. Geb.

Paul Aliche in Dresden-A. 9:
*Michaelis, Geist aus Schillers Werken.
*Pan. Kplt.

Baedeker, Spanien.

A. Scheurlen's Buchh. Th. Cramer in Heilbronn a. N.:
*5 versch. kompl. Jahrgänge d. „Daheim“. Nur tadell. Erhalt. Explr. (event. a. Lesezirkel).

Angebote erbitte direkt.

Julius Klinkhardt in Leipzig:
*Haupt, Volkssagen d. Lausitz.

Axel Junckers Buchh. in Berlin W.:
*1 Kopp, Gesch. d. Chemie.

K. F. Koehler's Antiqu. in Leipzig:
Mayer, Kirchenhoheitsrecht d. Königs v. Bayern.

Mühlbrecht, Wegweiser. Bd. 1.
Acta imp. selecta, ed. Böhmer.

Franklin, Reichshofgericht.
Baudissin, Stud. z. semit. Religionsgesch.
Bugge, Haupt-Parabeln Jesu.

Charles, Ethiop. vers. of the b. of Jubil.
Dursch, Symbolik d. chr. Religion. II.
Jacobson, Quell. d. kath. u. ev. Kirchenr.

Kierkegaard, Angriff a. d. Christenheit.
Krummacher, Sabbathglocke.
Schilling, Kirchenbann.

Schlosser, Reden im Freien.
Schultze, Archäologie d. altchristl. Kunst.
Plato, Meno, Eutyphro etc. Rec. Fritzsche.

Persius, Juvenalis Sulp., ed. Buecheler.
Brunner, z. nöt. Wissensch. e. Zahnarztes.
Monatsschr. f. Zahnheilkde. Jahrg. 1902, 1903, 1906.

Göttinger, deutsche Dichter.
Stern, Gesch. d. Weltliteratur.

— Lex. d. dtshn. Nationalliteratur.
Blätter, Pädagog., f. Lehrerbildg. 1896.
Warte, Pädagog. Jahrg. 1901, 02.

Taschenb. d. gräf. Häuser 1906.

Swets & Zeitlinger in Amsterdam:
*Muret-Sanders. Grosse Ausg. 4 Bde.
*Sachs-Villatte. Grosse Ausg. 2 Bde.

*Hütte, Ingenieurs Tarchenbuch.
*Wach, Handb. d. Civilprozessrechts. 1885.
*Kämpfer, Japan.

*Brockhaus' Konvers.-Lexikon. L. A.
Hermann Koch in Rostock i. M.:
Sieck, Geschichte des Unterganges der antiken Welt. Band 1.

Wilamowitz-M., Reden u. Vortr. Berlin 1901.

H. Scholtz in Breslau:
Friedländer, Sittengeschichte. Gr. Ausg. 6. Aufl. Geb.

Spielhagen, in Reih u. Glied. Antiqu.
Freytag, d. Ahnen. V—VI.

Eduard Schmidt in Leipzig:
Alle Schriften über die Schädlichkeit des Tabakgenusses.

Theodor Fröhlich in Berlin NO. 18:
*1 Mommsen, röm. Geschichte. Orig.-Bd.

Max Jaeckel in Potsdam:
*Kopisch, Schlösser u. Gärten b. Potsdam.
Potsdam: Ansicht v. Belvedere. 18. Jahrh.

Vilmorin, Blumengärtnerei. 3. A. 2 Bde. Geb.
Potsdam: Alles in Wort u. Bild. Namentl. Älteres.

Kleine Theatralia. 1750—1820.
Süs, Froschküster Quak.
Ephemera, Angler.

Walton u. Cotton, Angler.
Bischweiler, Ansicht um 1700.
Metz. Übersetzungen a. d. Virgil, v. Bock. 1783.

Bock, Virgils Georgica, übersetzt. 1819.
Goethe, Schriften. 1787—90. Einz. Bde.

Peter Hansen in Kopenhagen:
Kühl, Heilsbedtg. d. Todes Christi.

Akadem. Buchhandlung in Upsala:
Tylor, Anfänge der Kultur.

- Richard Bertling** in Dresden-A.:
- *Arthur, Diseases of the teeth.
 - *Brideman, Causes of irregularity of the teeth.
 - *Blount, Orthodontia.
 - *Bunon, les maladies des dents.
 - *Cantou, Teeth and their preservation.
 - *Carabelli, Handbuch der Zahnheilkunde.
 - *Cartwright jun., Unregelmäßigkeiten der bleibenden Zähne. Auch in engl. Spr.
 - *Catalan, Plan incliné. Fläche zum Geraderichten.
 - *Catalan, Mémoire à corriger la difformité.
 - *Caudé, Apparat z. Geraderichten d. Zähne.
 - *Caudé, Zahnarzt.
 - *Crooke (Helkiah), Anatomy. 1618.
 - *Crowley, dental bibliography.
 - *Delabarre, Odontologie.
 - *Désirabode, la science du dentiste.
 - *Down, Relation of teeth and mouth.
 - *Duval, l'arrangement des secondes dents.
 - *Fitch, System of dental surgery.
 - *Fox, Irreg. and their surg. treatment.
 - *Garriot, Treatise on diseases of the mouth.
 - *Harbert, Operations of dentistry.
 - *Harris, familiar treatise of the teeth.
 - *Hemard, Recherches de la vraie anatomie des dents. 1582.
 - *Hessburn, Irregularity of teeth.
 - *James, Treatise of the management of the teeth.
 - *Laforgue, Zahnarzneikunst.
 - *Laforgue, Kunst d. Zahnarztes.
 - *Lecluse, nouv. éléments d'ontologie.
 - *Lefoulon, Déviations des dents.
 - *Lefoulon, dental surgery.
 - *Linderer, Lehre v. d. Zahnoperationen.
 - *Lomnitz, Schiefstand d. Zähne.
 - *Magitot, Anomalies du système dentaire.
 - *Mummery and Nichols, Teeth of savage races.
 - *Murphy, natural history of the human teeth.
 - *Parmly, nat. history and management of the teeth.
 - *Schangé, Geradestellung der Zähne.
 - *Sigmond, Treatise on the disease of teeth.
 - *Sigmond, Treatise on diseases and irregularities of the teeth and gums.
 - *Spooner, popular treatise on the teeth.
 - *Thornton, Treatise on the preservation of teeth
 - *Toirac, diverses espèces de déviations.
 - *Transactions of the Odontological Society of Great Britain. Einzelne Bde.
 - *Waite, Surgeon dentist's manual.
- Alle illustrierten Werke über Orthodontie u. Regulieren schlecht stehender Zähne. Zahnheilkunde. Die ganze einschlägige Literatur, auch Handschriften, vornehmlich ältere Werke, auch alte Anatomien, in denen die Zahnheilkunde berücksichtigt wird, in allen Sprachen. — Ferner bildliche Darstellungen, Porträts von Zahnkünstlern, Szenen aus deren Ateliers, Karikaturen, alte Instrumente und anderes.
- Richard Bertling** in Dresden-A. ferner:
- Kataloge über Zahnheilkunde, wenn die verkauften Nummern darin gestrichen sind.
Ich bin stets Abnehmer, bitte daher zu notieren.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig: Literaturblatt f. german. u. roman. Philologie. 21—25.
- Kundt, Experimentalphysik.
Hornstein, Schallmessung.
Jahresber. üb. d. Erscheinung. auf d. Gebiete d. german. Philologie. Bd. 21 u. f.
Schmich, de arte rhetorica.
Sievers, Sprachmelod. in d. dtshn. Dichtg.
Steup, Schule d. franz. Briefstils.
Temherschki, Via Appia. 1712.
Bollman, Kunstprinzip in Lessings Laokoon.
Mundt, Kunst d. dtshn. Prosa.
Förster, deutscher Prosastil.
Liers, Rhetoren u. Philosophen.
Pellissier, Principes de rhétorique.
Rühl, Aufgabe d. Beredsamkeit nach Plato.
Reichardt, Logik.
Hoffman, Rhetorik.
Biedermann, Zeitungswesen.
Stahlberg, elementare Optik.
Mach, Tumlirz etc., Funkenwellen.
Mitteilungen aus d. Geb. d. Seewesens. 1—25.
Dirksen, Tacitus' Geschichtsbücher.
Luterbacher, de fontibus librorum. 21 et 22 Livi.
Bruns, Zeugen d. röm. Rechts.
Kieserling, de rer. Roman. script. quibus Livius usus est.
Lübbert, Observ. crit. de Livi fontibus.
Luther, Titeleinfassgn. d. Reformationszt.
Soltan, Quellen d. Livius im 21. u. 22. Buche.
Geyer, Silviae Aquitanae peregrinatio.
Ringeltaube, Nachricht. von raren poln. Bibeln.
Hefele, Conciliengesch. Bd. 7.
Herrigs Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen. Kplt.
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss.: Philos. hist. Cl. Bd. 47.
Medic. chirurg. Rundschau. Jahrg. I, II.
Neues Jahrbuch f. Mineralogie, Geologie etc. 1830—39.
- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:
Correll, Portale u. Türen.
Dresslers Kunstjahrbuch 1907.
*Harnack, Goethe in d. Ep. s. Vollendg.
Krauth u. Meyer, Möbeltischlerei.
Lützwow, Kupferst. u. Holzschn. (Gesch. d. dtshn. Kunst. IV.)
Muybridge, Animals in motion.
Nash, Mansions of Engl. (Studio.)
*Noë, bayer. Seebuch.
Walde, prakt. Tischler.
- Jul. Gjellerup** in Kopenhagen:
Heitzmann, anat. Atlas. 5. u. folg. Aufl.
- Wilhelm Frick**, k. u. k. Hofbuchh. in Wien:
Winkler, Vorträge über Eisenbahnbau. Vollständig.
- Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin NW. 7:
*Strassmann, gerichtl. Medicin.
*Siegemundin, Hoff-Wehemutter.
*Kirchner u. B., mikr. Pflanzenwelt des Süßwassers.
*Eble, Lehre v. d. Haaren.
- Dierig & Siemens** in Berlin C. 2:
*Taylor, Resistance of Ships and Screws Propulsion.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Klotz, Opuscula poetica. Altenb. 1761.
Cicero, de amicitia, ed. Seyffert.
Poetae latini minores, ed. Baehrens. Kplt. Jahrb. d. dt. Shakesp.-Ges. Bd. 27 u. 35.
Burger, K., Ludw. Hain's Repertorium bibliographicum. Register. 1891.
Schubert, G. H., Bibliotheca castellana portuguesa. Leipz. 1799.
Oude Bouw en beeldbouwerken in Nederl. Basilica di San Marco in Venezia p. c. di Boito. Gr.-Fol. Venedig ca. 1884.
Apart: Port. No. III: Mosaici non compresi negli Spaccati Geometrici etc. (68 Tafeln.)
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
*Ranke, Denkwürdigk. d. Staatskanzlers v. Hardenberg. 5 Bde.
*Roscher, Syst. d. Volkswirtsch. Kplt. u. e.
*Neumanns Jahrb. d. dt. Rechts. I. II.
*Dittrich, Regesten d. Card. Contarini.
*Buser, d. Bezieh. d. Medic. zu Frankr.
*Fabriczy, Phil. Brunelleschi.
*Filarete, Tractat üb. d. Baukunst, von Oettingen.
*Flehsig, d. Dekor. d. mod. Bühne.
*Geiger, Renaissance u. Humanismus.
*Kraus, Essays. Bd. 1.
*Menges, hinterlass. Schriften. 2 Bde.
*Petrarchs Bekenntnisse. 1846.
*Ranke, zur Gesch. d. ital. Poesie.
*Reumont, Geschichte Toskanas. I. II.
*— della diplomazia italiana.
*Reusner, Icones sive imagines.
*Reynolds, akad. Reden, v. Leisching.
*Scharpff, per Cardin. Nicol. v. Cusa.
*Schnitzer, Beranger v. Tours.
*Simonsfeld, d. Fondaco d. Tedeschi i. Vened.
*— zur Gesch. d. Cassandra Fedele.
*Strozzi, Poetae pater et filius.
*Voigt, die Wiederbel. d. klass. Altert.
*— die Briefsammlungen Petrarca's.
*Bibl. d. bildenden Künste: Wessely, die holländ. Schule.
- O. Schmidt-Bertsch** in München:
*1 Jahrb. f. bild. Kunst 1906.
Bayr. Militär-Handbuch 1850-60. Einz. Bde.
1 Baedeker, Südbayern. 31. Aufl.
1 Calwer, Käferbuch.
3 Freudenthal, Civilpr.-Ordng.
1 Heilfron, Bürg. G.-B. 1—4.
- Gustav Neugebauer** in Prag:
1 Salzer, Literaturgeschichte.
- Otto Mütterlein** in München:
*May, K., Reiseerzählungen. Alles, auch einz.
- Josef Mayländer** in Triest:
*Handels-Archiv 1901—02. 04.
*Lao-Tse.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:
Krieg, Kehlkopfkrankheiten.
Zuckermandl, Anatomie d. Nase.
Mikulicz, Atlas d. Mund- u. Rachenhöhle.
Krieg, Nasenkrankheiten.
Graefes Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 27 u. f.
*Nothnagel, Darmkrankheiten. 2. Aufl.

Karl Peters in Magdeburg:
*Hey, 100 Fabeln, illustr. v. Flinzer.
(6.—. Grote.)
*Sybel, Begründung. Alte Ausg. Bd. 2 u. f.
*Balzac, Oeuvres.
*Simplicissimus. Alle Jahrgge.
*Hoffmanns, E. T. A., Werke, v. Grisebach.
*Rathenau, Impressionen.
*Fontane, Christian Friedrich Scherenberg.
*Finckh, Fraue du, du Süsse.
*Goethes Werke, v. Düntzer Illustr. Bd. 2.
Rot geb. (Dtsche. Verl.-Anst.)
*Hesse, eine Stunde hinter Mitternacht.
*Eyth, hinter Pflug u. Schraubstock. 1. A.
*Codex civilis. (Cramer-Lorsch.)

Reuther & Reichard in Berlin W 9:
Heyden, E. von, Galerie berühmter
Reussenländer.
Leichenrede auf den (Accisinspektor?)
Marquardt in Weida u. dessen Frau
geb. Schroeder (aus dem 18. Jahrh.).

Hugo Neumann in Erfurt:
*Ratzel, Völkerkunde. 2 Bde. Geb.
*Ranke, d. Mensch. 2 Bde. Geb.
*Entscheidgn. d. R.-G. i. Strafsachen. Bd. 28.
*Goldammer, Archiv etc. Bd. 26 u. 46.

C. A. Reitzel in Kopenhagen:
Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Kplt.
Jahrg. 1—26. (1881—1906.)
Katalog der Astronom. Gesellschaft.
I. Abt. Kplt.
Bessel, Bestimmung d. einfachen Sekund-
pendels f. Berlin.

Schultze & Velhagen in Berlin SW. 19:
Scott, Illustriert. St., Franckh.
Zeitschrift d. Orientgesellschaft.

Kemink & Zoon's Sort. in Utrecht:
Kreutzer, christl. Kirchenbau.
Bachofen, Mutterrecht. (Stuttgart 1861.)
— Gräbersymbolik. (Basel 1859.)
Ross, Gretchen.
— Höllenschlund.
— Buch d. Jungfrauen.
Herrmann, Naturgesch. d. Kleidung. (1878.)
Gute neuere Romane.
Horaz, Briefe v. Kiessling. (Weidmann.)

Jonck & Poliewsky in Riga:
Bulwer, d. letzte d. Barone.
Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh.
Grosse Ausg.
*Gräflisches Taschenbuch 1900 u. folg.

A. Bergstraessers Hofbuchh. (W. Klein-
schmidt) in Darmstadt:
*Werke von Hugo Lentz.
*1 Handb. d. Ing.-Wissensch. 3. Aufl.
Bd. 3. Abtlg. 3: Wasserbau am Meere.

Evang. Buchhandl. in Breslau I:
Dächsels Bibelwerk. Alt. Test. Bd. 2, 3, 4,
ev. Altes Test. kplt.
Sohnrey, verschworen — verloren.

Otto Paul's Buchh. in Bonn:
*Jordan, Vermessungskunde. 3. Bd.
Zeitschrift d. Alpenvereins. Auch einz.
Bde. Billig.
*Maier-Rotschild, Handelsw.

Ch. Garms'sche Bh. (D. Koch) in Dortmund:
Bibliothek d. Unterh. 1891, Bd. 8; 1890,
Bd. 9/10.
Schorers Familienblatt. Bd. 6. 1887.

Ritter'sche Buchh. in Soest:
*Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom
im Mittelalter. 8 Bde.

Müller & Rühle, Hofbh. in Darmstadt:
*Julia Virginia, Primitien.
*Birnbauers landw. Taxationslehre. {Thaer-
*Wolffs landw. Fütterungslehre. { bibl.
*Engel, Kalk-Sand-Pisébau.

Leo S. Olschki's Ant in Florenz:
*Holtzendorff, Hdbch. d. Strafprozessrechts
Berlin 1879.
*Glaser, Hdbch. d. Strafprozessrechts.
1883—85.

*Aeschylus, graece. Alle Ausgaben.
*Rhetores graeci. Aldus 1508—09.

Deuerlich in Göttingen:
Gottfried v. Strassburg, Tristan u. Isolde,
hrsg. v. Golther.
Wolfram von Eschenbach, hrsg. von
Lachmann.

L. Heege (Oskar Güntzel) in Schweidnitz:
*Clemens, schlesische Heimatskunde.
*Grünhagen, a. d. Sagenkreise Friedr. d. Gr.
Gef. Angebote erbitte direkt!

Heinr. Feesche in Hannover:
*Luthers geistliche Lieder mit Erläute-
rungen von A. Fischer.

Rud. Merkel in Erlangen:
Nebe, epistol. Perikopen Bd. 1.
Vilmar, Collegium bibl.
Altes Test. Teil II.
Grützner, Physiologie d. Stimme u. Sprache.
Appuhn, Festpredigten. 1857.
— Kasualreden. I u. II.

Buchhdlg. H. Golde in Charlottenburg:
*Ranke, Weltgesch. 9 Bde. Geb.

Albert Neubert in Halle:
*Hoffmann, der Harz. Illustr.
*Archiv f. Psychiatrie. Bd. 40.
*Baedeker, Italien. In 1 Bde.

Schletter'sche Buchhandlung in Breslau:
1 Lindau, Spitzen.
1 — Zug nach dem Westen.
1 Heimburg. Alles.

Friedrich Meyer's Buchh. in Leipzig:
*Allgem. deutsche Biographie. Bd. 40 ff.
*Rheinblüthen. Taschenbuch f. 1825.

Heinrich Jaffe in München:
Bilder und Klänge aus der Alpenwelt.
1896. (Griesbach.)

Carl Köhler Bh. u. Ant. in Darmstadt:
Handb. d. Ing.-Wiss. Teil III. Wasser-
bau. I: Gewässerkunde.
— do. XIII. Ausbau von Wasserkräften.
Lauenstein, graphische Statik.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
Stein, die Frau, ihre Bildung und
Lebensaufgaben.

Otto Beigel in Bielitz:
*Czuber, Vorlesungen über Differential-
u. Integralrechnung. 2 Bde.
*— Wahrscheinlichkeitsrechnung.

A. Frickenhaus in Mettmann:
*Lomberg, Erl. d. Gedichte. Bd. 4.
Angebote direkt.

Selmar Hahne's Buchh. Filiale, Berlin-
Charlottenburg, Joachimsthalerstr. 43/44:
*The Literary Echo. Jg. 1904. Kplt.
*Seidler, Brasiliens Kriegs- u. Revolut.-
Geschichte. (1837.)

*Luegers Lex. d. ges. Technik. Kplt.
*Muther, Jahrhundert franz. Malerei.
*Michael, Führer f. Pilzfreunde. 3 Bde.
*Ingenieurs Taschenbuch „Hütte“.

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:
1 Brehms Tierleben. 3. Aufl. Kplt. Geb.
1 Georgs Schlagwortkatalog 1888 u. f.
1 Wereschagin, Napoleon in Russland.

Alexander Duncker in Berlin W. 35:
*Weber-Baldamus, Weltgeschichte. 3. Bd.
Gut erh. Eilt!

Friedrich Klüber in München:
*Furtwängler, d. antiken Gemmen. 3 Bde.
*— neuere Fälschungen v. Antiken.
*Günthner, Gesch. d. liter. Anstalten in
Bayern.

*Jabermann, Rokoko-Ornamente u. ähnl.
*Naglers Künstlerlex. Bd. 15 u. 17-22.
*Wiesner, Rohstoffe der Natur.

M. Rieger'sche Univbh. in München:
Kunst f. Alle. Ältere Jahrgge.
Olech, Humus.
Wiesner, Elemente d. wissensch. Botanik.
Bd. II.
Feuchtersleben, Werke.

G. Ernesti'sche Buchh. in Chemnitz:
*Hausrath, neutestamentl. Zeitgeschichte.

Sachse & Heinzelmann in Hannover:
*1 Treitschke, H. v., dtsche. Geschichte
im 19. Jh. 5 Bde. Geb. Tadellos.
Angebote direkt erbeten!

Preuss & Jünger in Breslau:
*Pfuhl, die Jute. I—III. Geb.
*Hohenlohe, Memoiren.

Martinus Nijhoff im Haag:
Anglia. Bd. 1—25.

Paul Aliche in Dresden-A. 9:
*Pan. Kplt. (Gef. Angebote erbitte direkt.)
Sievers, Australien.
Journal f. Gasbeleuchtung 1858—63.
1867—74.

Hermann Olms in Hildesheim:
1 Simplizissimus. Insel-Verlag.
1 Klöden, Jugenderinnerungen.

E. Speidel in Zürich:
Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie.
Spalteholz, Atlas. I, u. II.
Riecke, Physik. 3. Aufl.
Kohlrausch, prakt. Physik.

Raimund Gerhard in Leipzig:
Johann Gerhards kleinere Schriften. Auch
Übersetzungen in and. Spr.

Fr. Wagner'sche Univ.-Bh., Freiburg i/B.:
*Meyer, Atlantic cotton code. 39. ed.
*Toussaint-L., italien. Unterrichtsbriefe.

Bernhard Epstein & Komp. in Brünn:
1 Freih. v. Schlicht. Alles. Billig.

R. Meyenburg, Buchh. „Süd-West“ in
Berlin SW.:

*Zukunft. Jahrg. 1—13. Geb.

Carl Winter's Univ.-Bh. in Heidelberg:
*Minerva. Weimar.-Jenaisches Jahrb. 1858.

Kataloge

Am 22. und 23. November
findet eine

Auktion dreier grosser Botanischer Bibliotheken,

darunter die besonders hervorragenden
des bekannten Lichenologen Dr. Stizen-
berger in Berlin statt. Kataloge
können gratis bezogen werden durch

Berlin W. 15. **W. Junk.**

Soeben ist erschienen:

Lagerkatalog No. 16:

Slavica. — Russland und Polen. —
Böhmen, Mähren und Schlesien. —
Südslaven. — Balkanstaaten.

Bei Bedarf bitte zu verlangen.

C. Teufen's Nachf.,
Buchhandlung u. Antiquariat,
Bernhard Stern
in Wien IV, Wiedner Hauptstr. 13.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Baldgefälligst zurückerbeten, da es uns
an Exempl. zur Barauslieferung mangelt:

Eduard Goldbeck,

Seine Hoheit der Bastard.

Roman. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *S* no.

Leipzig, 15. Oktober 1907.

Friedrich Rothbarth.

Umgehend zurück:

**Rath, Der Kampf in der italieni-
schen Kultur.**

Beethoven-Briefe. Band II.

Remittenden, die bis 1. Dezember 1907
nicht einlangen, werden nicht angenommen,
da eine neue Auflage in Vorbereitung ist.

C. W. Stern in Wien.

Griebens Reiseführer.

Unsere Herren Geschäftsfreunden, die
noch nicht abgerechnet haben, zur gef. Kennt-
nisnahme, daß wir laut Vordruck auf
unserer Remittendenfaktur Rücksendungen
von „Griebens Reiseführern“ nach dem
15. November ausnahmslos nicht mehr an-
nehmen können. Wir bitten dringend um
freundliche Beachtung dieser Notiz und um
schnellste Remission.

Berlin W. 62, den 15. Oktober 1907.

Griebens Reiseführer
(Albert Goldschmidt).

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten
Exemplare von

Ponten, Jungfräulichkeit.

Geb. *M* 5.— ord., *M* 3.75 netto.

Geb. *M* 6.— ord., *M* 4.50 netto.

Nach 3 Monaten müßten wir unter Be-
rufung auf § 33 der Verkehrsordnung die
Rücknahme verweigern.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

Ich erbitte gütigst über Leipzig zurück:

Groß, Major,

Die Entwicklung der Motor- Luftschiffahrt. 75 *S* no.

Nach dem 15. Dezember kann ich Exple.
nicht mehr zurücknehmen.

Otto Sasse in Berlin.

Sofort zurückerbeten!

Alle à condition bezogenen

Jordans, Heilserum.

2. Aufl.

auf unsere Kosten sofort direkt per
Post zurückerbeten!

Buzon & Berger, Revelaer.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exem-
plare von:

**Sauerbeck, Neue Tatsachen und
Theorien in der Immunitäts-
forschung.** *M* 5.70 no.

Wiesbaden, 16. Oktober 1907.

J. F. Bergmann.

Zurückverlangt:

Ewige Jugend, von E. Siedel. Lebens-
weisheit für Jünglinge.

Geb. *M* 3.50 u. *M* 4.—

O. Ludwig Ungelenk, Dresden.

Zurück erbeten:

Raschke, Naturgesch. Tafeln. II. Gift. Pilze.
— do. III. Schmetterlinge.

Annaberg. Grafers Verlag (R. Viesche)

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wir suchen für unser Sortiment
einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen.
Sicheres, selbständiges Arbeiten, ge-
wandtes Auftreten einem feineren Pu-
blikum gegenüber und gute Empfehlung
sind Bedingung. Eintritt kann sofort
oder später erfolgen.

Karlsruhe (Baden).

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
Liebermann & Cie.**

Suche für 1. oder 15. November einen
tüchtigen, jüngeren Herrn in dauernde
Stellung für mein Sortiment, der auch
Erfahrung in den Nebenbranchen hat oder
geneigt ist, sich einzuarbeiten.

Stellung ist selbständig und erfordert
sicheres Arbeiten.

Bewerbungen mit Photographie und
Gehaltsansprüchen an
Auerbach i. B. **P. G. Caspari.**

Grossantiquariat

sucht zum 1. Januar 1908 einen
tüchtigen **Reisenden** zum Be-
such der Kundschaft in Mittel-
und Norddeutschland. Angebote
unter Beifügung von Zeugnis-
abschriften, Photographie und
Angabe d. Gehaltsansprüche unter
Nr. 3972 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Gesucht zum sofortigen, event. späteren
Eintritt ein kaufmännisch gebildeter jüngerer
Gehilfe, der in der doppelten Buchführung
(italien.) praktisch erfahren u. in Registratur,
Statistik, Korrespondenz bewandert ist.
Stenographie erwünscht. Stellung angenehm
und dauernd. Gef. Angebote mit Gehalts-
ansprüchen erbeten an **H. G. Münchmeyer,**
Verlag u. Druckerei in Niedersieditz-Dresden.

Wir suchen zu recht baldigem Antritt
einen in jeder Beziehung tüchtigen, gut
empfohlenen Gehilfen.

Gehalt den Leistungen entsprechend.
Chemnitz. **C. Winter's Buchhandlg.**

Suche für sofort, spätestens 1. November,
einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen,
der eben die Lehre verlassen haben kann.
Kenntnisse in der Schreibwarenbranche sind
erforderlich.

Gef. Angebote erbitte mit Bild und Ge-
haltsansprüchen an

Weilburg a./L. **Hermann Diesterweg's
Buchhandlung.**

Zur Inseraten-Akquisition

wird für eine neu gegründete Zeit-
schrift eine in diesem Fache tüchtige,
gut vertierte und leistungsfähige
Kraft zum November gesucht. Es
wollen sich nur Bewerber melden,
die in diesem Fache bereits mit Er-
folg gearbeitet haben und mit den
Wiener Verhältnissen gut ver-
traut sind.

Angebote mit Gehaltsansprüchen
unter K. Z. 3965 a. d. Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Für Herstellung und Vertrieb unserer
politischen und pädagogischen Verlagswerke
suchen wir mögl. sofort einen jüngeren
Abteilungsvorsteher-Stellvertreter.
Bewerbungen mit ausführlichem Lebens-
lauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsangabe u.
Bild an

„**Fortschritt**“ (Buchverlag der „Hilfe“)
G. m. b. H.

Schöneberg bei Berlin.

Ein jüngerer, fleissiger, evang. Gehilfe, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist und möglichst einige Kenntnisse des Kunst- und Musikalienhandels besitzt, auf bald gesucht.

Kogler's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
(G. Müller) in Siegen.

Zu sofortigem Antritt suche für mein Sortiment mit Nebenbranchen einen jüngsten Gehilfen unter günstigen Bedingungen.

Angebote unt. K. A. # 3669 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipziger Kommissions-Geschäft

sucht zum 1. Januar 1908 einen umsichtigen, durchaus selbständig arbeitenden Gehilfen mit Kenntnissen im wissenschaftlichen Sortiment, möglichst auch mit Gymnasialbildung, für die Spedition einer grossen amerikanischen Firma.

Stellung dauernd, angenehm und bei zufriedenstellenden Leistungen gut bezahlt. Persönliche Vorstellung innerhalb 2 Tage erwünscht.

Angebote unter N. Y. 3970 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Grössere Buchhandlung in Wien sucht zu baldigem Eintritt jüngeren Herrn, der sich auch dazu eignen würde, von Fall zu Fall Besuche in Ämtern und Bureaus behufs Vorlage von Lieferungswerken zu machen.

Fixum und Provision. Stellung bei erfolgreicher Tätigkeit dauernd und angenehm.

Gef. Angebote unter No. 3919 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Führung des Bestellbuchs eines grossen lebhaften Sortiments einer Universitätsstadt wird zum 1. Januar 1908 ein durchaus zuverlässiger junger Mann gesucht. Angebote werden unter Beifügung v. Photographie u. Abschrift der Zeugnisse unter B. S. 3950 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gebildeter, flott und sicher arbeitender jüngerer Gehilfe zum 1. Dezember d. J. gesucht.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Leipa, Deutschböhmen. **Jos. Hentschel.**

Junger kath. Gehilfe, der selbständig arbeiten kann, mit Sortiment u. Schreibw. vertraut, findet dauernde Stellung.

Matthias Jitas, Grevenbroich a/Niederrhein.

Am 1. Januar wird bei mir die **II. Antiquar-Gehilfen-Stellung**, sehr aussichts- u. lehrreich, frei, die ich mit jungem, intelligentem u. fleissigem u. auf dauerndes Verbleiben Wert legendem Herrn besetzen möchte. Bitte Gehaltsforderung. Auch frühere Angebote gefl. wiederholen, da ich aus gewissen Umständen erst jetzt zur Besetzung der Stelle schreiten kann.

W. Junk, Berlin W. 15.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich einen tüchtigen, an schnelles, selbständiges Arbeiten gewöhnten, mit schriftlichen Arbeiten, Auslieferung etc. vertrauten Gehilfen. Die Stellung ist bei entsprechend. Leistungen dauernd und gut bezahlt.

Leipzig. **L. Fernau.**

Schweiz.

Wegen Erkrankung suchen wir zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Sortiment-Gehilfen mit guten Lit.-Kenntnissen. Angebote mit Zeugnis-Abschriften u. Photogr. **Georg & Co., Basel.**

Für ein lebhaftes Sortiment mit Nebenbranchen in Ostpreussen suche ich baldigst einen tüchtigen Gehilfen. Gehalt 100 M. pro Monat. Angebote unter D. K. erbeten.

Leipzig. **Otto Klemm.**

Zum 1. Januar oder möglichst früher suche ich als Redaktionssekretär meines in Berlin erscheinenden „Deutschen Offizierblattes“ einen gewandten, jüngeren Herrn mit guter Allgemeinbildung und guten Umgangsformen. Der Betreffende muss flotter Stenograph und Maschinenschreiber sein. Geschäftsstunden 9—3 Uhr. Nur Herren mit besten Empfehlungen wollen sich melden. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.

Zur Abonnenten-Propaganda und Auslieferung wird für eine neu gegründete Zeitschrift eine tüchtige, buchhändlerische Kraft, die mit Geschick den Abonnentenstand zu heben vermag, zum 1. bzw. 15. November gesucht. Reflektiert wird nur auf solche Bewerber, die mit Erfolg in diesem Fache schon tätig waren und mit den österr. Verhältnissen gut vertraut sind. — Angebote mit Gehaltsanspr. u. O. K. 3964 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Jüngerer Gehilfe

zu sofort. Antritt gesucht. Anfangsgehalt 100 M. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild erbittet

Léon Sauniers Buchh., Stettin.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen jungen Gehilfen, der alle Buchführungsarbeiten übernehmen soll. Er soll pünktlich und solide sein. Angebote mit Gehaltsansprüchen usw. an

K. Schimmelpfeng's Buchhandlung in Mülheim-Ruhr.

Junger Gehilfe für sofort gesucht! Angebote mit kurzem Lebenslauf und event. Gehaltsansprüchen erbeten.

Max Henschke, Wittenberge.

Tüchtiger, jüngerer Sortimenter mit einigen Sprachkenntnissen, der den Ansprüchen eines lebhaften Ladenverkehrs gewachsen ist, findet sofort bei mir Stellung. Anfangsgehalt 100 M pro Monat.

Heidelberg, 12. Oktober 1907.

Alfred Wolff.

Lehrling,

katholisch, gesucht für eine grössere Verlagshandlung, verbunden mit Buch-, Kunst- und Devotionalienhandlung. Event. Pension im Hause. Angebote unter „Lehrling“ 3076 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Seite.

Kunstverlag.

Der erfolgreiche Leiter eines angesehenen Kunstverlags, im tatkräftigsten Alter, fein gebildet und tüchtiger Geschäftsmann, mit reichen Erfahrungen, hervorragender Arbeitskraft und Organisationstalent, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, gelegentlich selbstständigen, verantwortungsvollen Posten.

Gef. Zuschriften an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** unter J. B. 97 erbeten.

Erfahrener I. Sortimenter mit Gynasialbildung (Einj.-Freiw.-Zeugnis), Mitte der Zwanziger, zurzeit an erster Stelle in einem grösseren Sortiment Süddeutschlands in ungekündigter Position tätig, sucht zum 1. Januar 1908 instruktiven Posten im

Verlag.

Suchender ist gänzlich militärfrei, energisch, vertrauenswürdig, flotter und exakter Mitarbeiter von verträglichem Charakter, vertraut mit allen Arbeiten des Sortiments, Kunsthandels und Antiquariats, im Verlag nicht unerfahren. Prima-Referenzen.

Zuschriften erbeten unter L. S. # 3895 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gehilfe sucht Stellung nach **Wien**, am liebsten im Verlag oder Antiquariat. Zeugnisse zu Diensten.

Eintritt event. sofort. Gef. Angebote unter **M. P. 5188** an **Rudolf Woffe in München.**

Fleißiger u. verlässlicher Verlagsgehilfe
seit 14 Jahren in Verlagsdruckereien tätig und zurzeit in ungehindigter leitender Stellung, wünscht bis Januar oder April seinen Posten zu verändern. Suchender hat reiche Erfahrungen im

katholischen Verlagswesen,
ist mit dem Herstellungs-, Inseraten- und Vertriebswesen wohl vertraut und kann mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen dienen. Angebote werden mit Gehaltsangabe u. 3933 a. d. Geschäftsst. d. B. V. erbeten.

Berlin — Verlag.

Junger Gehilfe mit gediegener Ausbildung in allen buchhändlerischen Arbeiten sucht zum 1. November od. früher passende Stellung. Er besitzt das Einjähr.-Zeugn., stenographiert, schreibt Maschine, beherrscht die doppelte (amerikan.) Buchführg. Auch im Zeitschriften-, Inseraten- u. Redaktionswesen ist er hinlänglich bewandert, dürfte also fähig sein, jeden im Buchhandel denkbaren Posten z. bekleiden. Gefl. Angeb. erb. an H. Sn. 911, Berlin W. 9.

Bewerbung.

Früherer Verlagsbuchhändler (Anfang der Fünfziger), in guten Vermögensverhältnissen, von reicher, durch erste Stellungen in großen Firmen des In- und Auslandes erworbener Verlags- und Sortiments-Erfahrung, von regem Geschäftsgeist und eigener Initiative, schriftstellerisch und redaktionell gut geschult, sucht — am liebsten in Leipzig, Berlin oder Stuttgart — eine entsprechende Vertrauensstellung, event. auch eine Beteiligung, die ihm bei mäßigem Kapitaleinschuss ermöglichen würde, seine Arbeitskraft in freier oder gebundener Mitwirkung zu verwerten. Suchender darf sich zur Anknüpfung und Pflege von Autorenverbindungen, zu verlegerischer Anregung und — bei Assistenz einer kaufmännischen Kraft — zu vollkommen selbstständiger Leitung eines größeren Verlags allgemeiner oder wissenschaftlicher Richtung für wohlbeanlagt halten, ist auch im Druckereibetriebe, in den graphisch-künstlerischen wie gewerblichen Zweigen gründlich bewandert und kann sich für seine Befähigung auf hochautoritative Beurteilungen seiner Persönlichkeit stützen.

Gef. Angebote unter Nr. 3975 durch die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Jüngerer Kunsthandwerker sucht unter bescheid. Ansprüchen sofort Stellung. Gef. Angebote unter E. W. an die Kunsthandlung Rud. Neupert in Plauen i. V.

Norweger, mit 16jähr. Praxis, energisch, zuverlässig, sucht Stellung in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut. **Engl. u. franz. Sprachkenntnisse.**

Langjährige Verbindung m. d. deutschen Buchhandel. Prima-Zeugnisse.

Antritt November — Dezember.
Gef. Angebote unter O. L. 41 durch Hermann Schultze, Leipzig, erbeten.

Ausland.

Sortimenter, 24 Jahre alt, repräsentable Erscheinung, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, in der Korrespondenz völlig selbständig, energisch und zuverlässig, sucht gut dotierte Stellung im Ausland, möglichst Übersee.

Antritt 1. April, auf besonderen Wunsch auch schon 1. Januar 1908.

Angebote unter A. S. 3977 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

England.

Gelernter Sortimenter, gewandter Verkäufer, von repräsentabler Erscheinung, zurzeit in einem der angesehensten Verlags-häuser (Herstellungsarbeiten einer vornehmen, illustrierten Zeitschrift), sucht in einem angesehenen englischen Hause — London bevorzugt — einen konstruktiven Posten zum Januar oder auch später. Suchender verfügt über eine gute allgemeine Bildung und besitzt genügende Sprachkenntnisse, um sich in eine neue Stellung rasch hineinzuarbeiten. Gef. Anerbieten unter L. R. 3976 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Berlin!

In allen Zweigen kaufmännischen Wiss., auch Französl. u. Englisch, ausgebildete Dame sucht Stellung als Korrespondentin. Vorzügliche Zeugnisse.

E. Rascher in Brigg/Berlin, Chausseest. 23.

Jge. Dame, die bisher ein. Leihbibliothek vorstand u. sich m. d. i. Buchh. vork. Bureauarb. bef., d. frz. Spr. mächtig ist, sucht sich z. veränd. Ang. u. F. F. 4603 an Rudolf Woffe, Leipzig.

Der Expedient

(24 J.) eines größeren Berliner Zeitungsverlages sucht zum 1. Januar 1908 gleiche Stellung in einem Hause, wo er sich durch Fleiß und wirkliches Können eine dauernde und gute Position schaffen kann. Es legitimieren ihn vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen. Freundl. Angebote befördert unter A. 20 Herr Alfred Werner in Berlin, Koppen-Str. 47.

Jung, gut empfohlener Gehilfe sucht Stellung als

Volontär

im Sortiment. Gef. Angeb. unter J. W. 1907 Berlin N., Postamt 4.

Vermischte Anzeigen.

Mein seit dem Jahre 1892 neunundfünfzigmal erschienener

Theologischer Anzeiger

für die evangelische Geistlichkeit wird bereits seit seinem Bestehen von mehreren mir befreundeten Firmen als Vertriebsmittel benützt.

Das Börsenblatt f. d. D. V. (1897, Nr. 87) schreibt darüber:

„Unter dem obigen Titel liegt uns das neueste Heft eines von Wilh. Koch in Königsberg i/Pr. herausgegebenen Verzeichnisses der neuen und neuesten Erscheinungen der theologischen Literatur vor. Von letzteren sind vorzugsweise diejenigen ausgewählt, die für den praktischen Theologen Wert haben. Auch solche Werke sind verzeichnet, die sich noch unter der Presse befinden. Vielen Titeln ist eine kurze kritische Inhaltsbeschreibung beigegeben. Der Anzeiger erscheint alle drei Monate. Er liegt uns, außer von der Wilh. Koch'schen Buchhandlung selbst, auch in weiteren Exemplaren mit dem Firma-Ausdruck anderer deutschen Sortimenter vor, die, wie wir hören, ihre Bezugspesen durch vermehrten Absatz reichlich decken sollen. Wir halten diese Form des Angebots für eine zweckmäßige und lohnende; die Vorteile gegenüber anderen Formen von Bücherangeboten liegen in der Beschränkung auf ein bestimmtes Fach.“

Für einige Provinzen, resp. Länder, in denen derselbe noch keine Verbreitung gefunden, kann ich noch den Alleinvertrieb tätigen Handlungen, die theologische Literatur in größerem Maßstabe verbreiten wollen, überlassen. Probenummern und Bedingungen teile ich gern mit.

Königsberg i/Pr. Wilh. Koch.

Reise-Buchhandel

sei auf ein glänzend kritisierendes und großartig ausgestattetes humorist. Werk,

von welchem durch regul. Handel schon 2000 Exempl. abgesetzt sind, aufmerksam gemacht. Dauernder u. unbegrenzter Absatz, gute Bedingungen. (Ladenpreis karton. M. 3.—, Leinenband M. 4.50.) Gef. Angeb. u. Nr. 3960 a. d. Geschäftsst. d. Börsenvereins erbeten.

Verlagsrechte l. bar G. Bartels, Weissensee b/W.

Ein wirksames Vertriebsmittel für Kunstblätter
 ist der neue, mit 800 Abbildungen versehene
Bestellkatalog der Photographischen Gesellschaft

Er enthält folgende Abteilungen:

- I. Religiöse Bilder.
- II. Bilder aus der Vaterländischen Geschichte.
- III. Historische und allegorische Darstellungen, Genrebilder usw.
- IV. Jagd-, Sport- und Tierbilder.
- V. Landschaften und Seestücke.
- VI. Alte Meister.
- VII. Bildnisse (Corpus Imaginum).
- VIII. Farbige Facsimiledrucke.

Die ausserordentliche Vielseitigkeit und das hohe künstlerische Niveau der Auswahl ermöglichen es, jedem Wunsche des Publikums zu entsprechen, so dass mittels dieses Bestellkataloges auch solche Handlungen gute Erfolge erzielen, die ein grösseres Kunstlager nicht halten können. — Wir empfehlen daher wärmstens den Bezug unseres Bestellkataloges.

Preis 3 *M* ord., 2 *M* netto bar.

Das Porto bei direkter Zusendung per Post beträgt 30 *S*.

Berlin, Oktober 1907
 Stechbahn 1.

Photographische Gesellschaft
 (Kunstverlag gegründet 1862).

66. Jahrgang

Die Grenzboten

Zeitschrift
 für Politik, Literatur u. Kunst

Wöchentlich ein Heft

Ansgezeichnetes Organ
 für literarische Anzeigen

Preis für die zweispaltene
 Nonpareille-Seite 1 Mark

Dem *Su* hdl. gewähre ich 50% Rabatt

Auch f. Prospektbeilagen sind die
 Grenzbot. best. empfohlen.

50 Pf. das Heft

St. Wilh. Brunow
 Leipzig

6 Mark das Viertelj.

Die Geographische Anstalt von Belhagen & Alasing in Leipzig
 empfiehlt sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

Otto Junne, Leipzig — Schott frères, Brüssel
 Musikverlag, Sortiment und Kommissionsgeschäft

Alleinvertretung für Deutschland und Österreich-Ungarn der Verlagswerke von
A. Durand & fils, Paris, Alex. Guilmant, Paris
Margueritat père, fils et gendre, Paris

sowie der neuesten Pariser Schlager (Sorella, Tonkinoise, Indiana etc.). Grösstes Lager französischer Musik. Lieferung zu den besten Bedingungen.
 Orgelstücke moderner Meister. — Kompositionen von Max Jentsch.

Paul Eberhardt,
 norm. Ed. Strauch's Kommissions-, Sortiments- und Kolportagegeschäft in Leipzig
 gegründet 1875,
 empfiehlt sich zur Übernahme von Kommissionen.

Abbildungen

aus Westfalen, Rheinprovinz und Hessen gesucht. Angebote unter „Alissee“ 3973 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für ein nächstes Jahr stattfindendes **Bäckerfest** sollte ich haben:

Potpourris, Märsche, Ouverturen u. andere heitere Charakterst. für grosse **Militär-Musik**.

Verleger hiervon bitte Angebote zu stellen. Tuttlingen.

E. L. Kling, Buchhandlung.

Verlag gesucht

für moderne deutsche Uebersetzung von Sophokles' „Elektra“ (in fünffüßigen Jamben und gereimten Liedern). Angeb. unter H. T. 273 an Haafenstein & Bogler A.-G., Götting

Zum 1. Nov. (event. früher od. später) sucht 28jähriger Herr mit akad. u. kaufm. Bildung möglichst dauernde Stellung als

Korrektor.

Gef. Angebote erbeten unter 3967 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wichtig für Verleger.

Ein im Wiener und österr. Buchhandel gut eingeführter Vertreter übernimmt den Vertrieb v. Verlagswerken jeder Richtung zu den billigsten Bedingungen. Kein Spesenbeitrag und keine Diäten. Für Massenabsatz wird garantiert. Angebote befördert **F. Lang** in Wien I, Kohlmarkt 3.

Werke, Kataloge, Zirkulare, Druckerarbeiten jeder Art

fertigt geschmackvoll, preiswert und schnell die mit modernem Material u. Setzmaschinen ausgestattete Buchdruckerei

Haun & Sohn, Reichenbach i. V.

Generalvertretung

bzw. Zweiggeschäft eines großen Reise-geschäftes od. Verlagshauses wünsche zu übernehmen. Suchender, mit Wohnsitz Berlin, im Vertrieb gründlich erfahren, verfügt über einen Stamm tüchtiger Reisenden. Große Bureauräume u. Sicherheit in jeder Höhe vorhanden. Angebote unter „Reise-geschäft“ 3966 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsbuchhändler

in Leipzig wünscht noch die Leitung eines Verlages zu übernehmen.

Gef. Angebote unter 3963 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verleger gesucht

für ein Unterrichtsbuch der Pädagogik, die Grundzüge für Fachlehrerinnen und Mädchenfortbildungskurse jeder Art in leicht verständlicher Form behandelnd.

Gef. Angebote durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig erbeten.

Konten-Formulare

in Rot. u. Blaudruck.
Format 36 zu 23 cm.

**Buchhändler-Strasse, Kunden-Strasse,
Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale
und für Lieferungswerke,
Auslieferungsbuch, Bestellbuch,
Kassabuch, Speditionsbuch,
Buchbinderbuch, Herstellungsbuch etc.,**
je 25 Bogen roh *M* 1.05 bis *M* 1.35.
Einbände in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Leinen, $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{3}$ Moleskin.
**Abschlussbücher gebunden m. Lösspapier
für 300—1500 Konten.**
Preisliste und Probebogen unentgeltlich!
Avis, Adressen, Städteliste zu Versendungen!
Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Eine mir bestens bekannte, leistungsfähige und der Neuzeit entsprechend eingerichtete Buchdruckerei mit Setzmaschinen möchte den

Druck noch einiger Zeitschriften

übernehmen zu kulanten Bedingungen und mässigem Preis. Referenzen und Kostenanschläge stehen zu Diensten. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, Talstrasse 15. **L. Fernau.**

Kaufe Restlager: Kalender, Jugendschr., Geschenks, Romanlit. u. Ramsch. Sofort Kasse. G. Holtz, Buchh. in Hamburg, Kornträgerg 54.



F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig, Paris, London

empfiehlt sich zu schneller Lieferung **französischer, englischer**, sowie sonstiger ausländischer Literatur, Bücher sowohl als Zeitschriften.

Bestellungen auf **französische** Literatur werden direkt nach Paris (17 rue Bonaparte) erbeten, von wo tägliche Postsendungen nach Leipzig und allen Hauptplätzen erfolgen.

Bestellungen auf **englische** Literatur zum Bezuge von dem bedeutenden Leipziger Lager oder über Leipzig werden nach Leipzig (16 Querstrasse) erbeten, die übrigen nach London (E. C., 48 Old Bailey), von wo Dienstag, Donnerstag, Freitag Ballen nach Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, Kopenhagen, Leipzig, Stuttgart und tägliche Postsendungen nach Wien, Budapest erfolgen.

Bestellungen auf alle **andern** Literaturen zum Bezug vom Lager oder den betr. Ländern werden nach Leipzig (16 Querstrasse) erbeten.

Reise-Vertretung.

Gelernter Buchhändler, welcher für eine bekannte Firma die deutschen Buch- und Kunsthandlungen regelmässig bereist, wünscht noch eine weitere lohnende Vertretung.

Gefl. Angebote unter A. # 3927 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Galvanos für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung
Cliché-Agentur F. M. Haage,
Leipzig-R., Kohlgartenstr. 14, I.

Angebote *gebrauchter Pappen u. Packstricke* erbittet
Giessen, 12. Oktober 1907.
Emil Roth,
Verlags-Buch- u. Kunsthandlung.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt *Kommissionen*
unter *günstigsten Bedingungen*

Roßstraße 6

geräumiger Laden mit Zubehör sofort zu vermieten.

Näheres durch Rechtsanwältin Dres. **E. u. R. Beier** in Leipzig, Goethestr. 1 II.

Nordin & Josephson in Stockholm

liefern schnell und billigst

Schwedisches Sortiment.

Schöner heller Laden mit anstößendem Zimmer, in guter Lage, in dem seit einigen Jahren eine Buch- und Musikalienhandlung besteht, ist zum 1. Jan. 1908 anderweitig zu vermieten. Da die älteste Buchhandl. hier am Plage wegen Krankheit des Besitzers eingetht, bietet sich für einen tüchtigen Fachmann eine glänzende Existenz.

Ratibor.

Wilhelm Samoje.

Inhaltsverzeichnis.

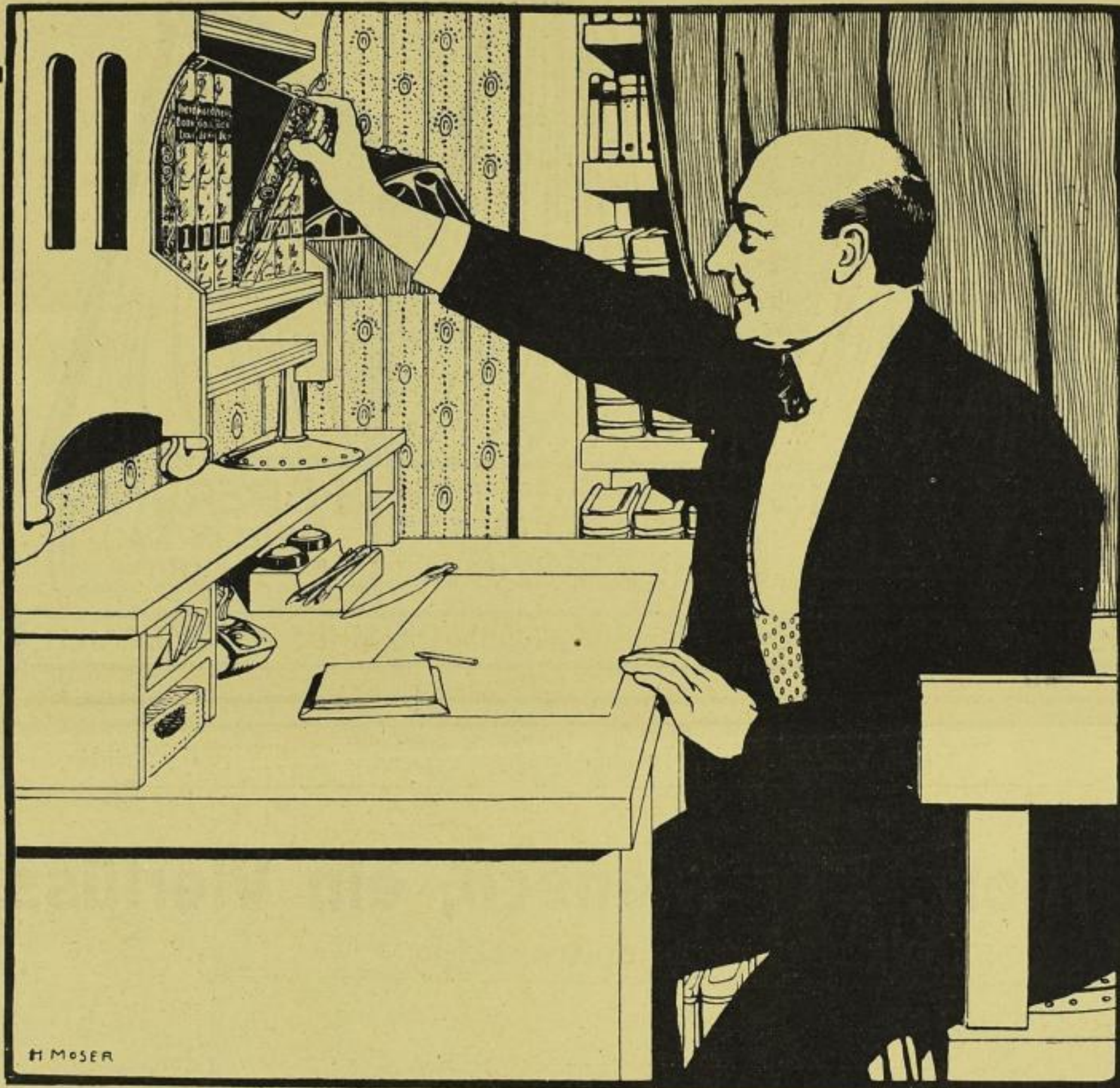
U = Umschlag.

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 10721. — 59. Auszug aus der Registre des Vorstandes. S. 10721. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10722. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10725. — Nicolai und Barthel. Von Tony Kellen (Bredenev/Ruhr). S. 10726. — Kleine Mitteilungen. S. 10728. — Angebotsblatt. S. 10731-10768.

- Abd. Ant. in Prag 10757.
- Abd. Buchh. in Upf. 10761.
- Alide 10761. 10763.
- Ant. d. Anst. Bethel 10761.
- Art. Inst. D. Hüßli 10742.
- Auer in Stu. 10740.
- Bandholz 10760.
- Baensch in Dr. 10742. 10744.
- Barthele in Westf. 10766.
- Basler Buch- u. Ant. 10761.
- Bed. E. in Mü. 10760.
- Becker, D. & K., 10745.
- Beier, E. & R., 10768.
- Belger 10763.
- Bergmann in Westf. 10764.
- Bergtrauer's Hofb. 10763.
- Berling in Dr. 10759. 10762.
- Bertram in Sond. 10758.
- Biblioth. d. B. & B. 10745.
- Bielefeld's Hofb. in Ratib. 10764.
- Bloem 10733.
- Boll u. P. 10737.
- Borgmeyer in Hildes. 10758.
- Bote & B. 10743.
- Bredt, H., in Dr. 10742.
- Breitkopf & S. in Dr. 10741.
- Brockhaus, J. A., in Dr. 10751.
- Brockhaus' Sort. 10762. 10768.
- Bugon & B. 10764.
- Carstens's Hofb. 10761.
- Carpart in Auerb. 10764.
- Christiansen in Alt. 10761.
- Cruje in Hannover 10759.
- Deubler in Wien 10757.
- Deubner in Westf. 10761.
- Deuclucht Göt. 10761. 10763.
- Dtsche Verl.-Anst. in Stu. 10753. 10764.
- Dierig & S. 10762.
- Dierstweg in Westf. 10764.
- Drehsel in Bern 10760.
- Drobnig's Hofb. 10761.
- Dämmier's Hofb. 10759.
- Dunder, A., 10763.
- Eberhardt in Dr. 10767.
- Eckstein & W. 10760.
- Enderlen 10761.
- Eoslin 10763.
- Epstein & Co. 10764.
- Erneitsche Hofb. 10763.
- Ev. Buchh. in Brsl. 10763.
- Feesche 10763.
- Fernau 10768. 10765. 10768.
- Fischbacher 10760.
- Fischel in Ost. 10759.
- Fischer's Hofb. 10764.
- Fischel in Wien 10762. 10763.
- Friedenhaus 10763.
- Friedrich in Brsl. 10761.
- Frommann's Hofb. 10760.
- Gamber 10731.
- Garm's Hofb. in Dortmund. 10763.
- Gartenschlager Selbstverl. 10733.
- Georg & Co. in Basel 10765.
- Gerhard in Dr. 10763.
- Geriach & W. 10741.
- Gjellerup 10762.
- Göbel & Sch. 10759.
- Goide 10763.
- Grabow 10740.
- Gräber's Berl. in Annab. 10764.
- Graben's Reiseführer 10764.
- Gröth in Emsig. 10759.
- Grunow 10767.
- Gutsch in Karlsruhe. 10734.
- Guttenlag 10745.
- Gaage in Dr. 10768.
- Gaajenstein & B. A. & G. in Brsl. 10765.
- Gaajenstein & B. A. & G. in Brsl. 10767.
- Gahne's Hofb. in Brsl. 10763.
- Ganemann in Westf. 10759.
- Gansen in Westf. 10761.
- Gaun & S. 10767.
- Gauppvogel 10758.
- Gavitt 10758.
- Geerge 10763.
- Geedegen-Barbeck 10758.
- Gengstenberg in Bochum 10760.
- Genische 10765.
- Gentschel in Ost. 10765.
- Gerber's Hofb. in Brsl. U 8.
- Gerolds Hofb. in Brsl. 10760.
- Gierjemann 10760. 10762.
- Girich's Hofb. in Dr. 10744.
- Girschwald's Hofb. in Brsl. 10762.
- Holtz 10768.
- Holze & P. 10759.
- Hoyer 10761.
- Invalidentanz-Hofb. in Chemn. 10758.
- Jhaas 10765.
- Jacdel 10761.
- Jaffe 10763.
- Joon & K. 10760.
- Jolowicz 10760.
- Jond & B. 10763.
- Junders Hofb. in Brsl. 10761.
- Junk in Brsl. 10764. 10765.
- Junne 10767.
- Keimel & B. 10763.
- Kern's Berl. in Brsl. 10758.
- Kiebling in Brsl. 10732.
- Kilian Hofb. 10732.
- Klemm, D., in Dr. 10765.
- Klindgardt in Dr. 10761.
- Kling in Brsl. 10767.
- Klüber 10763.
- Kober in Basel 10758.
- Koch in Königsb. 10766.
- Koch in Westf. 10761.
- Kogler's Hofb. 10765.
- Köhler in Darmst. 10763.
- Koehler Ant. in Dr. 10761.
- Kohlhammer 10743.
- Kothe 10731.
- Kröger in Brsl. 10736.
- Kröger & Co. 10760.
- Lang in Brsl. 10767.
- Langwiesche, R. R., 10754. 10755.
- Lehmann, P., in Brsl. 10762.
- Leiner in Dr. 10768.
- Levi in Stu. 10761.
- Lehner Hofb. 10760.
- Levy in Brsl. 10744.
- Lorenz in Dr. 10759.
- Lübb. in Brsl. 10761.
- Mater, D., in Dr. 10763.
- Makota 10758.
- Marquardt & Co. 10738. 10739.
- Mayländer 10762.
- Meckel in Brsl. 10763.
- Meysburg 10764.
- Meyer's, Jr., Hofb. in Dr. 10763.
- Moffe in Dr. 10766.
- Moffe in Brsl. 10765.
- Mühlau 10737. 10758.
- Müller & Rühl 10763.
- Münchmeyer 10764.
- Mütterlein 10762.
- Mügge 10731.
- Mund in Brsl. 10760.
- Neubert 10763.
- Neugebauer in Prag 10762.
- Neumann in Brsl. 10763.
- Neup. R., in Brsl. 10766.
- Niemeyer in Halle 10745.
- Nijhoff in Haag 10760. 10763.
- Nitschmann 10757.
- Nordin & J. 10768.
- Didenbourg in Mü. 10748.
- Olm 10763.
- Olschl's Ant. 10763.
- Ope, W., 10733.
- Quettag 10732.
- Pan-Berl. 10734.
- Paut in Bonn 10763.
- Peffel 10743.
- Peters U 2.
- Peters in Magdeb. 10763.
- Pfeffer in Dr. 10735.
- Photogr. Ges. in Brsl. 10767.
- Wios 10757.
- Piper & Co. 10752.
- Polst. Hofb. in Brsl. 10760.
- Polst. Hofb. in Brsl. 10758.
- Preuß & J. 10763.
- Räcker in Brsl. 10766.
- Reinhardt in Mü. 10740.
- Reipel in Westf. 10763.
- Reuther & R. 10763.
- Richter in Brsl. 10750.
- Ritter in Brsl. 10760.
- Rieger's Hofb. in Mü. 10763.
- Ritter in Westf. 10763.
- Rochow 10761.
- Roelle in Brsl. 10761.
- Rohberg's Hofb. 10759.
- Roth in Brsl. 10742. 10768.
- Rothbarth 10764.
- Rother in Dr. 10760.
- Rotter in Tarnow 10731.
- Sachse & S. 10759. 10763.
- Salle in Brsl. 10764.
- Samoje 10768.
- Sauerländer & Co. in Karau 10758.
- Saunter in Danz. 10760.
- Saunter in Brsl. 10765.
- Schaerich's Hofb. 10761.
- Schimmelpfeng in Mü. 10765.
- Schleier's Hofb. in Brsl. 10763.
- Schmidt, Ed., in Dr. 10761.
- Schmidt-Bertsch 10762.
- Schöler 10761.
- Schoy in Brsl. 10761.
- Schöntag, J., in Brsl. 10761.
- Schott frères 10767.
- Schöters Hofb. in Brsl. 10760.
- Schulze, G., in Dr. 10761. 10766.
- Schulze & Westf. 10763.
- Schulz in Brsl. 10732 (2).
- Schulze, G. & S., in Dr. 10767.
- Seemann, G., Hofb. 10750.
- Schmann 10760.
- Spaeth 10760.
- Speidel 10763.
- Sperling in Dr. U 4.
- Sperling in Stu. 10750.
- Speyer & R. 10761.
- Speyer & S. 10758. 10759.
- Spiro 10761.
- Sponholz 10758.
- Springer in Brsl. 10744 (2).
- Stalling Berl. 10765.
- Steinkopf in Stu. 10760.
- Stern, G. W., in Brsl. 10764.
- Stiehl 10742.
- Streder & Sch. 10733.
- Strecker 10731.
- Stroth & S. 10761.
- Teufen's Hofb. 10764.
- Tremer's Hofb. 10761.
- Ungelenk 10764.
- Union in Stu. U 1.
- Unt. Hofb. in Mü. 10760.
- Ullrich in Brsl. 10767.
- Verl. d. Chemiker-Ztg. 10761.
- Verl. f. Sprach- u. Handelswissenschaft Simon 10749.
- Verlagssamt. J. Bruckmann 10756.
- Waldmann Hofb. 10747.
- Waldmar 10732.
- Wagner in Brsl. 10753.
- Wahrendorf 10732.
- Weber, O., in Dr. 10732. 10768.
- Weider in Dr. 10740.
- Werner in Brsl. 10766.
- Werner in Brsl. 10762.
- Wieland in Brsl. 10758.
- Wigand, D., in Dr. U 4.
- Widit, G., in Brsl. 10732 (3).
- Winter in Chemn. 10764.
- Winter's Unibv. in Brsl. 10764.
- Witjan & B. 10740.
- Wolff, A., in Brsl. 10765.
- Wunderling in Brsl. 10746.

Dazu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Herders Konversations-**Lexikon**
soeben vollendet;
siehe Seiten 10505 bis 10508.

H. SPERLING LEIPZIG
TAUBCHENWEG 3
FERNSPRECHSTELLE 243

BUCHBINDEEI-GEGR. 1846
ARBEITET FÜR BUCHHANDEL UND GRAPH. INDUSTRIE: EINBÄNDE, EINBANDDECKEN, UMSCHLÄGE JEDER ART
SPEZIALITÄT: KATALOG-EINBÄNDE IN ZEITGEMÄSSER AUSSTATTUNG

H. SPERLING BERLIN SW.
FRIEDRICHSTR. 16
FERNSPR. IV · 276 · 4120

LEIPZIG · 1897 · HÖCHSTE · AUSZEICHNUNG · KGL. · SÄCHSISCHE · STAATSMEDAILLE

Otto Wigand, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei m. b. H., Leipzig.

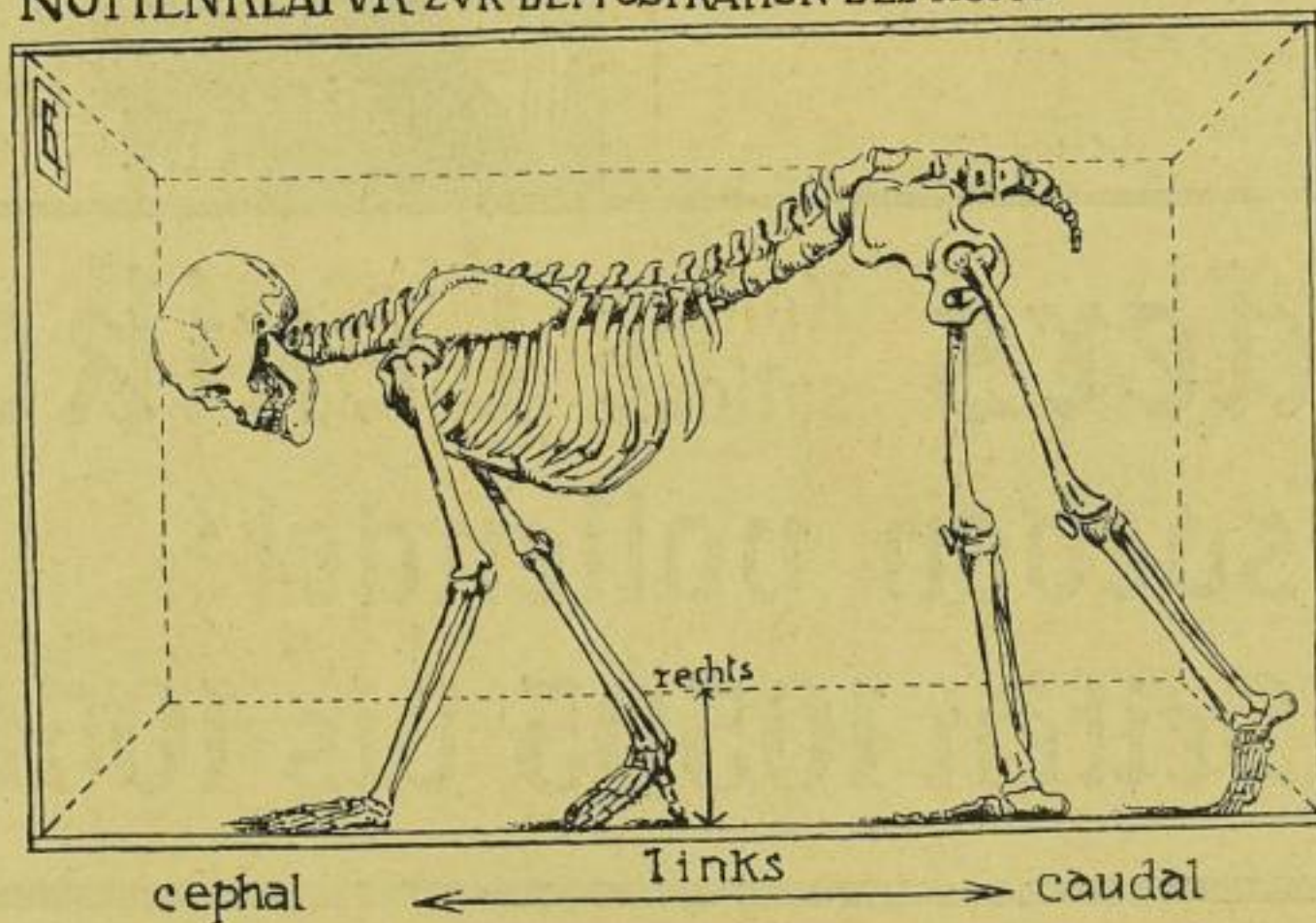


Im Laufe des Oktober wird ausgegeben:

Klotz, Der Mensch, ein Vierfüssler.

NOMENKLATUR ZUR DEMONSTRATION DES HOMO.

Eine anatomische Entdeckung samt neuer Erklärung der bisher falsch gesehenen menschlichen Fortpflanzungsorgane.



Mit 25 Zeichnungen vom Verfasser

Preis M. 5.70.

In Rechn. mit 25%, bar 33 1/3% u. 13/12.

Ein Laie stellt hier eine Behauptung auf und führt den Beweis dafür, die von fachwissenschaftlicher Seite tatsächlich als „neu“ anerkannt werden musste. — Neben Fachleuten, Naturforschern, Anatomen, Ärzten muss sich jeder gebildete Laie für dieses Werk interessieren, das eine schlagende Widerlegung der künstlichen Theorien eines Dr. Dennert oder Pater Wasmann ist.

Ich glaube nicht, dass es einen Sortimenter gibt, der von diesem Buche nicht einige Exemplare absetzen kann. — A cond. kann ich nur sparsam und ausnahmsweise liefern, wenn nicht gleichzeitig bar bestellt wird.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.